Montags den 25. December 1826.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

No. LII.

Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung.

*) Breslau den 19ten December 1826. In Folge höherer Bestimmung soll die am 3ten huj. angekündigte, durch öffentliches Meistgeboth zu bewirkende Verpachtung der zweimeiligen Chaussee-Geldstätte Jägerndorf bei Brieg vorläufig nicht stattfinden, daher der auf den 2ten Januar k. J: dazu angesetzte Biethungs-Termin hiermit wieder aufgehoben wird. g.)

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

In

Zu verkaufen.

Rosenberg den 8ten November 1826. Die sub Nro. 81. zu Landsberg belegene, dem Jocob Knichallaschen Erben gehörige Possession, bestehend aus einem Wohngebäude, Hausgärtchen, Scheuer, ¼ Quart Acker und einem Acker-Garten, welche zusammen auf 350 Rthlr. 17 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag der Erben freiwillig subhastirt werden, und haben wir hierzu einen peremtorischen Termin auf den 6. Februar 1827. in loco Landsberg angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden.

Königl. Stadtgericht Landsberg. Schneider.

*) Glatz den 10ten December 1826. Zum nothwendigen Verkauf der Joseph Schindlerschen Wassermühle zu Schreckendorf, 3 oberschlägige Gänge, 2 Mahl- und 1 Spitzgang enthaltend nebst der dabei angelegten Brettmühle und den dazu gehörigen Realitäten als ein Garten am Hause und einem Ackerstück und einem Wisenfleck am Eulenberge, haben wir 3 Biethungstermine auf den 16ten Januar, 19ten Februar und 20 März 1827. anberaumt und laden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, in diesen Terminen, von denen der letzte peremtorisch ist, jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Seitenberg zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zuläßig machen. Uebrigens beträgt der Ertragswerth dieser Mühle nebst Zubehör 1381 Rth. 10 sgr. der Materialwerth der Wohn-, Wirthschafts- und resp. Werkgebäude aber 1445 Rthlr. 3 sgr. und kann die Taxe sowohl in unserer Registratur als bei den Aushängen auf dem Schlosse in Seitenberg und in dem Gerichtskretscham zu Schreckendorf eingesehen werden.

Gerichtsamt der Herrschaft Seitenberg.

*) Glatz den 6ten December 1826. Zum nothwendigen Verkauf der Joseph Umlanfschen Mehlmühle bei Wilhelmsthal enthaltend zwei oberschlägige Mahlgänge nebst dazu gehörigen Grasegarten am Hause, am Tatzebeete und 8 Sack Erbpachtsacker, haben wir 3 Biethungstermine auf den 17ten Januar, 20sten Februar und 21sten März 1827., von welchen der letztere peremtorisch ist, jedesmal Vormittags um 10 Uhr anberaumt, und laden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, in diesen Terminen zur bestimmten Zeit auf dem Schlosse in Seitenberg zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Der Ertragswerth dieser Mühle nebst Zubehör beträgt 990⅓ Rthl. und der Materialwerth des Wohn- und ressp. Werkhauses, so wie eines Wirthschaftsgebäudes 742 Rthl. und kann die Taxe sowohl in unserer Registratur als bei den Aushängen auf dem Seitenberger Schlosse so wie in dem Gerichtskretscham zu Camnitz eingesehen werden.

Gerichtsamt der Herrschaft Seitenberg.

*) Schloß Neurode den 4ten December 1826. Die auf 82 Rthlr. ortsgerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle des Franz Bittner zu Albendorf, soll im Wege der Execution auf den 26sten Februaur k. J. Vormittags um 10 Uhr subbasta-

ver-

verkauft werden, wozu Besitz- und Zahlungsfähige in unsere Justizamts-Canzelley eingeladen werden. Reichsgräflich Anton von Magnisches Justizamt.

(gez.) Bach.

*) Liegnitz den 22. November 1826. Zum öffentlichen Verkauf des sub Nro. 257 b. der Vorstadt belegenen Wiesenfleckels, welches auf 230 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin, auf den 26. Februar 1827. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar H[illegible]ff anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Ober-Glogau den 12. December 1826. Auf Antrag eines Hypotheken-Gläubigers wird im Wege der Execution die sub Nro. 13. des Hypothekenbuchs der Schloß-Fischerei Cosel belegene, dem Fischer und Schiffer Joh. Wolloczeck zugehörige Freihäuslerstelle, deren Taxe auf 760 Rthl. ausgefallen, hierdurch öffentlich ausgebothen. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden eingeladen, in dem auf den 22. Februar 1827. im Amtshause zu Wiegschütz früh 9 Uhr angesetzten einzigen und peremtorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen; daß, in sofern kein zuläßiger Widerspruch von den Interessenten erklärt, und nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulaßen, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes die Löschung sämmtlicher eingetragenen und der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Die Taxe ist stets bei uns einzusehen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

*) Jauer den 8. December 1826. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Jauer soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Anton Joseph Hertrampf zugehörige, zu Alt-Jauer belegene, und im Hypothekenbuche sub Nro. 25. eingetragene Bauerguth bestehend in 10 Ruthen Acker, welches nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent auf 2571 Rthl. 26 sgr. 8 pf. abgeschätzt, im Jahre 1822. aber von dem jetzigen Besitzer für 6600 Rthl. erkauft worden. Schuldenhalber subhastirt werden. Es sind hiezu drei Biethungs-Termine, von denen der letzte peremtorisch ist, als:

am 6. März 1827.
am 7. Mai 1827.
und am 6. Juni 1827.

Vormittags 10 Uhr vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Rupprecht hieselbst anberaumt, wozu Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Rei-

*) Reichenbach den 7. November 1826. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß in der Subhastations-Sache des den Fleischer Franz Beckerschen Erben zugehörigen, und auf der Breslauergasse sub Nro. 173. hieselbst belegenen Hauses, welches auf 1090 Rthl. 10 sgr. abgeschätzt ist, wegen zu niedrigen Geboths im letzten Termine, vor dem Deputirten Herrn Assessor Beer ein neuer peremtorischer Biethungs-Termin auf den 20. Januar 1827. anberaumt worden ist. Demnach werden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, auf dem hiesigen Stadtgerichtshause in Person zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Uebrigens können die Kaufsbedingungen so wie die Taxe des Grundstücks zu jeder schicklichen Zeit auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 25ten October 1826. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die sub Nro. 6. zu Kunzendorf, Trebnitzer Kreises gelegene, ortsgerichtlich auf 270 Rth. geschätzte Bernersche Freistelle, im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino peremtorio 15. Januar 1827. zu Hennigsdorf öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit zu diesem Termine eingeladen. Die Taxe ist im Gerichts-Kretscham zu Hennigsdorf und Kunzendorf ausgehangen, und kann zu jeder schicklichen Zeit auch in unserer Kanzley eingesehen werden.

Das Freiherrl. v. Röll Hennigsdorf und Kunzendorfer Gerichtsamt.

Wanke.

Oppeln den 26. October 1826. Das den Andreas Rehschen Erben zugehörige in der Dominikaner-Straße gelegene Haus Nro. 153., welches seinem Materialien-Werthe nach auf 931 Rthl 20 sgr. Cour. gerichtlich geschätzt worden, wird hiermit in nachstehenden drei Terminen

1) den 19. December 1826.
2) den 22. Januar 1827.
3) den 23. Februar 1827.

von welchen der letzte peremtorisch ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich ausgebothen, mit der Andeutung, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Haus in dem letzten Termine zugeschlagen werden soll, in sofern nicht Umstände eine gesetzliche Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 13. November 1826. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die dem Franz Praulich zu Bogschütz Breslauer Creises gehörige Dreschgärtnerstelle, welche ortsgerichtlich auf 380 Rth. gewürdigt worden, öffentlich verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Termin auf den 6ten Februar 1827. in der Schloßamts-Kanzlei zu Wangern anberaumt worden, wozu wir Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken einladen, wie dem Meist- und Bestbiethenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erheischen, der Zuschlag und die Adjudikation ertheilt werden wird.

Das Gerichtsamt der Fidei-Commiß-Herrschaft Wangern.

Neudorf den 6ten September 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das sub No. 53. zu Schurgast belegene Haus nebst den dazu gehörenden Aeckern,

Aeckern, welches auf 1488 Rth. gerichtlich abgeschätzt worden ist, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Hierzu haben wir nun einen Termin auf den 7ten November, den 7ten December d. J. und den letzten peremtorischen auf den 9. Jan. 1827. Vormittags um 9 Uhr zu Schurgast an gewöhnlicher Gerichtsstätte angesetzt, und laden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch ein, in gedachten Terminen zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu erwarten, wenn nicht gesetzliche Gründe dieß verhindern sollten. Die Taxe kann auch bei uns zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt Schurgast.

Hirschberg den 24sten October 1826. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll der sub No. 690. hieselbst gelegene, auf 74 Rthl. 10 sgr. abgeschätzte Tagearbeiter Reimannsche Haus den 15ten Januar 1827. als dem einzigen Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Liegnitz den 15. October 1826. Zum öffentlichen Verkauf der Fleischbänke Nro. 695. und 702. nebst dazu gehörigen Ackerstücken, welche auf 1188 Rth. 10 sgr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 15. Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Hasse anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Peterswaldau den 2ten October 1826. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das, zu Nieder-Jannowitz sub Nro. 91. belegene, auf 213 Rth. 20 sgr. ortsgerichtlich gewürdigte Auenhaus des verstorbenen Weber Johann Gottfried Bettermann ad instantiam der Erben und Gläubiger und fordert Biethungslustige auf, in Termino den 12ten Januar f. a. Vormittags um 11 Uhr in der Gerichtskanzley zu Jannowitz, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgräfl. Stollbergsches Gerichtsamt.

Rosenberg den 5. November 1826. Theilungshalber soll die zum Woltekkikschen Nachlaß gehörige Freibauerstelle sub Nro. 3. zu Bodzanowitz durch Sach-Verständige auf 281 Rthl. 7 sgr. 6 pf. geschätzt in einem einzigen Termine, den 6. Februar 1827. Vormittags 9 Uhr hierselbst an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu zahlungs- und Besitzfähige eingeladen werden.

Gerichtsamt der Herrschaft Bodzanowitz.
Dziuba.

Steinau a. d. O. den 20. November 1826. Die von dem zu Dammitsch, Steinauschen Kreises verstorbnen Gottfried Klembt besëßne Freistelle nebst Wassermühle, taxirt auf 949 Rthl. 20 sgr. soll auf den Antrag der Erben den 7. Februar 1827. Vormittags um 10 Uhr in der Behausung des Justitiarii an den Meistbiethenden verkauft werden, an welchem Tage besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ihre Gebothe abgeben können.

Roske, Just. zu Dammitsch.

Oels den 20. November 1826. Die dem Müller Auer zu Schützendorf zugehörige Windmühle, welche nebst Haus und Gärten dorfgerichtlich auf 566 Rth. 18 sgr. abgeschätzt worden, soll auf Antrag eines Gläubigers den 5ten Februar 1827. Vormittags 10 Uhr auf hiesigen Rathhause zum Verkauf ausgebothen werden, und wird der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, sofern nicht gesetzliche Ursachen ein Hinderniß machen erfolgen. Die Taxe kann bei dem unterzeichneten Gericht nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Oelsc. Stadtgericht.

Landeck den 28. October 1826. Nachdem wir auf den Antrag der Franz Volkmerschen Erben zu Thalheim zum freiwilligen Verkaufe ihrer in Ober-Thalheim gelegenen, mit Nro. 2 im Hypothekenbuche bezeichneten, und auf 260 Rth. Cour. abgeschätzten Robothgärtner-Stelle einen einzigen und peremtorischen Biethungs-Termin auf den 16. Januar 1827. anberaumt haben, so laden wir alle besitz- und zahlungsfähigen Kauflustige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und gegen das meiste Geboth und baare Zahlung den Zuschlag zu gewärtigen, in dem auf später eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden kann. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieser Robothgärtner-Stelle können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf hiesigen Rathhause ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Landeshut den 11ten November 1826. Im Wege der Execution soll der auf die Summe von 1911 Rthl. 16 sgr. gerichtlich taxirte, in dem zur Stadt Landeshut gehörigen Dorfe Vogelsdorf sub No. 26. belegenen und mit der Berechtigung zur Brandweinbrennerei und zum Bier- und Brandweinschank versehene Kretscham des Gerichtsscholzen Johann Gottlieb Seidel, wozu ein Wohngebäude, ein Gaststall und ein Garten gehört, in den auf den 18. December d. J., 22 Januar k. J. und 19ten Februar k. J. vor dem Deputirten Hrn. Creis-Justizrath Loge anberaumten Licitations-Termine öffentlich verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebothe aufgefordert.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Oels den 22. September 1826. Das herzogl. Braunschweig Oelsche Fürstenthums-Gericht macht hiermit bekannt, daß die freiwillige Subhastation des vor dem Breslauer-Thor hierselbst in der Mühlstraße sub Nro. 109. des Hypotheken-Buchs gelegenen Hauses nebst Zubehör und Gartens zum Nachlaße der Schneider Heetscherschen Eheleute gehörig, Behufs der Regulierung gedachten Nachlaßes zu verfügen, befunden worden. Es ladet demnach durch dieses Proclama alle diejenigen, welche gedachtes Haus nebst Garten zu kaufen Willens und vermögend sind ein, in dem auf den 18. Januar 1827. anberaumten einzigen peremtorischen

torischen

torischen Biethungs-Termine, weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnißes eingeben, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthums-Gericht vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Assessor Reitsch zu erscheinen, und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück welches auf 203 Rthl. 3 sgr 4 pf. nach seinem Ertragswerth zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten Herrn Assessor Reitsch zu Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, in sofern nicht die Umstände eine gesetzliche Ausnahme zulaßen sollten. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Reichenbach den 30sten Juny 1826. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag zweier Realgläubiger die Subhastation des sub Nro. 4. (14.) zu Langenöls, Nimptschschen Kreises gelegenen Ernst Fellgiebelschen Bauerguts, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches auf 2883 Rthlr. 27 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, für nöthig befunden worden. Demnach werden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu vor dem Deputirten Herrn Assessor Beer angesetzten Terminen, nämlich den 2ten October c. und den 27. November c., besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 24. Januar 1827. Vormittags um 2 Uhr, in dem Gerichts-Kretscham zu Langenöls in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Das Königl. Stadtgericht.

Ottmachau den 3ten August 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird die zu Nieder-Pomsdorf Münsterberger Kreis sub No. 6 belegene sogenannte Buschmühle, zu welcher ungefähr 30 Morgen Ackerland gehören, und welche auf 6199 Rthl. gerichtlich taxirt worden, im Wege der Execution subhasta verkauft, und sind zu diesem Behuf 3 Termine, nämlich den 27 October c., den 28. December c. und peremtorie den 24 Februar 1827. Vormittags um 9 Uhr in dem Schlosse zu Nieder-Pomsdorf angesetzt worden. Kauflustige werden zu denselben, und besonders zu dem peremtorischen, unter Gewärtigung des Zuschlags nach dem Meistgeboth, wenn nicht gesetzliche Umstände dagegen stehen, und mit dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe sowohl in der Registratur zu Nieder-Pomsdorf, als bei dem im Schlosse affigirten Proclama, nachgesehen werden kann.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Gerichtsamt Nieder-Pomsdorf.

Beyer.

Frankenstein den 30. September 1826. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers ist die nothwendige Subhastation des zu Beerdorf Münsterbergschen Creises sub No. 100. belegenen, auf 1132 Rthl. 15 sgr. gewürdigten Anton Bredauschen Bauergutes von einer Hufe Acker verfügt und der 20ste November, 20ste December c. peremtorie aber den 24sten Januar a. f. zur Licitation anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, an jenen Tagen, besonders aber in dem zuletzt genannten Termine Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Standesherrl. Gerichts-Kanzley persönlich zu erscheinen, ih-

re Gebothe abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Primkenau den 1sten November 1826. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die sub Nro. 34. zu Langen im Sprottauer Creise belegene George Kliemtsche Robothhäuslerstelle, welche ortsgerichtlich auf 434 Rthlr. 20 sgr. gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Wir haben hierzu einen einzigen Termin auf den 5ten Februar 1827. Vormittags 10 Uhr in der Canzlei des unterzeichneten Gerichtsamts anberaumt und laden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit ein, sich an diesem Tage zur Abgabe ihrer Gebothe hieselbst einzufinden.

Das Freiherrl. v. Bibransche Gerichtsamt der Herrschaft Primkenau.

Böttcher, Justit.

*) Kapsdorf bey Schidlagwitz. Bey dem Dominio daselbst sind einige 30 Stück fette Mast-Schöpse, desgl. bey dem Dom. Käntchen bey Schweidnitz sind ebenfalls einige 30 Stück fette Mast-Schöpse zu verkaufen.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 23. December 1826.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	a vista	—	—	Holländ Rand-Ducaten	—	97
dito dito	2 M.	144½	—	Kayserl. dito	—	—
Hamburg Banco	a Vista	—	152¼	Friedrichsd'or	14¼	—
dito dito	4 W.	—	—	Pohln. Courant	4⅓	—
dito dito	2 M.	—	151 1/12	Banco Obligations	—	97½
London	3 M.	6 27¼	—	Staats Schuld-Scheine	84 5/12	—
Paris	2 M.	—	—	Stadt-Obligations	—	105
Leipzig in W. Z.	a Vista	104⅙	—	Bank-Gerechtigkeiten	98⅙	—
ditto detto	Messe	—	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	94	—
Augsburg	2 M.	—	103⅚	dito Einlös. Scheine	—	42 1/12
Wien in 20 Xr.	a Vista	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	4⅚	—
dito	2 M.	—	103⅚	— — 500 —	4⅓	—
Berlin	a Vista	—	99⅚	Grossh. Posn. Pfandbr.	92⅚	—
dito	2 M.	—	99 1/12	Disconto.	6	—

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 23. December 1826.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	pf.	rthl.	sgr.	pf.	rthl.	sgr.	pf.	rthl.	sgr.	pf.
	1	24		1	20		1	3			27	

Erste

Erste Beylage

zu Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 25 December 1826.

Zu verkaufen.

Freystadt den 1 November 1826. Auf den Antrag der Kutscher Johann George Großmannschen Erben, soll die zu Ober-Ochelhermsdorf sub Nro. 37 belegene Kutschernahrung, welche dorfgerichtlich auf 195 Rthlr 26 sgr. taxirt ist, Theilungshalber im Wege freywilliger Subhastation in dem auf den 13. Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Ober-Ochelhermsdorf angesetzten einzigen Bietungs-Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Cautions- und zahlungsfähige Käufer haben daher nach Genehmigung der Interessenten über das Meistgeboth den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Ober-Ochelhermsdorf.

Groß Strehlitz den 12ten October 1826. Die sub No 2?. zu Gentschiorowitz Groß Strehlitzer Kreises belegene, auf 573 Rthl. 25 sgr. gerichtlich gewürdigte Kretscham-Stelle, welche außer dem Schankrecht auch noch mit der Gerechtigkeit der freyen Bierbrauerey und Branntweinbrennerey belehnt ist, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben daher zu diesem Kretscham-Verkauf drey Licitations-Termine und zwar auf den 22sten November, 22sten December 1826 und peremtorisch auf den 22sten Januar 1827. des Vor- und Nachmittags in unserer Gerichtskanzley zu Himmelwitz, ¼ Meile von Gentschiorowitz angesetzt, und laden zu diesen, insbesondere aber zu dem peremtorischen Termine zahlungsfähige Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebothe entweder in Person, oder durch gesetzlich zulässige, mit der erforderlichen gerichtlichen Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, mit dem Bemerken hiermit ein, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden ohne Rücksicht auf Nachgebothe gegen baare Bezahlung der Kaufgelder ad Depositum judiciale und unter den in Termino subhastationis näher bekannt zu machenden Bedingungen ertheilt wird. Uebrigens können sowohl diese Bedingungen als auch die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Preuß. Justizamt Himmelwitz.

Ratibor den 2ten August 1826. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen eines Real-Gläubigers die im Fürstenthum Oppeln und dessen Falkenberger Kreise belegenen Allodial-Rittergüter Niewe und Borkwitz nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen, und die Bietungs-Termine auf den 20. December 1826. den 21sten März 1827. und besonders den 27. Juni 1827. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Ludwig angesetzt worden, so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen

Taxe

Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 23,255 Rthlr. 5 sgr. 4 pf. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekant gemacht, mit der Nachricht, daß in Termino traditionis 4 460 Rthl. Pfandbriefe abgelöset werden müssen, und im letztern Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, die Grundstücke dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 4ten December 1826. Alle diejenigen, welche an die nachstehend genannten verloren gegangenen Hypotheken-Instrumente: a. de dato Oels 27sten November 1815. über 20 Rthlr. für das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts auf der Freystelle Nro. 9. zu Wildschütz haftend, und b. de dato Breslau 18. Aug. 1821. über 80 rth. für dasselbe Depositorium auf der Freistelle Nro. 16. zu Wildschütz eingetragen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert: ihre etwanigen Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 22sten März 1827. in der Behausung des unterschriebenen Justitiarii (Kupferschmiede-Gasse in 7 Sternen) anberaumten Termin anzumelden. Sollte sich binnen dieser Frist kein Prätendent melden, so werden dieselben mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt, ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die bezeichneten Instrumente für amortisirt erklärt für das creditirende Depositum aber neue Hypotheken-Instrumente gefertiget werden.

Das Gräflich v. Pfeil Wildschützer Gerichtsamt.

Wanke.

*) Breslau den 31sten October 1826. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officii fisci der ausgetretene Cantonist Carl Gottlieb Arlt, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seit dem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 23. März 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Haugwitz anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gesammten, gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (L.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Liegnitz den 18ten November 1826. Der ehemalige Mousquetier und nachherige Fuhrmann Christoph Renner, welcher bereits im Jahre 1816. sich von hier nach Gölschau bei Haynau begeben und sich von dort bald wieder entfernt hat, wird, da bis jetzt keine Nachricht von seinem Aufenthalt eingegangen ist, auf die Ehescheidungs-Klage seiner Ehefrau Anne Elisabeth Renner geb. Ruppert zu Kupferberg ex capite malitiosae desertionis hiermit vorgeladen, sich in den

auf

auf den 22sten März 1827. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termin vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgericht-Auscultator Lauterbach auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht einzufinden, von seiner Entfernung Rede und Antwort zu geben und das Weitere im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Ehe zwischen ihm und seiner Ehefrau getrennt und er für den schuldigen Theil erklärt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Liegnitz den 22ten November 1826. Nachdem über den Nachlaß der zu Groß-Beckern verstorbenen Bauerguts-Besitzerin Hindemith, Marie Elisabeth geborne Pusch, zu welchem das sub Nro. 16. zu Groß-Beckern gelegene Bauergut von 3 Hufen Acker nebst einer Wiese zu Kunitz, einigen Wiesen zu Groß-Beckern und ein Buschtheil gehört, auf den Antrag des Bauerguts-Besitzers Christian Pusch als natürlichen Vormundes seines Enkelkindes Henriette Marie Hindemith, als Beneficial-Erbin, per decretum vom 14. October a. c. der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so fordern wir alle etwanigen unbekannten Gläubiger des Nachlasses sowohl aus dem Civil- als Militair-Stande hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 22. März 1827. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Thurner anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person, oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herrn Feige und Wenzel vorgeschlagen werden, einzufinden, und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 29ten September 1826. Ueber den in 1064 Rthlr. 6 sgr. 11½ pf. Activis, dagegen in 7344 Rthl. 28 sgr. 9 pf. Passivis bestehenden Nachlaß des am 24. November 1825. zu Prisselwitz Breslauer Kreises verstorbenen pensionirten Landrath Theodor Carl v. Elstermann, ist am heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesem Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Gebel auf den 24. Februar 1827. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16. Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntniß aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehlt, werden die Justiz-Commissions-Räthe Herrn Cogho, Morgenbesser und Massell vorgeschlagen, wovon sie einen mit

Voll-

Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 14ten April 1826. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird hierdurch bekannt gemacht, daß der verabschiedete Soldat Johann Druschewsky hieselbst in dem Jahre 1820 verstorben und als sein Nachlaß eine rechtskräftige Forderung von einigen 80 Rthl. vorhanden ist. Es werden demnach die unbekannten Erben desselben hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem auf den 10ten May 1827 Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Krause angesetztem Termine in unserem Partheienzimmer Nro. 1. zur bestimmten Zeit zu erscheinen, sich als solche gehörig zu legitimiren, ihre Erbesansprüche nachzuweisen und die weitere Verhandlung der Sache, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen Ansprüchen an den Nachlaß des Verstorbenen ausgeschlossen und derselbe den sich meldenden Erben ausgeantwortet werden soll, oder im Fall kein legitimirter Erbe in der festgesetzten Frist sich melden sollte, dieser Nachlaß als ein herrenloses Gut der hiesigen Cämmerey zugesprochen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

Breslau den 10ten October 1826. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Carl Friedrich Wilhelm von Lüttwitz als jetzigen Besitzers des im Fürstenthum Wohlau und dessen Wohlauschen Creyse zu Erbrecht liegenden Gutes Nieder-Alt-Wohlau alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem Gute Rubr. III. des Hypothekenbuches desselben: 1) Nro. 14. für die Dorothea Elisabeth v. Diebitsch aus dem confirmirten Abkommen und resp. Kaufcontracte vom 16ten März et confirmato den 26sten August 1776 bestimmten von dem Hanns Ernst v. Diebitsch bei ihrer Verheirathung zu zahlen gewesenen und in qualitate rückständigen Erbegelder ad decretum vom 1776. intabulirten 30 Rthl. 2) Die No. 16. für die Sophie Wilhelmine Ernestine v. Diebitsch aus dem Abkommen und resp. Kauf-Contracte vom 16ten März 1776. et confirmato den 26sten August ejusdem anni von dem Hanns Ernst v. Diebitsch bei ihrer Verheirathung zu bezahlen gewesenen und ad Decretum vom 6ten September 1776. ex officio eingetragenen 300 Rthlr., ingleichen aus dem von der verehlichten Lieutenant v. Gaffron geb. v. Diebitsch, als Tochter der ersten Ehe der verst. Sophie Wilhelmine Ernestine v. Diebitsch verehl. Kommissionsräthin Fischbach wegen ihres Erbtheils an den mütterlichen Nachlaß angelegten und ex decreto vom 27sten Mai 1811. im Hypothekenbuche vermerkten Arreste, und an die über die vorbemerkten Posten etwa noch existirenden Instrumente. 4) Das verlohren gegangene Instrument über die Nro. 19. eingetragenen 400 Rthl. in Ducaten a 3 Rthlr. Cour. für den Carmeliter Convent zu Wohlau, nehmlich das Instrumentum hypothecæ conventionalis vom 12ten Juni 1771. eingetragen, ad instantiam des vormaligen Besitzers Hanns Ernst von Diebitsch de präsentato vom 22. August 1777. vigore decreti vom 8. September dicti anni, so wie an diese 400 Rthl. selbst; 4) Die

sub

sub Nro. 22. für den Friedrich Ludwig Freiherrn von Schellenfeld zu Wohlau ex instrumento hypothecâ conventionalis vom 22sten Februar 1779 ad instantiam des vormaligen Besitzers Hanns Ernst v. Diebitsch de praesentato den 26. Febr. 1779 praevia cessione solita vigore decreti vom 15ten März ejusdem anni eingetragene 1000 Rtl. und des darüber sprechenden Documents selbst; 5) Die sub Nro. 23 für den minorenen Ferdinand Wilhelm v. Diebitsch wegen der ihm bei der Erbtheilung angewiesenen väterlicher Effecten ex decreto vom 20sten September 1782. vermerkten 279 Rthlr. 18 sgr. 6 pf. als Rest der für seine Mutter Rebecka Christiane verehl. v. Diebitsch, geb. v. Schlichting ex instrumento hypothecâ des verstorbenen Besitzers Hanns Ernst v Diebitsch vom 30. September 1779. ex decrato vom 26. Novbr. ejusdem anni intabulirten 5115 Rth. 18 sgr. 6 pf., besonders aber die Dorothea Elisabeth von Diebitsch. die Sophie Wilhelmine Ernestine v. Diebitsch, die verehl. Lieutenant v. Gaffron geborne v. Diebitsch, der Friedrich Ludewig Freiherr v. Schellenfeld der angeblich von Wohlau nach Fordon verzogen seyn soll, ingleichen der Ferdinand Wilhelm Philipp v Diebitsch, der in dem Hauptinstrument über 5115 Rthlr 18 sgr. 6 pf. und zwar in einer darunter befindlichen Registratur, Ferdinand With. v Schlichting genannt worden und deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine, den 26sten Febr. 1827. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Gebel auf hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissions-Räthe Klette und Cogho und Justizrath Wirth vorgeschlagen werden) ad protocollum anzugeben und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Instrumente für amortisirt erklärt und wie die bezahlten Posten selbst in dem Hypothekenbuche bei dem verhaftenden Gute auf Ansuchen des Extrahenten, wirklich gelöscht werden.

Königl Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Neurode den 13. September 1826. Da von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts über das zum großen Theil in unsichern Forderungen bestehende, auf einen Betrag von 37377 Rthl. 20 sgr. 1 pf. manifestirte, und mit einer Schuldensumme von 18450 Rtl. 6 sgr. 6 pf. belastete Vermögen des Bürger und Kaufmann Wenzel Welz, zufolge seiner Provocation auf Güther-Abtretung heut Mittag Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem auf den 19 Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Geschäfts-Locale persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhande-

nen

nen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Held.

Glogau den 18. September 1826. Für das in der Blokade hiesiger Stadt und Vestung im Jahre 18$\frac{13}{14}$. niedergerißene Haus Nro. 10. Schloßamts-Jurisdiction, (jetzt Nro. 531.) sind die Entschädigungs-Gelder zur Vertheilung unter die Eigenthümer und Real-Creditoren allhier eingegangen. Da jedoch dieselben aus dem von dem hiesigen Schloßamt mangelhaft überkommenen Hypothekenbuche nicht mit Gewißheit constiren, so werden die unbekannten Eigenthümer, Real-Creditoren und sonstige Real-Interessenten hierdurch aufgefordert ihre Eigenthums- und sonstige Ansprüche an gedachtes Haus und die dafür eingegangenen Entschädigungs-Gelder in dem auf den 4 Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Assessor Fischer, auf hiesigem Land- und Stadtgericht angesetzten Termine entweder in Person oder durch hinlänglich unterrichtete und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Fichtner, und Justiz-Commissarius Wunsch vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Die Ausbleibenden werden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das quäst. Haus und die Entschädigungs-Gelder präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Halbau den 29sten September 1826. Von dem Gerichtsamte der Herrschaft Halbau werden alle diejenigen, welche an folgende angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Documente: Das Hypotheken-Instrument des bürgerlichen Gärtner und Fleischhauermeister Johann Heinrich Altmann zu Freywaldau vom 8ten Januar 1815. nebst Hypothekenschein de eodem über das für die Johanne Eleonore verehl. Klein geb. Lehmann daselbst auf die Altmannsche Gärtnernahrung No. 45. zu Freywaldau intabulirte Capital per 75 Rthl. Cour. 2) Das Hypotheken-instrument des Ganzhüfner Johann Gottfried Gebauer zu Freywaldau vom 22sten Februar 1805. nebst Hypothekenschein de eodem über die für die Johanne Eleonore verehl. Klein geb. Lehmann daselbst auf die Gebauersche Ganzhüfnernahrung Nro. 13. zu Freywaldau intabulirten 41 Rthl. Cour., als Eigenthümer, deren Erben oder Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber, Ansprüche zu haben glauben, nach dem Antrage der Interessenten hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 24sten Januar 1827. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Canzlei angesetzten Termin persönlich, oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten zu melden und ihre Ansprüche an die gedachten Documente anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, gedachte Documente für mortificirt erklärt und über beide sub No. 1. und 2. aufgeführte intab. Capitalien neue Documente ausgefertiget werden würden.

Gräfl. v. Kospothsches Gerichtsamt der Herrschaft Halbau.

Häseler.

Görlitz den 8ten November 1826. Im Auftrage der Königl. General-Commission zu Soldin wird von dem unterzeichneten Commissario das Auseinan-

setzungs-

setzungsgeschäft zwischen der Gutsherrschaft und den Insaßen zu Nieder-Lichtenau mit Schreiberbach im Laubaner Kreise der Preuß. Ober-Lausitz bearbeitet. Da der Besitzer dieser Güter ohne lehnsfähige Descendenten ist, so werden nach §. 11. seq. des Gesetzes über die Ausführung der Ablösungsordnung vom 7. Juni 1821. alle diejenigen, welche bei diesem Geschäfte ein Interesse zu haben vermeinen und noch nicht zugezogen sind, hierdurch aufgefordert, sich spätestens bis zu dem auf den 15ten Januar 1827. Vormittags 9 Uhr in der Behausung des Unterzeichneten hierselbst, Petersgasse Nro. 277. angesetzten Termin, mit ihren Ansprüchen zu melden, oder zu gewärtigen, daß die Nichterscheinenden die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen, und selbst im Falle einer Verletzung mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Der Kreis-Oekonomie-Commissarius A. Zimmermann I.

Nieder-Kunzendorf den 19. Octbr. 1826. Alle diejenigen, welche an die von dem ehemaligen Hofegärtner Johann Friedrich Wilhelm Pätzold zu Kynau Waldenburger Creises für die Benjamin Thielsche Vermundschaft zu Beersdorf und für seine Ehegenossin Susanne Marie geb. Thiel unterm 31sten December 1812. auf die unter No. 10. in Kynau gelegene Hofegärtner-Stelle ausgestellte und verlohren gegangene Hypotheken-Instrumente über 317 Rthlr. 13 sgr. 6 pf. und 316 Rthl. Cour. lautend, aus welchem Rechtsgrund es wolle, Ansprüche zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, sich den 24sten Januar 1827. bei uns in Kynau zu melden und jene Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt, die Instrumente selbst amortisirt und die Kapitalien im Hypotheken-Buche gelöscht werden sollen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Trachenberg den 28sten October 1826. Von dem unterzeichneten Fürstenthumsgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des verstorbenen Freigärtners Johann Bunke zu Hammer, bei welchem circa 946 Rthl. Activa, dagegen aber ungefähr 1367 Rthl. Passiva vorhanden sind, auf den Antrag der Gläubiger der Concurs-Proceß eröffnet und zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller unbekannten Gläubiger ein Termin auf den 16ten Januar 1827. früh um 6 Uhr hieselbst anberaumt worden ist, wozu letztere zum Erscheinen entweder persönlich, oder durch zuläßige Bevollmächtigte mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß wenn sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Fürstlich v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht.

Offener Arrest.

Ratibor den 21. November 1826. Nachdem auf Eröffnung des Concurses über das Vermögen des Gutsbesitzers Friedrich v. Sack auf Czernitz wegen Unzulänglichkeit zur Befriedigung seiner Gläubiger angetragen auch der offne Arrest unter heutigem Dato verhängt und erlassen worden, so wird allen und Jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte davon fördersamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern unter der Warnung,

nung, daß wenn demnach dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, dies für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand und andern Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Neumarkt den 22sten November 1826. Das zu Gloschkau Neumarktschen Creises gelegene Gottlieb Julkesche Bauergut, welches von den Ortsgerichten auf 1594 Rthlr. 23 sgr. abgeschätzt worden, wird auf den Antrag eines Gläubigers subhastirt. Es sind dazu 3 Biethungs-Termine den 23sten Januar, 21sten Februar und 11. April 1827. angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich in diesen und besonders in dem letzten und peremtorischen Termine in der Canzley zu Dyhernfurth Nachmittags um 2 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und zu erwarten, daß dem Meistbiethenden das feilgebothene Grundstück werde zugeschlagen werden.

Das Prinz Biron von Curland Hoym. Dyhernfurther Gerichtsamt.

*) Neisse den 7ten December 1826. Auf Antrag eines Realgläubigers soll die sub No. 9. in pohlnisch Tschammendorf Strehler Creises belegene laudemiale, auf 429 Rthl. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzte Freygärtnerstelle, wozu zehn Scheffel Aussaat Acker und 1½ Morgen Wiesewachs gehört, in dem einzigen Licitationstermine den 26sten Februar 1827. Nachmittags öffentlich verkauft werden. Wir laden daher Besitz- und Zahlungsfähige vor, in diesem Termine in der Canzelley zu pohlnisch Tschammendorf zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Gerichtsamt des Ritterguthes pohlnisch Tschammendorf.

Klose, Justit.

*) Steinau den 3. November 1826. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes ist auf Antrag der Erben des verstorbenen Dreschgärtner Lorenz in Cunern über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet, und zur Anmeldung und Bescheinigung der Ansprüche der etwanigen Gläubiger ein Termin auf den 24. Februar 1827. Vormittags 10 Uhr in Cunern anberaumt worden. Es werden daher alle und jede etwanige unbekannte Gläubiger, welche einen Anspruch an gedachte Nachlaß-Masse zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, in dem gedachten Termine persönlich, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, und demnächst das Weitere zu gewärtigen. Die Nichterscheinenden werden dagegen ihrer Vorrechte an die Masse verlustig erklärt, und nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldet habenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt.

Das Gerichtsamt Ober- und Nieder Cunern.

*) Breslau. Eine Post schönen Reis von letzter Ernte ist um billigen Preis im Marschwelschen Hause in dem Comptoir im Hofe zu haben.

*) Breslau. Eine Handlungsgelegenheit nebst Wohnung am Sandthore, dem Königl Ober-Landesgericht gegenüber ist kommende Ostern zu vermiethen.

Zweite

Zweyte Beylage
zu Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz=Blattes
vom 25. December 1826.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Wartenberg den 17. November 1826. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß ex Decreto vom 17. November 1826 Titulus possessionis auf die Rittergüter Ober- und Nieder=Rudelsdorf und Radine in hiesiger Standesherrschaft für den minorennen, annoch unter väterlicher Gewalt stehenden Sohn des Kaufmann und Gutsbesitzers Herrn Johann Gottlieb Korn, Namens Wilhelm Gotlieb Korn auf den Grund der Adjudicatoria d. d. 11. et publicato $\frac{14}{15}$ September 1826 nach welcher ihm die gedachten Güter für 81000 rthl. Courant adjudicirt worden, berichtigt worden.

Fürstl. Curländisch Frey Standesherrl. Gericht.

Lessing.

*) Freyhan den 8. December 1826. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte sind im 2ten halben Jahre vom 1sten Juli bis ult. December a. c. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Freymann George Jentsch in Ujast, über die väterliche Possession, für 450 rthl.

2. Organist Johann Friedrich Thiel, zugekauftes herrschaftliches Land, für 20 rthl.

Fr. Mind. Standesherrl. v. Teichmannsches Gericht.

August.

*) Hohenfriedberg den 7. December 1826. Bei dem Freyherrl. von Seherr und Thossischen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe vom 1sten Januar bis ult. Novbr gerichtlich confirmirt worden.

1. In Hohenfriedberg die Adjudication des Hauses no. 19. an den Gastwirth Rummel, pro 605 rthl.

2. desgl der Verkauf des Hauptmannschen Hauses no. 35. an Kallert, pro 500 rthl.

3. In Schweinz, der Verkauf des Eleonore Wilkeschen Hauses no. 1. an Benj. Wilke, pro 400 rthl.

4. In

4. In Simsdorf, der Verkauf von 73 Morgen Acker von Seydel an die Bauerschaft, pro 2800 rthl.

5. desgl. der Verkauf des Pölknerschen Bauerguts no. 12. an Ehrenfried Pölkner, pro 2500 rthl

6. desgl. der Verkauf des Mosigschen Hauses no. 51. an Gottl. Mosig, pro 250 rthl.

7. In Schollwitz, der Verkauf des Umlaufschen Hauses no. 10. an Umlauf, pro 200 rthl.

Hübner.

*) Neustadt den 25 October 1826. Dato ist den Hanns Friedrich Schluscheschen Eheleuten das Bauergut no. 46. zu Langebrücke für 280 rthl. zugeschrieben worden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Schoepp.

*) Neustadt den 27 October 1826. Dato ist dem Balthasar Langer die zu Dittmannsdorf sub no. 111. gelegene Häuslerstelle für 100 rthl. zugeschrieben worden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Schoepp.

*) Neustadt den 30 October 1826. Dato ist dem Gottlieb Schneider das Bauergut no. 32. zu Dittmannsdorf für 582 rthl. 15 sgr. 6 pf. zugeschrieben worden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Schoepp.

*) Neustadt den 31. October 1826. Dato ist dem Andreas Görlich das zu Langebrücke sub no. 277 gelegene Ackerstück für 100 rthl. zugeschrieben worden

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Schoepp.

*) Freiburg den 2. December 1826. Bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte sind im 2ten halben Jahre c. a. nachstehende Käufe vorgekommen.

1. Beers Kauf um Heinzels Haus und Acker, pro 2100 rthl.
2. Scholz Kauf um das väterliche Haus pro 100 rthl.
3. Glockners Kauf um Grählings Haus, pro 750 rthl.
4. Heyers Kauf um Wendes Seifensiederey, pro 2200 rthl.
5. Wendlers Kauf um die Freybergsche Schmiede, pro 1800 rthl.
6. Zimmers Kauf um Kellers Haus, pro 600 rthl.
7. Conrads Kauf um das Zeunersche Haus, pro 950 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lü.

*) Lüben den 13. November 1826. Der Tuchmacher Bretner hat vom Tuchmacher Ismer das Haus sub no. 111. für 140 rthl. gekauft.

Königl. Preuß Land= und Stadtgericht.

*) Lüben den 3. November 1826. Der Holzhändler Hoberg hat vom Tuchmacher Bretner das Haus sub no. 23. für 755 rthl. gekauft.

Königl Preuß. Land= und Stadtgericht.

*) Falkenberg den 30. November 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sind nachstehende Käufe bestätiget worden.

1. Kauf des Stellmacher Gottfried Neumann, um ein Stück Grund zur Häuslerstelle no. 62., pro 3 rthl.

2. des Maurer Joseph Heinisch, um ein Stück Grund zur Häuslerstelle no. 63, pro 4 rthl.

3. des Gottlieb Perske, um die Freistelle no. 4., pro 400 rthl.

Das Landrath v. Kalinowsky Hibersdorfer Gerichtsamt.

*) Prausnitz den 7. December 1826. Vom 1sten Juli bis ult. December sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Sattler Kusche, um das Glätische Haus, pro 550 rthl. 2. des Kirschner Bonde, um das Hoffmannsche Haus, pro 160 rthl. 3. des Züchner Pohl, um das Grünigsche Haus, pro 1400 rthl. 4. des Riemer Stober, um das Hippische Haus, pro 350 rthl. 5. der verehel. Linken, um das väterl. Haus, pro 400 rthl.

Das Stadtgericht.

*) Wohlau den 11. December 1826. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind vom 1sten Juli 1826 an folgende Käufe confirmirt worden.

I. Herrnmotschelnitz. 1. Kauf der Christiane Erfurth, um die Freistelle no. 8., für 306 rthl. 18 sgr.

2. des Marx, um die Dreschgärtnerstelle no. 19., für 190 rthl.

II. Mönchfurth. 3. Kauf des Gottlieb Gruhn, um die Colonistelle no. 5., für 200 rthl.

III. Loßwitz. Kauf des Joseph Nickel, um die Augerhäuslerstelle no. 36., für 226 rthl.

IV. Mondschütz. 5. Kauf des Gottfried Braunert, um das Bauergut no. 2., für 290 rthl.

6. des Gottfried Lerche, um ein Ackerstück vom Bauergute no. 2., für 39 rthl.

V. Piscorsine. 7. Kauf der Frau Stach, um das Haus no. 38., für 465 rthl.

VI. Seiff-

VI. Seiffsdau. 8. Kauf des Thater, um die Dreschgärtnerstelle no. 25., für 200 rthl.

VII. Thiergarten. 9. Kauf des Gottlieb Goldbach, um das Bauergut, no. 11., für 900 rthl.

10. des Bleul, um die Windmühle no. 25., für 1250 rthl.

11. des Tischler Hiller, um das Angerhaus no. 69., für 550 rthl.

VIII. Wischütz. 12. Kauf der verw. Walter geb. Neudahm, um die Freistelle no. 13., für 230 rthl.

13. des Kohl, um die Dreschgärtnerstelle no. 47, für 200 rthl.

14. des Gottlieb Dörner, um die Dreschgärtnerstelle no. 5., für 40 rthl.

15. des Christian Linke, um die Angerhäulerstelle no. 53., für 28 rthl.

IX. Groß-Pantken. 16. Kauf der Johanne Helene Jüppner, um die väterliche Freigärtnerstelle no. 1., für 40 rthl.

17. das Schönfeld, um das väterliche Bauergut no 3., für 400 rthl.

*) Lüben den 30. October 1826. Der minorenne Christian Frenzel hat das Bauergut sub no. 42. zu Braunau um 805 rthl. öffentlich erkauft.

*) Lüben den 10. November 1826. Johann Gottlieb Dreißig hat seine zu Schwarzau besessene Freigärtnerstelle no. 28. an den Johann Benjamin Ober um 240 rthl. verkauft.

*) Ober Glogau den 10 December 1826. Bei den dem Unterzeichneten anvertrauten Gerichtsämtern sind für den Zeitraum vom 1sten Juli bis Ende December 1826 nachstehende Käufe geschlossen worden.

I. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel.

a. Bei Zabinietz. 1. Kauf des Peter Woitaschek, über die Koloniestelle sub no. 5., für 50 rthl.

b. Bei Rheinschdorf. 2. des Michael Bujok, über die Häuslerstelle sub no 46. für 40 rthl.

3. des Joseph Harramiaß, über die Häuslerstelle sub no. 40. Vol. II. für 120 rthl.

c. Bei Mechnitz. 4. des Lorenz Posmiech, über die Gärtnerstelle sub no. 32., für 171 rthl.

5. des Vincent Fleischer, über die Gärtnerstelle sub no. 23., für 450 rthl.

6. des Franz Bachin, über das Bauergut sub no. 19., für 1385 rthl.

d. Bei Czisowa. 7. des Jacob John, über die Gärtnerstelle sub no. 7., für 68 rthl.

e. Bei

e. Bei Dittmerau. 8. Kauf des Johann Jurczik, über das Ackerstück sub no. 3. Radonitz 2ten Antheils, für 40 rthl.

II. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Dobrau.

a. Bei Stöblau. 9. der Johanna Brisch, über das Bauergut sub no. 9., für 50 rthl.

10, der Simon Figuraschen Eheleute, über den Kretscham sub no. 23., für 171 rthl

11. des Paul Latacz, über das Bauergut sub no. 46., für 114 rthl.

b. Bei Friedersdorf. der Caspar Ptasznikschen Eheleute über das Halb=Bauergut sub no. 7., für 780 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Rosnochau.

a. Bei Rosnochau. 13. des Johann Nowak, über die Häuslerstelle sub no. 18., für 100 rthl.

14. des Joseph Bartoin, über die Häuslerstelle sub no. 46., für 66 rthl.

b. Bei Schwesterwitz. 15. des Martin Kabsa, über den Gartenfleck sub no. 45., für 12 rthl.

16 des Caspar Golla, über die Häuslerstelle sub no. 1. Vol. II., für 90 rthl.

c. Twardawa. 17. des Gutsbesitzers Pulst, über die Häuslerstelle sub no. 1., für 230 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamte der Güter Gläsen.

a. Bey Gläsen. 18. des Franz Riedel, über das Bauergut sub no. 3., für 895 rthl

19. der Joseph Olbrichschen Eheleute, über die Häuslerstelle sub no. 40., für 31 rthl.

b. Bei Steubendorf. 20. der Anton Maatzschen Eheleute, über die Gärtnerstelle sub no. 27., für 487 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamte der Güter Pommerswitz.

21. des Gottlieb Schäfer, über das Bauergut sub no. 22., für 1000 rthl

VI. Bei dem Gerichtsamte der säcularisirten Probstey Casimir.

Bei Thomnitz. 22. des Johann Borner, über die Gärtnerstelle sub no. 1., für 100 rthl.

VII. Bei dem Gerichtsamte Oberwitz.

23. des George Hyttrek, über die Häuslerstelle sub no. 20., für 725 rthl

VIII. Bei dem Gerichtsamte der Frey=Vogtey Leschnitz.

24. des Anton Schmee, über das Ackerstück sub no. 4., für 114 rthl.

IX.

IX. Bei dem Gerichtsamte Giaraltowitz.

25. Kauf des Wendelin Holletzek, über die Häuslerstelle sub no. 41, fur 80 rthl.

X. Bei dem Gerichtsamte Trawnig.

26. des Martin Mainka, über die Häuslerstelle sub no. 5., für 30 rthl.

27. des Anton Galler, über die Gartnerstelle sub no 23, für 66 rthl.

Giereberg, Justit.

*) Constadt den 23. November 1826. In dem Jahre 1826 sind bei dem Königl. Gerichte der Stadt Constadt nachstehende Käufe gerichtlich vollzogen, und zwar:

1. Kauf des Gottlob Heil, um einen halben Garten in der Namslauer Vorstadt, für 40 rthl.

2. des Schmidts Christian Weiß, um das Haus sub no. 8, für 680 rthl.

3. des Schumachergesellen Carl Weiß, um ein Ackerstück gegen Türgsdorf gelegen, für 50 rthl.

4. des Bäckermeister Gottlieb Spatzeck, um ein Ackerstück gegen Ellguth gelegen, für 25 rthl.

5. des Heymann Koppel Schlesinger, um die Gottlieb Fitschulkasche Scheuer, für 25 rthl. 20 sgr.

6. des Daniel Weiß, um eine Copaline, für 100 rthl.

7. des Gottlieb Spatzeck, um einen Scheuerplatz, für 2 rthl.

8. der Fleischermeister Wilhelm Pawlickschen Eheleute, um das Haus sub no. 60, für 350 rthl.

9. der Susanna Pawlick, um das hieselbst sub no. 54. gelegene Haus, für 200 rthl.

10. des Bürgers Wilhelm Giesler, um das hieselbst sub no. 54. gelegene Haus, für 200 rthl

11. des Bürgers Jacob Mroseck, um ein Ackerstück im Mittelfelde, für 90 rthl.

12. des Bürgers Christian Rosa, um einen Garten, für 190 rthl.

13. des Bürgers Christian Rosa, um eine Scheuer, für 10 rthl.

14. der verehel. Stamberger, um ein Ackerstück im Mittelfelde Dzio genannt, für 300 rthl.

15. des Bürgers Stamberger junior, um das hieselbst sub no. 17. gelegene Haus, für 250 rthl.

16. des Bürger Gottlieb Regber, um das hieselbst sub no. 23. gelegene Haus, für 750 rthl.

17. Kauf

17. Kauf der Susanna verehel. Wolff geb. Zworny, um ein Stück Acker auf der Freiheit gelegen, für 30 rthl.

18. des Bürgers Adam Russeck, um ein Ackerstück gegen Schönfeld gelegen, für 40 rthl.

19. der Elisabeth verehel. Stamberger geb. Fitschulka, um einen halben Dzial nebst Scheuer, letztere in der Namslauer Vorstadt, für 430 rthl.

20. des Bürgers Carl Fitschulka, um eine halbe Scheuer in der Namslauer Vorstadt, für 40 rthl.

21. der verehel. Stamberger, um eine Wiese gegen Bürgsdorf gelegen, und eine Scheuer in der Creutzburger Vorstadt, für 400 rthl

22. des Bürgers Johann Jocob Ostidlo, um das hieselbst sub no. 39. gelegene Haus, für 1000 rthl.

23. des Bürgers Johann Jacob Ostidlo, um eine Wiese im Pasternick, für 725 rthl

24. der v. Posadowskyschen Erben, um das hieselbst sub no. 112. gelegene Haus, für 769 rthl.

25. des Arrendatoris Ernst Peisker, um die Ullmannsche Wiese, für 480 rthl.

26. des Bürgers Christian Daniel Jentschura, um das hieselbst sub no. 13. gelegene Haus, für 180 rthl.

27. des Bürgers Gottlieb Suppig, um das hieselbst sub no. 47. gelegene Haus, für 300 rthl.

23. der Friederike verw. Fr. Burgermeister Regehly, um das hieselbst sub no. 103. gelegene Haus, für 100 rthl.

29. der Sophie verehel. During geb. Ostydlo, um mehrere Grundstücke, für 860 rthl.

30. des Bürgers Gottlieb Storeck, um das hieselbst sub no. 112. gelegene Haus, für 500 rthl.

31. der Susanna verehel. Geisler geb. Spatzeck, um das Haus sub no. 80. nebst mehreren Ackerstücken, für 2550 rthl.

32. der unverehel Susanna Giesler, um das Haus sub no, 80. nebst mehreren Grundstücken, für 2000 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Trespe.

*) Glogau den 5. December 1826. Verzeichniß der im Jahre 1826 bei nachstehenden Gerichtsämtern geschlossenen Käufen.

Amt Grawschütz.

1. Kauf des Christian Brade, um das Bauergut no. 27, für 1060 rthl.

2. Kauf

2. Kauf des Christian Schröter, um das Bauergut no. 3., für 800 rthl.

3. des Joh. Sam. Kleincke, um die Gärtnerstelle no. 1. für 220 rthl.

4 Mar. Elisab. verwittw. Liebich, um das Auenhaus no. 1., für 200 rthl.

5. des Georg Friedr. Rischke, um das Auenhaus no. 17., für 390 rthl,

6. des Gottlieb Schulz, um das Auenhaus no. 1., für 270 rthl.

7. des Christian Thor, um das Auenhaus no. 13., für 275 rthl.

8. des Georg Friedrich Walter, um das Auenhaus no. 10., für 105 rthl.

9. des Christian Schildei, um das Auenhaus no. 38, für 15 rthl.

10. des Joseph Geltner, um das Auenhaus no 4., für 200 rthl.

11. des Siegismund Höpfner, um das Bauergut no. 11., für 550 rthl.

12. des Joh. Friedrich Jobke, um die Gärtnerstelle no 2., für 280 rthl.

13. des Gottfried Krause, um die Gärtnerstelle no. 15., für 500 rthl.

Amt Klein=Obisch.

14. des Sam. Sawienski, um die Gärtnerstelle no. 15., für 300 rthl.

15. des Christian Bruschwitz, um das Auenhaus no. 29., für 100 rthl.

*) Liegnitz den 14. December 1826. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte sind folgende Käufe zur gerichtlichen Confirmation vorgekommen.

1. Kauf des Carl Gottfried Köhler, um die Großgärtnerstelle no. 35 zu Rüstern, für 445 rthl.

2. des Johann Gottfried Knappe, um die Häuslerstelle no. 63 zu Woitsdorf.

3. des Johann Samuel Vogdt, um die Dreschgärtnerstelle no. 9. zu Hulm, für 310 rthl.

4. des Johann Hirsch, um die Freihäuslerstelle no. 8. zu Heinersdorf, für 430 rthl.

*) Brieg den 30 November 1826. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Bauer Gottlob Arndt, um das seinem Vater Christian Arndt zugehörige sub no. 12. zu Schüsseldorf belegene Bauergut, pro 800 rthl. heute confirmirt worden.

Dritte

Dritte Beylage

zu Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 25. December 1826.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Habelschwerdt den 10 November 1826. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind in dem Zeitraume vom 1. Januar bis ultimo Juny 1826. nachbenannte Käufe confirmirt worden:

I. Beim Gerichtsamt Schnallenstein.

1. Kauf des Franz Böse, um die väterliche Bauerstelle zu Seitendorf, pro 1000 rthl.

2. Joseph Ludwig, um die väterliche Gärtnerstelle daselbst, pro 135 rthl.

3. Ignatz Müldner, um das väterliche Freirichterguth daselbst, pro 6666⅔ rthl.

4. Franz Helwig, um die väterliche Kirchgärtnerstelle zu Rosenthal, per 31 rthl.

5. Andreas Olbrich, um die Joseph Exnersche Kirchgärtnerstelle, pro 200 rthl

6 Franz Schimmel, um die väterliche Bauerstelle daselst, pro 900 rthl.

7. Ignatz Kristen, um die Beata Jänschsche Gärtnerstelle daselbst, pro 146⅓ rthl.

8. Joseph Strauch, um die väterliche Gärtnerstelle daselbst, pro 153 rthl.

9. Anton Kristen, um die Theresia Kristensche Gärtnerstelle daselbst, pro 120⅔ rthl.

10. Franz Pautsch, um die väterliche Colonistenstelle zu Wölfelsgrund, pro 73⅓ rthl.

11. Ignatz Herfort, um die väterliche Colonistenstelle daselbst, pro 400 rthl.

12. Ignatz Peucker, um die Franz Beschornersche Gärtnerstelle zu Langenbrück, pro 414⅓ rthl

13. Joseph Rösner, um die Ignatz Peuckersche Colonistenstelle daselbst, pro 153⅓ rthl.

14.

14. Kauf des Joseph Klahr, um die Ignatz Hoppesche Stuckmannstelle daselbst, pro 290 rthl.

15. Ignatz Franke, um die Franz Geißlersche Colonistenstelle, pro $38\frac{1}{15}$ rthl.

16. Ignatz Hoppe, um die Janebasche Colonistenstelle daselbst, pro 400 rthl.

17. David Rücker, um die väterliche Gärtnerstelle zu Freiwalde, pro 100 rthl.

18. Joseph Matzke, um die Ignatz Peuckersche Stuckmannstelle zu Stuhlseifen, pro 150 rthl.

19. Franz Jung, um die Peter Fischersche Colonistenstelle daselbst, pro 220 rthl.

20 Joseph Klahr, um die Ignatz Fingersche Colonistenstelle daselbst pro 200 rthl.

21. Joseph Hauck, um das Madersche Freirichterguth zu Lichtenwalde, pro $2457\frac{1}{3}$ rthl

22. Franz Werba, um die Therisia Werbasche Auenhäuslerstelle zu Ebersdorf, pro $47\frac{1}{2}$ rthl.

II. Beim Gerichtsamt Grafenort.

23. Kauf des Franz Krause, um die Knauersche Robothhäuslerstelle pro 80 rthl. zu Grafenort.

24 Joseph Löwe, um die väterliche Colonistenstelle daselbst, pro 50 rthl.

25. Franz Mader, um die Joseph Zornigsche Feldgärtnerstelle, pro $333\frac{1}{3}$ rthl.

26 Franz Schmidt, um die väterliche Feldgärtnerstelle zu Melling, pro $233\frac{1}{3}$ rthl.

27. Franz Elster, um die Wiegangsche Freihäuslerstelle zu Glasendorf' pro $383\frac{1}{3}$ rthl.

28. des Michael Neugebauer, um die Joseph Knölle Robothgärtnerstelle, pro 170 rthl. zu Altlomnitz.

29. Ignatz Scholz, um die Franz Löwesche Auenhäuslerstelle, pro $129\frac{1}{4}$ rthl.

30. Anton Reichel, um die Ignatz Seiffertsche Freihäuslerstelle zu Nieder-Altlomnitz, pro 100 rthl.

31. Anton Bubig, um die Wittigsche Auenhäuslerstelle, Neulomnitz pro $133\frac{1}{3}$ rthl.

32. Ignatz Mann, um die Franz Seidelmannsche Stelle, pro $117\frac{1}{2}$ rth.

33.

33. Joseph Schleicher, um das Ludwigsche Ackerstück zu Neuwilmsdorf, pro 40 rthl

34. Joseph Luwich, um die Franz Weberische Bauerstelle, pro 387 rthl.

35. Joseph Züchner, um die Michael Klahrsche Colonistenstelle zu Neuhayn, pro 152⅓ rthl

36. Ignatz Prause, um die väterliche Freihäuslerstelle zu Hohndorf, pro 200 rthl.

37. Ignatz Tschöpe, um die väterliche Robothgärtnerstelle, pro 80 rthl.

38 Joseph Prause, um die väterliche Stuckmannstelle, daselbst, pro 333⅓ rthl

39. Joseph Weizang, um die Dolanekysche Häuslerstelle zu Niederlangenau, pro 48 rthl.

40. Joseph Beck, um die Joseph Jüschkesche Colonistenstelle zu Neuwelt, pro 200 rthl.

41. Joseph Klahr, um die Joseph Pohlsche Mühle zu Altlomnitz, pro 1825 rthl.

III. Beym Gerichtsamt Kunzendorf.

42. Kauf des Franz Kolbe, um die väterliche Robothgärtnerstelle zu Kunzendorf, pro 75⅙ rthl.

43. Franz Heinze, um die väterliche Auenhäuslerstelle, pro 200 rth

44. Joseph Weidlich, um die väterliche Kretschamnahrung zu Heinzendorf, 828½ rthl

45. Stephan Grond, um die Abraham Fischersche Robothhäuslerstelle, pro 276 rthl

46. Joseph Wagner, um die Robothhäuslerstelle seiner Ehefrau, pro 304⅔ rthl

47. der Elisabeth Beschorner, um die Franz Heinzesche Auenhäuslerstelle, pro 133⅓ rthl.

48. Anton Heinze, um die väterliche Robothhäuslerstelle, pro 43⅓ rth.

49. Joseph Brauner, um die Ignatz Pfitznersche Häuslerstelle zu Martinsberg.

IV. Beim Gerichtsamt Kieslingswalde.

50. Kauf des Franz Wolff, um die Lorenz Frankesche Bauerstelle zu Kieslingswalde, pro 500 rthl.

51. Dominicus Laschke, um die väterliche Bauerstelle daselbst, pro 600 rthl.

52. Kauf des Anton Schwarzer, um die Rosenbergersche Robothgärtnerstelle, pro $152\frac{1}{3}$ rthl

53. Michael Karger, um die August Kuschelsche Freihäuslerstelle, pro pro $666\frac{2}{3}$ rthl.

54. Heinrich Mann, um die väterliche Bauerstelle, pro $666\frac{2}{3}$ rthl.

55. Anton Beck, um die Peregrin Nentwigsche, Colonistenstelle zu Steingrund, pro 114 rthl.

56. Ignatz Neumann, um die Ignatz Mannsche Colonistenstelle zu Glasegrund, pro 114 rthl.

57. des Joseph Heinrich, um die Joseph Frankesche Colonistenstelle zu Neudorf, pro $133\frac{1}{3}$ rthl.

58. Joseph Elsler, um die Anton Nagelsche Colonistenstelle zu Marienau, pro 600 rthl.

V. Beim Gerichtsamt Petersdorf und Martinsberg.

59. Kauf des Joseph Walter, um die Volkmersche Mühle zu Martinsberg, pro 338 rthl.

VI. Beim Gerichtsamt Plomnitz.

60. Kauf des Franz Jestel, um die Franz Appeltsche Colonistenstelle, pro $191\frac{2}{3}$ rthl.

61. Franz Stiller, um die Ignatz Riegersche Colonistenstelle, pro $190\frac{2}{3}$ rthl.

62. Joseph Scholz aus Weißbrodt, um die väterlichen Aecker zu Plomnitz, pro 320 rthl.

VII. Beim Gerichtsamt Ober-Altlomnitz.

63. Kauf des Anton Strauch, um die Prausesche Colonistenstelle, zu Ober-Altlomnitz, pro $466\frac{2}{3}$ rthl.

VIII. Beim Gerichtsamt Kayserswalde.

64. Kauf der Margarethe Olbrich, um ein Schuttsches Ackerstück, pro 80 rthl.

65. des Anton Becker, um ein solches Ackerstück. pro 80 rthl.

66. des Bernad Olbrich, desgleichen, pro $351\frac{1}{2}$ rthl.

67. Christoph Rohrbach, desgleichen, pro $57\frac{1}{6}$ rthl.

68. Franz Rotterschke, desgleichen, pro 100 rthl.

69. Franz Becker, desgleichen, pro 60 rthl.

70. Ignatz Stumpf, um die mütterliche Colonistenstelle, pro 241 rth.

71. des Ignatz Krappe, um die väterliche Colonistenstelle, pro $266\frac{2}{3}$ rthl.

IX.

IX. Beim Gerichtsamt Oberhannsdorf.

72. Kauf des Joseph Marx, um die Kuschelsche Robothgärtnerstelle zu Märzdorf, pro 152 rthl.

73. Joseph Heis, um die Schmidt Auenhäuslerstelle daselbst, pro 70 rthl.

74. Franz Kinischer, um die George Wolfsche Bauerstelle zu Oberhannsdorf, pro 409⅓ rthl.

75. Joseph Menzel, um die Franz Prausesche Robothhäuslerstelle daselbst, pro 57⅙ rthl.

76 Franz Seppelt, um die Joseph Schaffertsche Robothhäuslerstelle pro 300 rthl.

77. Franz Bartsch, um die Clemenz Kristensche Robothhäuslerstelle pro 90 rthl.

X. Beim Gerichtsamt Ullersdorf.

78. Kauf des Anton Schubert, um die Colonistenstelle zu Raumnitz, pro 350⅓ rthl.

79. Joseph Brauner, um die väterliche Colonistenstelle daselbst, pro 166⅔ rthl.

80. August Bauch, um die väterliche Robothgärtnerstelle zu Ullersdorf, pro 233⅓ rthl

*) Grünberg den 15. December 1826. Beim Gerichtsamt der Herrschaft Saabor sind vom 1sten Juli bis 15ten December c. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Stadt Saabor.

1. Schuhmacher Johann Gottfried Bärthold das Wohnhaus no. 62. vom Dominio, pro 50 rthl.

2. Tuchmacher Ehrenfried Petermann, das Wohnhaus no. 4., pro 103½ rthl.

3. Schmidt Johann Gottfried Zeidler, die Wiese 67., pro 70 rthl.

II. Dorf Saabor.

4 Martin Burdes Eheleute, ein Stück Wiese zu no. 24., pro 54 rthl.

III. Hammer.

5. Gottfried Neumanns Eheleute, das Haus no. 36., pro 50 rth.

6. Benjamin Neumann, das Haus no, 29., pro 94 rthl.

IV. Miltzig.

7. Gottfried Schäpes Eheleute, die Kutschner und Schmiedenahrung no. 64., pro 200 rthl.

V.

V. Looß.

8. Johann George Müller, das Bauerguth no. 13., pro 370 rth.

9 Kutschner Gottlieb Röbiger, um 2 Ackerstücke no. 49, pro 90 rthl.

10. Häusler Hanns Christoph Jäckel zu Prittag, um 2 Ackerstücke no. 63. pro 260 rthl.

11. Schmidt Christian Hepner zu Prittag, 2 Ackerstücke no. 64., pro 210 rthl.

VI. Droschkau.

12. Gottfried Hahnisch, die Freikutsche no. 39., pro 200 rthl.

13 Christoph Lehmann, die Freikutsche no 24., pro 300 rthl.

14. a Anna Rosine Firl, den Dreschgarten no. 12. zu Saabor, pro 30 rthl. b. Eva Elisabeth Große, das Haus no. 69, zu Miltzig, pro 20 rthl. c. Gottfried Sauermann, das Haus no. 42. zu Miltzig, pro 13 rthl. d. Johann George Woithe, die Kutsche no. 10. zu Ludwigsthal, pro 30 rthl.

*) Naumburg am Queis den 10ten Decbr. 1826. Bei dem Königl. Land- und Stadtgericht Naumburg a. Q. sind vom 1. Juli bis ult. Decbr. 1826. folgende Käufe confirmirt worden.

I. Stadt Naumburg a. Q.

1. Verreich des Constantin Girbich, um die großväterl. Aecker, pro 491 rthl.

2. Verreich des Franz Girbich, um das Opitzsche Haus, pro 400 rth.

3. Kauf des Töpfer Bendel, um ein Ackerstück, pro 350 rthl

4. der Wittwe Bischof, um ein Wiesentheil, pro 100 rthl.

5. Verreich des Anton Seidel, um das Rittersche Haus, pro 530 rthl.

6. Verreich desselben, um einen Augarten, pro 100 rthl.

7. desselben, um 4½ Schfl. Acker, pro 200 rthl.

8. Kauf des Töpfer Sinke, um Schöpses Haus, pro 600 rthl.

II. Herzogswaldau.

9 Kauf des Joseph Minnisch, um das Anton Tschornsche Haus, pro 900 rthl.

10. des Anton Seidel, um ein Ackerstück, pro 38 rthl.

11. der Elisabeth Hübner, um ein Ackerstück pro 50 rthl.

12. Verreich der Wittwe Haße, um die maritalische Gärtnerstelle, pro 170 rthl.

III.

III. Paritz.

13. Kauf des Florian Heidrich, um den väterlichen Garten, pro 300 rthl.

IV. Birkenbrück.

14. Kauf des Gottlieb Hochfeld, um ein Ackerstück, vom Bauer Bürger, pro 80 rthl.

V. Herrmannsdorf.

15. Kauf des Gottlieb Herrmann, um das Kindlersche Haus, pro 49 rthl.

VI. Dismembrirte Kloster Ländereien.

16. Verreich des Traugott Hummer, um die Haasesche Besitzung, pro 400 rthl.

17. Verreich des Anton Seydel, um die Ritterschen Kloster Vorwerks-Aecker, pro 500 rthl.

VII Ober-Kesseledorf.

18. Kauf des Franz Gottwald, um das Ditrichsche Haus, pro 500 rthl.

VIII. Nieder-Lehnguth Ullersdorf.

19. Kauf des Gottlieb Alde, um das Bunzelsche Haus, pro 910 rthl.

*) Strehlen den 9ten December 1826. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

a. Manze. 1. Kauf des Carl Krautwald, um Caspar Keils Dreschgärtnerstelle, für 260 rthl.

b. Dürrhartau 2. des Carl Brucke, um Gotlob Pletschs Freigärtnerstelle, pro 400 rthl.

3. des Gottfried König, um Gottlieb Faudes Auenhaus, pro 90 rth.

c. Glofenau. 4. des Carl Gottlob Kräcker, um seines Vaters Frestelle, pro 530 rthl.

d. Reysau. 5. des Joh. Gottlob Berndt, um seines Vaters Siegmund Bernds Dreschgärtnerstelle pro 200 rthl.

e. Roßwitz 6. des Gotlob Klimpel, um Christian Lorenzs Windmühle, pro 1000 rthl.

f. Bohrau. 7. Kauf des Gottfried Knöfel, um Gottlieb Försters Bürgerhaus, für 161 rthl.

8. des Joh. Gottlieb Bauch, um Joh. Rahns Bürgerhaus, pro 100 rthl.

9. der verwitt. Pfefferküchler Gansel, um die Baderstube der Anna Rosina Hellmann, für 850 rthl.

g. Petertan. 10. des Michael Peter, um Gottlob Keuls Auenhaus pro 136 rthl.

11. des Gottlieb Hilliger, um Gottfried Lämmels Dreschgärtnerstelle, für 350 rthl.

12. Kauf des Christian Gaffron, um die Schotenstrohsche Häuslerstelle, pro 150 rthl.

h. Wammen. 13. Kauf des Wenzel Buresch, um George Woischkes Schmide, für 440 rthl.

14. des Gottfried Müller, um Gottlieb Gillners Dreschgärtnerstelle pro 223 rthl.

i. Woiselwitz 15. des Rudolph Wagner, um Carl Gottlieb Klugts Freistelle, für 490 rthl.

k. Pohl. Tschammendorf. 16. des Wilhelm Schäl, um seines Vaters Daniel Scheels Freistelle, für 400 rthl.

17. des Joseph Spinde, um Wilhelm Scheels Freigärtnerstelle pro 450 rthl.

l. Petersdorf. 18. des Carl Scharte, um Gottlieb Neumanns Kretschams, für 2000 rthl.

*) Breslau den 15ten December 1826. Bei dem Geheimenrath Menßschen Patrimonial Gericht zu Hundsfeld ꝛc. haben im Laufe des Jahres 1826. nachfolgende Käufe die gerichtliche Bestätigung erhalten.

I. In Sakrau Oelsschen Kreises.

1. Kauf des Carl Ephraim Kretschmer. um die Holdsche Freistelle und Schmiede, für 700 rthl.

II. In Schottwitz, Breslauschen Kreises.

2. der Anna Rosine Steinig, verwit. Liebetanz, um die Dreschgärtnerstelle no. 7., aus dem Nachlaß ihres Ehemannes Joseph Liebetanz, für 300 rthl.

3. des Carl Löffel, um die Dreschgärtnerstelle no. 7. von seiner Ehefrau verwitt. gewes. Liebetanz, für 240 rthl.

III. In Carlowitz, Breslauschen Creises.

4. des August Bestler, um den bisher zum Dominio gehörig eig gewesenen Kretscham no. 5. den Stellgebäuden, Garten und 2 Schfl. Acker im Felde.

Das Geheimerath Menßsche Patrimonialgericht zu Hundsfeld ꝛc.

Gottwald.

Vierte

Vierte Beylage

Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 25. December 1826.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 5. December 1826. Bey dem Königl. Dohm-Vogtey-Amte sind zum Theil noch in dem vorigen, zum Theil in dem laufenden Jahre folgende Kauf-Contracte confirmirt werden:

I. In den Vorstädten.

1. Siebenhufen. Adjudicatoria für den Kaufmann Friedrich Kallmeyer, betreffend die Erbstelle no. 19., für 1665 rthl.

2. dito Kauf des Joh. Gottlieb Haincke, um die Erbstelle no. 9., von seinem Bruder Joh. Michael Haincke, für 600 rthl.

3. dito Adjudicat. für die Christian Winklerschen Kinder betreff. das Ackergrundstück no. 85., für 1100 rthl.

4. dito Kauf des Gottlieb Schiller, um das Ackergrundstück no. 83. vom Gottlieb Winkler, für 790 rthl.

5. dito dito des Gottlieb Haincke, um ein Ackerstück von der Erbstelle des Adam Haincke no. 26. zu den seinigen no. 9., für 600 rthl.

6. dito Adjudicat. für die Eva Louise Gemlich geb. Winkler betr. die Erbstelle no. 2., für 950 rthl.

7. dito dergleichen für den Andreas Peuckert betr. die Erbstelle no. 17., für 6000 rthl.

8. dito Kauf des Martin Haincke, um die Erbstelle no. 5. vom Carl Kretschmer, für 2000 rthl.

II. Im Breslauer Kreise.

9. Cosel. Kauf des Carl David Embrich, um das mütterliche Bauergut no. 20., für 1300 rthl.

10. Eckersdorf. Der Fr. Maria Elisab. verehel. Ober-Amtm. Mücke geb. Scholz, um die Scholtisey no. 1., für 30800 rthl.

11. Boguslawitz: Kauf des Mathes Scholz, um die Freistelle no. 19., vom Daniel Jäckel, für 800 rthl.

12. dito des Carl Heyde, um das Ackergrundstück no. 13. vom Joseph Kalke, für 465 rthl.

13. dito des Joh. Titze, um die Gärtnerstelle no. 9., vom Daniel Manglier, für 500 rthl.

14. dito des Gottfried Jäckel, um das Ackerstück no. 20. vom Paul Jäckel, für 300 rthl.

15. Oltaschin: Kauf des Erbsaß George Friedrich Preuß zu Neudorf, um das Ackerstück no. 28. von den Martin Preußschen Erben, für 2925 rthl.

16. dito des Erbsaß Christian Peuckert zu Neudorf, um das Ackerstück no. 39. von den Martin Preußschen Erben, für 2925 rthl.

17. Paschwitz: des Regierungs Director Hrn. Baron v. Kottwitz, um das Erbscholtisey Gut, für 38000 rthl.

18. dito der Fleischer Jenckeschen Eheleute, um die Gärtnerstelle no. 19. von der Erbscholtisey, für 150 rthl.

19. dito des Carl Joseph Aßmann, um das Bauergut no. 9. von den Paulschen Erben, für 1907 rthl.

20. dito des Gottfried Wittig, um die Schmiede no. 13., für 400 rthl.

21. Tschirne: des Joh. Baumgarth, um das Haus no. 24. von den Schreiberschen Erben, für 104 rthl.

22. Pohlanowitz: des Königl. Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn Schiller, um eine Wiesen Parcelle vom Königl. Fiscus, für 1690 rthl.

23. dito des Bau-Inspector Bauschke, um eine dergleichen, für 1353 rthl.

24. dito des Carl Jänsch, um eine dergleichen, für 340 rthl.

25. dito des Bauer Franz Ohme, um eine dergl. no. 4., für 1001 rthl.

26. dito des Kretschmer Späte, um eine dergl. no. 5., für 450 rthl.

27. dito des Freigärtner Pluder, um eine dergl. no. 14., für 501 rthl.

28. Pohlanowitz: Kauf des Freygärtner Joh. Siegmund, um eine dergl. no. 11., pro 310 rthl. 27 sgr.

29. dito des Gerichtsscholzen August Jänsch, um 2 dergl. no. 7., pro 754 rthl.

30. dito desselben, um eine dergl. no. 8., für 462 rthl.

31. Klein-Gandau: Kauf des Ehrenfried Unverricht, um das Ackerstück no. 1. vom David Schirmacher, pro 1000 rthl.

32. dito Adjudicat. für die A. R. verw. Weber geb. Schubert, um das maritalische Ackerstück no. 14., pro 1050 rthl.

33. Mellowitz: Adjudicatoria für den Joh. George Runschke, betr. das Bauergut no. 9., pro 3200 rthl.

III. Im Neumarktschen Kreise.

34. Peicherwitz: Kauf des Anton Seewald, um die Windmühle no. 3. vom George Schiller, pro 1200 rthl.

35. Spillendorf: der Grahnschen Eheleute, um das Scholzesche Bauerngut no. 3., pro 3058 rthl. 9 sgr.

36 dito des Anton Dreßler, um die Gärtnerstelle no. 10. vom Joh. Weiß, pro 800 rthl.

37. dito des Joseph Bartsch, um die Gärtnerstelle no. 5. vom Gottfried Erber, pro 545 rthl.

38. Krintsch: des August Grögor, um das Haus no. 22. vom Melchior Schmidt, pro 400 rthl.

IV Im Frankensteinschen Kreise.

39. Protzan: Zuschreibung der Fleischer Heinrichschen Grundstücke an die Wittwe Martha geb. Neumann, pro zusammen 520 rthl.

40. dito der Fleischer Heinrichschen Grundstücke no. 108. an den Oeconom Joseph Scholz, im Werthe 600 rthl.

41. dito der Fleischer Heinrichschen Grundstücke no. 185 an den Kaufmann Carl Scholz zu Frankenstein, pro 1200 rthl.

42. dito Kauf des Franz Joseph Schuster, um das Haus no. 118. von den Franz Gechlitzschen Erben, pro 41 rthl.

43. des Joseph Thietsch, um das Ackerstück no. 137. vom Bernhard Bleischwitz, pro 100 rthl.

44 dito des Anton Bleischwitz, um das väterl. Ackerstück no. 124., pro 80 rthl.

45. dito des Carl Hilger, um die väterliche Gärtnerstelle no. 16., pro 1600 rthl. 46.

46. Protzan: Kauf des Carl Hilger, um ein Ackerstück von dem Bauergute des Möhlan no. 22 ad no. 16., pro 300 rthl.

47. dito des Joseph Volkmann, um das Haus und Garten no. 180. von der verehel. Opitz, pro 290 rthl.

48. dito des Joseph Bercke, um die Gärtnerstelle no. 10. von Ignaz Förster, pro 300 rthl.

49. dito des Gastwirth Richter zu Frankenstein, um ein Ackergrundstück von dem Bauergute des Anton Möhlan no. 22. ad no. 97., pro 300 rthl.

50. dito der Johanna verwittw. Bauer Batzdorf zu Olbersdorf, um das Ackerstück no. 131. vom Rathmann Weese, pro 800 rthl.

51. dito des Joseph Micke, um das Haus no. 23. von den Völkelschen Erben, pro 115 rthl.

52. dito des Anton Seiffert, um das Haus no. 46. von dem Franz Heinrich, pro 160 rthl.

53. dito des Joseph Seipelt, um ein Ackerstück von dem Möhlanschen Bauergute no. 22. zu seinem Hause no. 56., pro 320 rthl.

54. dito des Joseph Scholz zu Frankenstein, um das Ackerstück no. 91. vom Joseph Förster, pro 150 rthl.

55. dito des Florian Richler, um das väterl. Haus no. 175. pro 72 rthl.

56. dito des Joseph Gebauer, um das väterliche Haus no. 57. pro 100 rthl.

57. dito des Franz Martin, um das Haus no. 71. von der Wittwe Krause, pro 50 rthl.

58. dito des Florian Rasch, Bauer zu Olbersdorf, um eine Wiese von dem Bauergute der verehel. Otto no. 8., pro 50 rthl.

59. dito der Barbara verwitt. Peschke geb. Otto, um die maritalische Gärtnerstelle no. 25., pro 1532 rthl.

60. dito des Bauer Anton Möhlan, um ein Ackerstück von dem Hause des Joseph Wagner zu seinem Bauergute no. 22., pro 100 rthl.

61. Gr. Peterwitz: des Anton Erber, um das Haus u. Garten no. 50. von den Blaschkeschen Erben, pro 70 rthl.

62. dito des Florian Fichrig, um ein Ackerstück von dem Bauergute des Gottl. Springer, pro 600 rthl.

63. Gr. Peterwitz: Kauf der Rösnerschen Eheleute, um das Haus no. 47. vom Heinrich Grögor, pro 80 rthl.

64. dito des Joseph Spielmann, um das Haus no. 39. vom Clemens Möhlan, pro 120 rthl.

65. dito des Franz Rasch, um das Ackergrundstück no. 50. von den Gebrüdern Rudolph, pro 200 rthl.

66. dito des Benedict Rudolph, um das väterl. Bauergut no. 7., pro 2700 rthl.

67. dito der Joh. verw. Sandmann wieder verehel. Krause, um die maritalische Häuslerstelle no. 58., pro 40 rthl.

68. dito der Wittwe Ringel geb. Schuster, um das maritalische Haus no. 26., pro 60 rthl.

69. dito der Franz Knauerschen Eheleute, um das väterl. Haus no. 58., pro 67 rthl.

70. dito des Franz Köhler, um das Ihmannsche Haus no. 57., pro 200 rthl.

71. Frankenberg: des Franz Lindner, um das väterl. Haus no. 33., pro 24 rthl.

72. dito des Franz Tschöcke, um das väterl. Haus no. 54., pro 30 rthl.

73. dito des Carl Cammerthor, um ein Grundstück von der Häuslerstelle der Schwarzerschen Erben no. 86 ad no. 85., pro 60 rthl.

74. dito des Anton Sandmann, um das väterl. Haus no. 60. pro 100 rthl.

75. dito des Gärtner Amand Hoppe, um ein Ackerstück von dem Bauergute des Amand Kuschel, pro 300 rthl.

76. dito des Thaddeus Kuschel, um das väterl. Bauergut no. 9., pro 7000 rthl.

77. dito des Amand Kuschel, um das Haus no. 34., pro 100 rthl.

78. dito der Dorothea verw. Rathsmann wieder verehel. Strecke, um die maritalischen Grundstücke no. 102., pro 4000 rthl.

V. Im Ohlauer Kreise.

79. Bergel: Kauf des Johann Barwisch, um die väterl. Gärtnerstelle, pro 400 rthl.

80. Bergel: Kauf des Joseph Dutscheck, um das Haus no. 4. vom Jakob Dutzeck, pro 232 rthl.

81. dito des Carl Barwisch, um das Haus no. 17. von dem Joseph Veith, pro 200 rthl.

82. dito des Gottlieb Gerhardt, um das Haus und Garten no. 10. vom Ant. Riemer, pro 700 rthl.

83. diro des Michael Skarabisch, um die Freystelle no. 5. vom Joh. Gawande, pro 800 rthl.

84. Köchendorf: des Franz Wachsmann, um das väterl. Bauergut no. 2., für 2200 rthl.

85. dito des Jacob Bräuer, um das Hirtenhaus, pro 112 rthl.

86. dito des Schullehrer Veith, um ein Ackerstück von der Bauerschaft, pro 150 rthl.

87. dito des Erbscholzen Ehrenfried Gierth, um ein Ackerstück von dem Bauergute des Joseph Brückner no. 21., pro 241 rthl.

88. dito des Joseph Seiffert, um das Bauergut no. 3. vom Joh. Franz Glogner, pro 2200 rthl.

89. Hennersdorf: des Joseph Scholz, um das Bauergut no. 67. vom Carl Förster, pro 4500 rthl.

90. dito des Anton Thiel, um die Gärtnerstelle no. 48. vom Joseph Gebel, pro 600 rthl.

91. dito des Franz Haschke, um das Haus no. 76. vom Franz Groß, pro 200 rthl.

92. Radlowitz: des Joh. Gottfried Andersch, um das väterl. Bauergut no. 7., pro 5000 rthl.

93. Jungwitz: des Anton Kursawe, um das Bauergut no. 11. vom Martin Natzehn, pro 2700 rthl.

94 dito des Joseph König, um die väterl. Gärtnerstelle no. 7. pro 400 rthl.

VI. Im Oels Trebnitzer Kreise:

95. Würzen: Kauf des Christian Kronberger, um die väterliche Wassermühle no. 10., pro 1800 rthl.

96 dito des Franz Biste, um die Häuslerstelle no. 18. vom Joseph Philipp, pro 100 rthl.

97. Beckern: des Joseph Koczerke, um ein Ackerstück vom Bauergute des Franz Kleebauschke no. 3., pro 306 rthl.

98. Beckern: Kauf des Andreas Koschnicke, um ein Ackerstück vom Bauergute des Joh. Koczerke no. 8., pro 70 rthl.

VII. Im Neisser Kreise.

99. Gr. Neundorf: der A. M. verw. Hartmann wieder verehel. Hillern, um das maritalische Haus u. Garten no. 40., pro 400 rthl.

100. dito des Joseph Grötzner, um das uxoralische Ackerstück no. 42, pro 1592 rthl. 20 sgr.

101. dito des Joh. Hiller, um ein Ackerstück vom Bauergute des Anton Karbstein no. 32 ad no. 56., pro 106 rthl.

102. dito des Carl Siegmund, um die väterl. Gärtnerstelle no. 22., pro 400 rthl.

VIII. Im Schweidnitzer Kreise.

103. Gräditz: Kauf des Ehrenfried Becker, um die Freystelle no. 12. vom Wilh. Teuber, pro 1250 rthl.

104. dito des Gottlieb Hundt, um das Haus no. 50. vom Franz Scholz, pro 200 rthl.

IX. Im Nimptschschen Kreise.

105. Mlietsch: des Ernst Leopold, um die Schmiede no. 3. von seiner Schwiegermutter, der Wittwe Zehnel, pro 1500 rthl.

X. Im Strehlener Kreise.

106. Pentsch: des Gottfried Herfert, um die Coloniestelle no. 17. von der Joh. verw. Galle, pro 550 rthl.

107. dito Adjudicat. für den Joh. Gottfr. Forelle, betr. die Coloniestelle no. 28., pro 900 rthl.

108. Kauf der Joh. verw Galle geb. Böhr, um die marital. Coloniestelle no. 51., pro 700 rthl.

109. Jellinez des Joh. Gottlieb Micke, um die Freygärtnerstelle no. 9. vom Joh. Hilger, pro 280 rthl.

110. dito des Peter Römer, um das Haus no. 20. von dem Gottlieb Hahn, pro 171 rthl.

111. Birkenkretscham: des Anton Padelt, um das väterl. Bauergut no. 2., pro 3200 rthl.

XI. Im Reichenbachschen Kreise.

112. Pfaffendorf: Adjudicat. für den Joh. Gabriel, betr. das Haus und Garten no. 1., pro 330 rthl.

113. Pfaffendorf: Kauf des Joh. Friedr. Frommer, um das Bauergut no. 8. vom Ant. Hahn, pro 3275 rthl.

114. Hennersdorf Dreißighufen: des Bauer Joh. Lichey, um ein Stück Grund von dem Hause des Gottl. Krause no. 70. zu seinem Bauergute no. 13., pro 30 rthl,

XII. Im Grottkauer Kreise.

115. Klodebach; Kauf des Caspar Daumann, um das Bauergut no. 11. vom Ignaz Nachtigall, pro 1600 u. 200 rthl.

XIII. Im Pohl. Wartenbergschen Kreise.

116. Tscheschen: Kauf des Michael Skrubel, um eine Wiese vom Bauer Joseph Gottschlig, pro 85 rthl.

117. dito des Joh. Obieglo, um das Bauergut no. 10. von seinem Bruder Jacob Obieglo, pro 100 rthl.

118. dito des Michael Bereck, um das Bauergut no. 39. von der Wittwe Dugas, pro 114 rthl.

119. Hammer: des Valentin Langner, um die Gärtnerstelle no. 31. vom Joh. Mondry, pro 700 rthl.

120. dito des George Surowy, um die väterl. Gärtnerstelle no. 21., pro 88 rthl.

121. dito Adjudicat. für den Schullehrer Joh. Ragotzy betreff. die Freistelle no. 13., pro 1010 rthl.

122. Glashütte: Kauf des Mathes Mondry, um die Freistelle no. 21. vom George Dubiel, pro 240 rthl.

123. Conradau: des Mathes Lonczeck, um die väterl. Gärtnerstelle no. 27., pro 200 rthl.

124. dito des Lorenz Malick, um die väterl. Gärtnerstelle no. 13. pro 206 rthl.

Weigwitz Ohlauer Kreises. Bei hiesigem Gerichtsamte sind die Käufe des Daniel Wichle über seiner Mutter Bauergut per 2000 rthl. und des Joh. George Neumann von Sitzmannsdorf, um der Wittwe Damzog Bauergut per 1715 vorgekommen.

Graf York von Wartenburg Weigwitzer Gerichtsamt.

Grose.

Anhang.

Anhang zur vierten Beylage
Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 25. December 1826.

Zu verkaufen.

*) Deutsch-Wartenberg den 6ten December 1826. Auf Antrag eines Real-Creditors, so wie des jetzigen Inhabers der Samuel Richterschen Pfarr-Gärtnernahrung Nro. 64. zu Günthersdorf wird letztere gerichtlich auf 300 Rthl. gewürdiget subhasta gestellt, und steht als einziger Biethungs-Termin

Montag den 26. Februar 1827

in hiesiger Gerichtsstube an, wozu zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert werden, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben; und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Interessenten zu erwarten. Uebrigens ist die Taxe täglich in hiesiger Registratur einzusehen.

Herzogl. v. Dinosches Justizamt der Herrschaft D. Wartenberg und zugeschlagener Güther.

AVERTISSEMENTS.

Neisse den 8ten Novbr. 1826. In Gemäßheit der §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Dienst-Ablösungs- und Gemeintheilungs-Ordnung vom 7ten Juni 1821. wird die auf den Lehngütern Ober- und Nieder-Gesäß Neisser Creises vorseyende Ablösung sämmtlicher Hand- und Spanndienste der dortigen bäuerlichen Interessenten hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Es werden daher alle diejenigen, welche hiebey entweder aus dem Lehnsverhältnisse oder irgend einem andern Rechtsgrunde ein Interesse zu haben vermeinen, vorgeladen, indem zu ihrer Vernehmung auf den 16. Januar 1827 in loco Neisse in der Canzley der unterzeichneten Special-Oeconomie-Commission, Zollstraße No. 4. anberaumten Termine entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und zu erklären, ob sie bey Vorlegung des diesfälligen Auseinandersetzungs-Plans zugezogen seyn wollen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie die Auseinandersetzung in der Art wie solche zu Stande kommen wird, gegen sich gelten lassen müssen, und mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Königl. Special-Oeconomie-Commission Neisser Creises.

Thanhäuser.

Neisse den 8ten November 1826. In Gemäßheit der §. §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Dienst-Ablösungs- und Gemeintheilungs-Ordnungen vom 7ten Juni 1821. wird die auf dem Lehngute Peterwitz Neisser

Creises vorseiende Aufhebung der Forst- und Weide-Berechtigungen, so wie die Ablösung sämmtlicher Hand- und Spanndienste der dortigen bäuerlichen Interessenten hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Es werden daher alle diejenigen, welche aus dem Lehnverhältnisse oder irgend einem andern Rechtsgrunde ein Interesse zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem zu ihrer Vernehmung auf den 15 Januar 1827. in der Canzelei der unterzeichneten Special-Oeconomie-Commission, Zollstraße Haus Nro. 4 anberaumten Termine, entweder persönlich oder gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und zu erklären, ob sie bei dem diesfälligen Theilungs-Plane zugezogen sein wollen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie die Art, wie solche zu Stande kommen wird, gegen sich gelten lassen müssen und mit ferneren Einwendungen nicht werden gehört werden.

Königl. Special-Oeconomie-Commission Neisser Kreises.

Thanuhäuser.

Brieg den 17. December 1826. Auf hohen Befehl Einer Königl. Hochl. Regierung zu Breslau, soll der auf der Curatie zu Groß-Leubusch Brieger Creises von gut gebrannten Mauerziegeln massiv auszuführende Neubau eines 35 Fuß tiefen, 4 Fuß im lichten weiten, und 1 Fuß in der Umfassung starken Brunnes, an den Mindestfordernden verdungen werden. Hierzu ist ein Licitations-Termin auf den 9. Januar 1827. früh von 10 bis Nachmittags 4 Uhr in der Curatie zu Groß-Leubusch festgesetzt, an welchem geprüfte Bau-Handwerker zu erscheinen und ihre Geboth daselbst abzugeben aufgefordert werden, wornach Mindestfordernder, da auf Nachgebothe nicht geachtet werden wird, nach eingeholter hohen Genehmigung den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die etwanigen Bedingungen sind am Tage der Licitation einzusehen. g.)

Wartenberg, Departements-Bauinspector.

Camenz den 27. November 1826. Nachdem der Freibauer Florian Auft zu Großnossen, durch das am 27. Novbr. d. J. publicirte rechtskräftige Erkenntniß für einen Verschwender erklärt, und unter Curatel gesetzt worden ist, so wird dies mit dem Verwarnen hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, demselben ferner keinen Credit zu geben, und sich mit ihm in keine Verträge einzulassen, indem für denselben keine Schulden bezahlt, und alle diesfälligen, ohne seinen Curator geschlossenen Verträge für nicht geschlossen angesehen werden sollen.

Das Major v. Hengelsche Gerichtsamt von Wenig- und Groß-Nossen.

Falkenberg den 5ten December 1826. Das Dominium Tillowitz hat die in Weiderwitz hiesigen Kreises am Steinau Fluß und am dasigen Werkgraben belegene zweygängige Wassermühle erkauft um solche zu kassiren und an deren Stelle zwey neue Frischfeuer zu etabliren. Dieß bringe ich auf den Grund des Gesetzes vom 28sten October 1810. zur öffentlichen Kenntniß und wird Jeder der ein gegründetes Widerspruchsrecht dagegen zu haben vermeint, hierdurch aufgefordert, solche innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist bei mir anzumelden.

Der Kreis-Landrath v. Kalinowsky.

*) Breslau. Den Herren die bey mir Reitstunden nehmen wollen, mache ich bekannt, daß ich den 27sten dieses wieder anfange.

v. Wantsch; Stallmeister.

*) Bres-

*) Breslau. Den mehrern Bestellungen von Damenhüten zuvor zu kommen, so sind jetzt Damenhüte von den feinsten Castor und nach der neuesten Façon und zu den billigsten Preiß vorräthig zu haben bey

S. Noack, Salzring No. 2.

*) Breslau. So eben empfing ich wieder eine Sendung von dem losen geschnittenen Knaster, der in allen seinen Eigenschaften die Stelle des Varinas-Canasters vertritt; der sehr mäßige Preiß ist 20 sgr per Pfd.

S. G. Bauch, Altbüßerstraße im rothen Stern.

*) Breslau. Marinirte Bricken von sehr delicaten Geschmack das Stück zu 1¼ sgr. empfiehlt C. F. Schöngarth,

Schweidnitzer-Straße im rothen Krebs.

*) Breslau. Den 21sten d. M. ist auf dem Wege aus dem Börsengebäude über die sogenannte Oberamts-Brücke nach der Karlsstraße ein flacher goldner Ring verlohren worden. Auf einem länglich runden Plättchen sind die Buchstaben T. K. gravirt, auf der innern Fläche steht der 16. Juli 1811. Der ehrliche Finder desselben erhält bey der Ablieferung in der Expedition der Neuen Breslauer Zeitung eine angemessene Belohnung.

*) Breslau. Ich beehre mich hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mich am hiesigen Orte als Goldschläger niedergelassen habe, und empfehle mich zugleich mit allen Gattungen fein Gold, Zwischgold und Silber. Alle mir zukommenden Bestellungen und Aufträge sowohl von hiesigem Orte als auswärts, werde ich mich bemühen stets prompt und zur größten Zufriedenheit auszuführen, weshalb ich um geneigten gütigen Zuspruch bitte.

J. Smetana, Goldschläger,

wohnhaft Ohlauer-Straße No. 17. im goldnen Baum.

*) Breslau. Zu verkaufen ist ein bückner Schreib-Secretair um einen möglichst billigen Preiß, Taschen-Straße No 4. im ersten Stock vornheraus.

*) Breslau. Mit Loosen zur 1sten Klasse 55ster Lotterie und 84ster kleinen Lotterie empfiehlt sich ergebenst Jos. Holschau jun.

*) Breslau. Düsseldorfer Mostrich in Krucken ist ganz gut zu haben bey

F. A. Stenzel, Albrechts-Straße.

*) Breslau. Ungar, Rheinwein, Moselwein, Franz und auch daneben Bischof und Cardinal, preiswürdig auszugeben, versichert wahrhaft die Weinhandlung, Albrechts-Straße zweytes Viertel No. 8. des C. A. Fritze.

*) Breslau. Sehr schöne gepreßte Pommersche Gänsebrüste empfiehlt, Albrechts-Straße No. 8 C. A. Fritze.

*) Breslau. Beste Elbinger Bricken erhielt wieder eine bedeutende Parthie und verkaufe solche billiger als bisher.

S. G. Schröter, Ohlauer-Straße.

*) Bres-

*) Breslau. Allerfeinstes raffinirtes Rüböl, bey welchem ich die Ueberzeugung habe, daß wer sich durch Probe geneigtest überzeugt, mir gewiß wegen Güte und Preiß, die Abnahme seines Bedarfs nicht versagen wird, offerire ich in grosen Gebinden, bey einzelnen Centnern und im Einzeln ganz ergebenst.

S. G. Schröter, Ohlauer-Straße.

*) Breslau. Große italienische Maronen verkauft das Pfund für 5 sgr. die Handlung Ohlauer-Straße No. 14.

*) Breslau (Offerte der Delicatessen- und Wein-Handlung G. B. Jäckel (am Naschmarkt) Ring No. 48. Berliner Schlog-Wurst per Pfd. 8 sgr., feine Trüffel-Wurst pro 25 sgr., Veroneser Salami, feine Berliner, feine Braunschw. und Gothaer, Cervelat-Wurst. Wirklich ächte direkt von Teltow bezogene Dauer-Rübchen per Metze 9 sgr., sogenannte Teltower Rübchen aus einer andern Gegend, (den ächten blos im äußern ziemlich ähnlich) pro Metze 5 sgr., neuen holl. Süßmilch, neuen Schweitzer, neuen Limburger, grün Kräuter-, Parmasan- und Double Chester Käse, süße italien Aepfelsinen per Stück 7, 10 und 12 sgr., eine geringere Gattung (neue Früchte, jedoch herb im Geschmack 2½ sgr., 3 und 4 rth., neue Lioner getrocknete Trüffeln. Neue muscateller Trauben-Rosinen, Datteln, Mandeln a la Princesse, Sultan-Rosinen, Feigen, türkische Haselnüsse, vollsaftige Messiner Zitronen pro Stück 1¼ und 1½ sgr., Gardeser Zitronen pro Stück 2 sgr., franz. Brünellen, Strasburger Gänseleber-Pasteten per Stück 5 Rthlr., Westphäl Schinken per Pfd. 7 sgr., Berliner Pfd. per 6 sgr., Hamb. geräucherte Rindszungen; neuen fließenden ächt astrachan. Caviar per Pfund 1¼ und 1½ sgr., Westphäl. Pumpernickel, Indian. Sago, Sauce Remoulade, Pariser Moutarde und engl. Senfmehl in Blasen, eingemachte Marenen (Fischee). Ganz frische Austern in Schaalen und ausgestochen, Pomm. Preßgänse, Gänsebrüste, geräucherte und Salzkäulen; Bischof und Cardinal p. Berl. Bout. 10 sgr., Franzwein per Berl. Bout. 10 bis 20 sgr., Medoc dito 10 bis 20 sgr., Rheinwein per Flasche 20 sgr. bis 2 Rthl., Burgunder dito 25 sgr. bis 1½ Rthl., Ungarwein p. Berl. Bout. 15 sgr. bis 2 Rthl., Moselwein p. Flasche 11½ bis 15 sgr., Inländ. Wein per preuß. Quart 6, 8 und 9 sgr., geringere Qualität noch billiger; Rumm per Flasche 10, 12½, 15 und 17½ sgr. Alle Sorten ordin. und feine Thees und Vanille im ganzen und einzeln. Frische spanische Weintrauben und Hamburger Rauchfleisch erhalte ich in 3 bis 4 Tagen.

Breslau den 20. Decbr. 1826. Der plötzliche Tod meines Mannes, des Juveliers Michael Salomon Freyhan veranlasset mich alle Geschäftsfreunde des Verstorbenen hierdurch höflichst zu ersuchen, die von demselben in Händen habende Papiere, Gelder oder Geldeswerth an mich Unterzeichnete zu behändigen.

Wittwe Liebe Freyhan.

Dienstags den 26. December 1826.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

Zu verkaufen.

*) Nimptsch den 18. December 1826. Das Gerichtsamt Töppliwode und Sackerau subhastirt auf den Antrag eines Realgläubigers der dem Fleischermeister Gottlieb Brauner zugehörigen, sub Nro. 10. zu Sackerau Münsterberger Creises belegenen Kretscham nebst Schank-, Back und Schlachtgerechtigkeit und 13½ Schfl. Breslauer Maas Aussaat so wie Garten und Nebengebäuden, so ortsgerichtlich auf 1468 Rthl. 9 sgr. 6 pf. gewürdiget worden und ladet Kaufluslige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch ein, sich in Termino den 18ten Januar, den 19ten Februar und 19ten März k. J. auf dem herrschaftlicheu Schlosse zu Töppliwode einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und gegen ein annehmbares Meistgeboth mit Genehmigung des dabei interessirten Real-Gläubigers den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe sowohl als auch die Kaufsbedingungen sind in der Registratur des unterzeichneten Gerichts zu jeder Zeit zu ersehen.

Das Gerichtsamt Töppliwode und Sackerau.

*) Wohlau den 16ten December 1826. Auf den Antrag der Erben des zu Piscorsine verstorbenen Erb- und Gerichtsscholzen Carl Röhricht, soll die zu dessen Nachlaß gehörige, zu Piscorsine Winziger Kreises sub Nro. 1. belegene Erbscholtisei, welche nach Maasgabe der Taxe auf 3122 Rthl. 12 sgr. von Kreis-Taxatoren abgeschätzt worden ist, im Wege der freiwilligen Subhastation in dem angesetzten einzigen Biethungs-Termine den 8ten März 1827. veräußert werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufiustige werden daher hierdurch aufgefordert, an jenem Tage Vormittags um 11 Uhr zu Abgebung ihrer Gebothe auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Piscorsine zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn sonst kein rechtlicher Anstand obwaltet.

Das Piscorsiner und Norigawer Gerichtsamt.

*) Auras den 5ten December 1826. Das Züchner Rockstoppelsche Haus Nro. 113. nebst Garten, auf 375 Rthl. abgeschätzt, soll auf den Antrag der Rockstoppelschen Erben in Termino peremtorio den 21sten Februar 1827. Vormittags um 10 Uhr verkauft, weshalb Kauflustige vorgeladen werden, an gedachtem Tage in curia zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt Auras.

Breslau den 22. Juni 1826. Auf den Antrag des Banquier Moritz Werther soll das dem Fleischer Becker gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweiset, im Jahre 1826. nach dem Materialien-Werthe auf 3346 Rth. 3 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent

aber

aber auf 2837 Rth. 10 sgr. abgeschätzte Haus No. 106. auf der Langen-Gassen vor dem Nicolai-Thor belegen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 25. September a. c. und den 25. November a. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den 26sten Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Krause in unserm Partheien-Zimmer Nro. I. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, nach eingeholter Genehmigung des Königl. Stadt-Waisenamtes der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Warthau den 19ten October 1826. Das Reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Groß-Hartmannsdorf subhastiret das daselbst im Niederdorfe sub Nro. 49. belegene, auf 3991 Rthlr. 20 sgr. 8 pf. gerichtlich gewürdigte Freyguth des Herrn Franz Scharffenberg ad instantiam der Real-Gläubiger und fordert Biethungslustige auf, in Termino

den 31sten Januar a. f.,
den 28sten April, peremtorie aber
den 26sten July

Vormittags um 10 Uhr vor dem Gerichtsamte in der Canzlei hieselbst, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe ist übrigens sowohl bei dem Justitiario als auch bei dem Gerichtsamts-Actuario Legler und dem zeitigen Administrator Lange zu jederzeit einzusehen.

Das Reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Groß-Hartmannsdorf. Streckenbach, Justit.

Oels den 27. October 1826. Nachdem die nothwendige Subhastation der auf 72 Rthl. gewürdigten, dem George Ucke gehörigen Dreschgärtner-Stelle Nro. 46 in Wilhelminorth zu verfügen befunden worden, so werden alle diejenigen, welche gedachtes Grundstück zu kaufen Willens und vermögend sind, hierdurch vorgeladen, in dem hiezu anberaumten einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine, auf den 12. Februar 1827. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Kammerrath Thalheim in den Partheien-Zimmern des herzogl. Fürstenthums-Gerichts hieselbst zu erscheinen, und ihre Gebothe auf obgedachtes Grundstück zu Protokoll zu geben, worauf sodann, wenn nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme zuläßig machen sollte, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden verfügt werden wird. Auf Gebothe, welche nach Ablauf dieses Termins eingehen sollten, kann nur alsdann Rücksicht genommen werden, wenn solche noch vor Eröffnung

des

des Zuschlags-Erkenntnisses abgegeben werden. Die Taxe des Grundstücks kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Ratibor den 18 August 1826. Bey dem Königl. Ober-Landesgerichte von Ober-Schlesien soll auf den Antrag des Freiherrn v. Zedlitz das im Plesser Kreise belegene Allodial-Rittergut Pohlom nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden. Es ist dasselbe nach der davon im Jahre 1826. aufgenommenen landschaftlichen Taxe, welche in der Ober-Landesgerichts-Registratur täglich eingesehen werden kann:

a) wenn die Robotdienste der Bauern bei dem unterm 18. März a. c. publicirten Bescheide der Königl General-Commission von Schlesien als reluirt angenommen werden, auf 46,869 Rthl. 28 sgr. 4 pf. — und

b) wenn die Dienste der Robothbauern als noch bestehend angenommen werden, da der vorerwähnte Bescheid die Rechtskraft noch nicht erlangt hat, auf 42,002 Rth. 13 sgr. 4 pf.

abgeschätzt, und die Biethungs-Termine sind auf

den 23. December 1826.
den 24. März 1827. und zuletzt
den 27. Juni 1827.

jedesmal Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Ober-Landesgerichte vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Grafen v. d. Schulenburg angesetzt worden. Dies wird den Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Zusicherung, daß im letzten Biethungs-Termine das Guth dem Meistbiethenden, Falls keine rechtliche Hindernisse eintreten, zugeschlagen werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Jauer den 17. November 1826. Zum öffentlichen Verkaufe der Johann David Kohlmannschen Häuslerstelle zu Ober Prausnitz sub Nro. 110., welche laut der an der Gerichts-Stätte zu Prausnitz aushängenden Taxe auf 103 Rth. 20 sg. abgeschätzt worden, ist ein einziger Biethungs-Termin auf den 6. Februar 1827. zu Prausnitz anberaumt, zu welchem Kauflustige mit der Bedeutung eingeladen werden, daß der Zuschlag erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuließen.

Das Freiher. l. v. Hohbergsche Gerichtsamt der Herrschaft Prausnitz.

Neisse den 22. May 1826. Von dem Königl. Fürstenthums-Gericht zu Neisse wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Curator Massä, die dem verstorbenen Amtsrath Franz Winkler gehörige im Grottkauer Kreise zu Kamnig gelegene rittermäßige Scholtisey, welche nach der in dem hiesigen Partheien-Zimmer einzusehenden Taxe vom 27. April d. J. auf 17990 Rthl. 16 sgr. 3 pf. gerichtlich abgeschätzt worden, an den Meistbiethenden im Wege der Subhastation verkauft werden soll. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in den angesetzten Biethungs-Terminen, nämlich:

den 30ten September 1826,
den 30ten December 1826.

besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine

den 27ten März 1827. Vormittags um 10 Uhr

vor dem hierzu ernannten Kommissarius Herrn Justizrath Schuberth in dem Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts in Person, oder durch Bevollmächtigte,

wozu

wozu die Justiz-Commissarien Herr Görlich, Kosch und Kuchelmeister vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird. Auf die nach Ablauf des peremt. Termins etwa eingehende Gebothe, wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der eingetragenen, sowohl der zur Perception gelangenden als der leer ausgehenden Forderungen und zwar Letztere auch ohne Production der Instrumente erfolgen.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Schönau den 4. August 1826. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Erben des Müllermstr. Johann Gottfried Schmidt zu Nieder-Falkenhain, die Subhastation der zum Nachlaß gehörigen sub No. 46. daselbst gelegenen oberschlächtigen mit 2 Gängen versehenen Wassermühle wozu circa 15 Schfl. 11 Metz. Preuß. Maaß Ackerland und circa 2 Morgen Garten-Gräserei gehören, verfügt worden, und welche nach der, dem bei dem unterzeichneten Gericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder Zeit einzusehenden Taxe ortsgerichtlich auf 2311 Rth. geschätzt wurde. Es werden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch öffentlich vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen,

nämlich den 21sten October 1826.,
den 16ten December 1826. und
den 12ten Februar 1827.

besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr in dem Gerichtszimmer auf dem Herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Falkenhain in Person, oder durch gehörig informirte, und mit Vollmacht versehene Stellvertreter zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach vorhergegangener Genehmigung der Erben erfolgt. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins eingehende Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtl. Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern ohne Production der Instrumente' verfügt werden.

Das Albinussche Gerichtsamt zu Nieder-Falkenhain.

Brun, Just.

Schmiedeberg den 12ten Juli 1826. Nachdem das zu dem Nachlaß des hiesigen Vorwerksbesitzer Johann Gottlob Fechner gehörig, sub No. 376. hieselbst belegene und besage gerichtlichen Taxations-Instruments vom 10 Juli d. J. auf 7043 Rthl. abgeschätzte Vorwerk im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Processes subhasta gestellt worden, so werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, sich in den zu diesem Zwecke anberaumten Termine

den 25sten September und
25sten November a. c.

besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine,

den 25sten Januar a. f.

an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewär-

gewärtigen, daß unter Zuziehung der Realinteressenten dem Meist- und Bestbiethenden vorgedachtes Grundstück zugeschlagen werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 2ten November 1826. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das Tuchmacher Kaßnersche sub No. 152. hieselbst gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 1958 Rthl. 12 sgr. gewürdiget worden, a dato binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 26. Februar 1827. Vormittags 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Land- und Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Assessor Müller in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen werden soll, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Citationes Edictales.

Ottmachau den 22. Juli 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird der aus Neuhaus gebürtige Johann Latzel, welcher in den Feldzügen von 1813. — 1815. als Pionier gedient und aus demselben nicht wieder zurückgekehrt ist, auch von seinem Leben und Aufenthalt bis jetzt noch keine Nachricht gegeben hat, so wie seine etwanige unbekannten Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich binnen 9 Monathen, spätestens aber in Termino

den 28. Juni 1827. Vormittags um 10 Uhr

in dem Schlosse zu Nieder-Pomsdorf in der Gerichts-Kanzley entweder schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls derselbe nach Ablauf dieser Frist für todt erklärt und sein Vermögen den sich meldenden Intestat-Erben ausgeantwortet, den etwanigen unbekannten Erbes-Prätendenten aber ein ewiges Stillschweigen gegen diejenigen, die sich gemeldet haben, auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Gerichtsamt Nieder-Pomsdorf. Neuhaus et Glambach.

Nieder-Polkwitz den 9ten December 1826. Ueber die Kaufgelder der subhasta verkauften Gottlieb Dalkeschen Dreschgärtner-Nahrung allhier, ist heute der Liquidations-Proceß eröffnet und Terminus zur Anbringungund Wahrhaftmachung aller Forderungen an den verstorbenen Gemeinschuldner Dalke auf den 23sten Januar 1827. Vormittags 9 Uhr anberaumt worden. Die etwanigen unbekannten Gläubiger des 2c. Dalke laden wir daher zu gedachtem Termine vor das unterzeichnete Gerichtsamt zur Anmeldung und Rechfertigung ihrer Ansprüche mit dem Beifügen vor, daß auf den Fall ihres Nichterscheinens sie aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden würden.

Das Gerichtsamt.

Gleiwitz den 15. November 1826. Dem kauflustigen Publicum wird hierdurch bekannt gemacht, daß wir die zu Gieraltowitz, Toster Kreises belegene, denen Wawrzin Baronschen Erben gehörige, auf 456 Rthl. 6 sgr. 8 pf. Cour. laut der

der hier und zu Gieraltowitz einzusehenden gerichtlichen Taxe vom 13. Juli c. gewürdigte Frei-Bauerstelle auf den 6. Februar k. J. Vormittags 9 Uhr zu Gleiwitz in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkaufen, und werden zugleich alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Wawrzin Baron, von der bevorstehenden Theilung seines Nachlasses unter die Intestat-Erben in Bezug auf die Bestimmungen §. 137. leg. Tit. 17. Thl. des. Allg. Landrechts in Kenntniß gesetzt.

Das Gerichtsamt Gieraltowitz.

Wartenberg den 27. October 1826. Das von dem Müllermeister Gottlieb Thaler zu Neu-Stradam unterm 18. März 1809. ausgestellte, gerichtlich recognoscirte Schuld-Instrument für den damaligen fürstl. Domainen-Pächter zu Cammerau Benjamin Gottsche, auf Höhe von 200 Rthl. in Species zu 5 pro Cent Zinsen und halbjähriger Kündigung, wenn dasselbe nach Verlauf von 5 viertel Jahr nicht zurückgezahlt wird, ist verlohren gegangen, daher dasselbe auf Antrag des gedachten ehemal. Domainen-Pächter Gottsche im Einverständniß des Müller Thaler hiermit öffentlich aufgebothen wird, und alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche an dieses Schuld-Instrument per 200 Rthl haben, vorgeladen werden, sich binnen 3 Monathen und spätestens in dem auf den 26. Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Kanzelley angesetzten Termin entweder in Person oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, das Original-Schuld-Instrument vorzulegen, ihre Ansprüche an dasselbe darzuthun oder im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und das gedachte Schuld-Instrument amortisirt werden wird.

Das Neustradamer Gerichtsamt. Scheurich.

AVERTISSEMENTS

Reichenbach den 18ten December 1826. In Folge Königl. Regierungs-Verfügung, soll die Umwandlung des Schindeldaches auf der katholischen Kirche zu Beckern im Striegauer Creise in ein Ziegeldach, öffentlich an den Mindestfordernden verdungen werden, hiezu ist ein Licitations-Termin auf Dienstag den 9ten Januar k. J. Vormittags von 9 Uhr an, im Dorfe Beckern anberaumt. Biethungslustige und Entrepreisefähige Gewerksmeister werden eingeladen zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Mindestfordende nach eingeholter hohen Genehmigung den Zuschlag zu gewärtigen. Die über diese Baulichkeit sprechenden Zeichnungen nebst Anschlag sind beim dortigen katholischen Kirchen-Collegio, dem Erzpriester Wagner Järischau einzusehen. g.)

Biermann, Königl. Departements-Bauinspector.

*) Grottkau den 18ten December 1826. Das Königl. Gericht der Stadt Grottkau macht dem Publiko zur Nachachtung hierdurch öffentlich bekannt, daß die hierorts nach den Provinzial-Gesetzen unter Eheleuten statt findende Gütergemeinschaft zwischen dem hiesigen Einwohner Friedrich Bober und dessen Ehefrau Caroline Bober geb. Orthmann durch das gerichtliche Abkommen vom 11ten December c. von nun an aufgehoben ist.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Greif-

*) Greiffenstein den 28sten November 1826. Die auf 606 Rthl. 6 sgr. 3 pf. ortsgerichtlich gewürdigte, sub Nro. 141. zu Giehren belegene Häuslerstelle des verstorbenen Fleischer Gottlieb Nerger, soll Schuldenhalber auf Antrag der Gläubiger nothwendig in dem auf den 26sten Februar 1827. Vormittags 10 Uhr anberaumten peremtorischen Termine subhasta verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige einladen. Ueber die zu gewinnenden Kaufgelder ist zugleich der Liquidations-Proceß eröffnet worden und es werden alle diejenigen, welche an diese Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, in dem obgedachten Termine persönlich, oder durch gesetzliche zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen oder sonstigen Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren und zu justificiren. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16ten May 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntniß mit allen ihren Forderungen an die Gottlieb Nergersche Häusler-Possession und deren künftigen Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein

Breslau den 15ten December 1826. Zu Verdingung des Baues eines neuen katholischen Pfarr-Wohnhauses zu Meleschwitz im Breslauer Kreise steht auf den 15ten Januar k. J. Vormittag 10 Uhr in dem dasigen Pfarr-Wohnhause Termin an, als wozu qualificirte Baugewerks-Meister hiermit eingeladen werden. g.) Königl. Bau-Inspection. Kahlert.

Breslau den 15ten December 1826. Zu Verdingung der nicht unbedeutenden Bauten in dem katholischen Organisten Gehöfte zu Neukirch im Breslauer Creise, steht auf den 12ten Januar k. J. Vormittag 10 Uhr in dem dasigen Organisten-Wohnhause Termin an, als wozu qualificirte Baugewerks-Meister hiermit eingeladen werden. g.)

Königl. Bau-Inspection. Kahlert.

*) Breslau. Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart. Die weisse Frau la Dame blanche. Oper von Boildieu, vollst. Klav Auszug 6 Rthlr. — die weisse Frau, vollst. Auszug f. Pianof. allein 3 Rthlr. 10 sgr. — Auch sind alle Gesänge daraus einzeln a 20, 16, 12, 8 und 6 sgr. zu haben. Boieldieu, Ouv. f. Pf. aus der Oper: die weisse Frau 10 sgr, dieselbe zu 4 Händen 20 sgr. Eibler, Messe zur Krönnungs-Feyer Ihrer Majestät der Kaiserin Carolina als Königin von Ungarn Partitur 5 Rthlr. 20 sgr. In Stimmen 6 Rthl. nebst einem Verzeichnisse der neuesten Musikalien, welches an Musikfreunde unentgeltlich ausgegeben wird.

*) Breslau. Ein moderner noch gut conditionirter gelb lakirter leichter Schlitten, die Kuffen durchgängig mit Eisen beschlagen, zum einspännig und zweyspännig fahren eingerichtet, ist nebst Schellengeläute zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen Oderthor, Mathiasgasse No. 1, im ersten Stock.

*) Bres-

Breslau den 11. Decbr. 1826. Gemäß einer Verfügung der Königl. hochlöbl. General-Landschafts-Direction im Groß Herzogthum Posen, bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß diejenigen Coupons der Großherzol Posenschen Pfandbriefe, von welchen die an der Seite befindlichen Original-Unterschriften abgeschnitten sind, und die daher eines wesentlichen Merkmals ihrer Aechtheit ermangeln, in der Folge nicht eingelöst werden.

Moritz Robert, General-Landschafts-Agent.

*) Breslau. Die Verlegung meiner kurzen Waarenhandlung aus dem Hause No. 2. in das No. 17. am Ringe, dem Fischmarkte gegenüber, verfehle nicht meinen hiesigen und auswärtigen werthen Geschäftsfreunden bekannt zu machen und zu bitten: mir auch dort Ihre geehrten Aufträge gütigst zu kommen lassen zu wollen. Johann Gottlieb Jäschke.

*) Breslau. In Buchhelsters Buch-, Papier- und Kunsthandlung zu Breslau (Albrechtsstraße goldene Muschel, ist erschienen: das 12te Stück der Unterhaltungsmonatschrift: Abendstunden', mit dem colorirten Kupfer. Ein türkisches Brautpaar, desgl. No. 12. der Monatschrift: Zerstreuung für Geist und Herz mit dem colorirten Kupfer: Die sieben Schwaben. — Der Preiß des Jahrgangs beyder Monatschriften fürs künftige Jahr bleibt unverändert, nämlich Abendstunden 1 Rth., und Zerstreuung für Geist und Herz 1 Rth. 6 sgr. — Da in jedem Jahrgange alle Aufsätze geschlossen sind, mithin ein Ganzes bilden, so ist es nicht nothwendig, daß derjenige, so auf künftiges Jahr aboniren will, sich auch die frühern Jahrgänge anschaffen muß.

*) Breslau den 15ten Decbr. 1826. Zur Verdingung der beträchtlichen Bauten in dem Königl. Domainen-Vorwerk Bischofswald im Breslauer Creise, steht auf den 12ten Februar k. J. Vormittag 10 Uhr in dem dasigen Wohnhause Termin an, als wozu qualificirte Baugewerks-Meister hiermit eingeladen werden.

Königl. Bau-Inspection. g.)

Kahlert.

*) Breslau den 15ten December 1826. Zu Verdingung des Baues einer kleinen Scheune in dem katholischen Organisten-Gehöfte zu Märzdorf im Ohlauer Creises, steht auf den 5ten Februar k. J. Vormittag 10 Uhr in dem dasigen Organisten-Wohnhause Termin an, als wozu qualificirte Baugewerksmeister hiermit eingeladen werden. g.)

Königl. Bau-Inspection.

Kahlert.

Beylage

Beylage

zu Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 26. December 1826.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 7. December 1826. Daß bei dem unterzeichneten Justizamte im zweiten halben Jahre 1826 nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen sind, als:

I. Breslauer Kreis.

1. Zuschreibung der marital. Wiese no. 48. zu Althof an die Wittwe Hahn, pro 200.

2. Kauf des Peisker, um die Teichmannsche Gärtnerstelle in Krieblowitz.

II. Neumarktscher Kreis.

3. Kauf des Bleisch, um die Schäfersche Gärtnerstelle in Polsnitz, pro 570.

4. des Dominik, um ein Ackerstück von 12 Metzen Aussaat vom Hoffmann in Kostenblut, pro 100 rthl.

5. des Carl Furche, um die Grabsche Gärtnerstelle in Polsnitz, pro 500 rthl.

6. des Spitzer, um ein Ackerstück vom Mentnerschen Fundo in Kostenblut, pro 30 rthl.

7. des Augustin Oppitz, um die Langwitzsche Mühle in Sobloth, pro 1200 rthl.

8. des Anton Kürzel, um das Andersche Bauergut in Sobloth, pro 2515 rthl.

9. des Ignaz Richter, um die väterl. Großbürgerstelle in Kostenblut, pro 1200 rthl.

10. des Franz Hahn, um das Joachimsche Großbürgergut in Kostenblut, pro 2400 rthl.

III.

III. Trebnitzer Kreis.

11. des Garnhändler Schubert, um ein Ackerstück vom Göllnerschen Bauergute in Lossen, wird hiemit bekannt gemacht.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Schmidt.

Haynau den 29. Juny 1826. Bei unterzeichnetem Justitiariate sind in dem Zeitraume vom 1. Januar 1825 bis ult. Juny c. folgende Besitzveränderungen vorgekommen.

1. Ober Adelsdorf. 1. Kauf des Freibauer Gottlieb Scholz vom 3. Januar um 8 Morgen Ackerland vom Weigel-Vorwerk des Dominii, pro 395 rthl.

2. Adjudication der verw. Freibauer Menzel geb. Nährig v. 16. April, um die Häuslerstelle no. 4, pro 262 rthl.

3. Kauf des Häusler Wilh. Scholz v. 21. May, um die Stube nebst Kamm no. 9., pro 100 rthl.

4. des Freibauer Gottfr. Gerlach v. 20. Juny, um das Bauergut no. 2., pro 9500 rthl.

5. des Bauer Gottfr. Zingel, de eodem, um das Bauergut no. 29., pro 7200 rthl.

Panthenauer Güter. 6. des Gottl. Hentschel v 7. April, um die Heilmannsche Kirchgärtnerstelle zu Siegendorf, pro 200 rthl.

7. des Gottlob Heidrich v. 18. May, um die Reinertsche Freigärtnerstelle zu List, pro 400 rthl.

8. des Gottfr. Fritsch v. 24. März um die Freigärtnerstelle no. 9. zu Steudnitz, pro 150 rthl.

9. des Friedrich Reymann v. 4. April um die Kirchgärtnerstelle no. 4. zu Siegendorf, pro 900 rthl.

Reisichter Güter. 10. Kauf des Friedrich Feilhauer v. 5. April, um das Riedelsche Hofehaus zu Kl. Tschirbsdorf, pro 170 rthl.

11. des Christoph Schröder v. 8. April, um das Haus no. 55. zu Reisicht, pro 170 rthl.

12. des Bauer Gottl. Jacob zu Kreibau v. 11. Februar, um 1 Hube Acker, von seinem Vater, pro 280 rthl.

13. des Friedrich Stiegler, um das Haus no. 63. zu Birkfleck v. 17. März, pro 285 rthl.

Pohle.

Pohlsdorf. 14. Kauf des Gerichtsschulz Reich v. 14. May, um ein Ackerstück v. 6 Morgen zum Dominio gehörig, pro 400 rthl.

15. des Gottfr. Kippermann v. 31. März, um das väterliche Haus, pro 100 rthl.

16. des Gottl. Wirth v. 17. März, um die Dreschgärtnerstelle no. 11., pro 200 rthl.

Moschendorf. 17. des Traugott Klemt v. 11. März, um das Haus no. 8., pro 250 rthl.

18. Adjudication v. 29. März an den Schäfer Lichner, um das Miemertsche Haus, pro 61 rthl.

Töppendorf. 19 Kauf des Gottl. Jüttner v. 18. Januar, um das Haus no. 36., für 500 rthl.

Radichen, 20. Adjudication v. 1. März, um die Gottl. Zirklersche Hofegärtnerstelle, pro 236 rthl. an Jeremias Förster zu Neu Liebichau.

Nieder-Schellendorf. 21. Kauf des Heinrich Bayer v. 5. May um die Freigärtnerstelle no. 8., pro 500 rthl.

Straupitz. 22. des Gottl. Höfig v. 6. Januar um die Häuslerstelle no. 31., pro 118 rthl.

Mittel-Bielau. 23. des Gottlob Burghard v. 21. März, um das Haus no. 18., pro 145 rthl.

24. des Fr. Reichpietsch v. 31. März, um das Haus no. 17, p 100 rtl.

25. des Gottl. Burghard v. 2. April, um das Haus no. 17., pro 93 rthl.

Steinsdorf. 26. des Gastwirth Feige zu Scheidwigsdorf v. 10. März, um das Ackerstück no. 12., pro 1200 rthl.

27. desselben, um ein Ackerstück von 3 Morgen, pro 280 rthl. Cour.

Bei Ober-Adelsdorf noch zu. 28. des Christian Drescher v. 2. Septbr. 25., um die Schmiede Nahrung no 88., pro 300 rthl.

29. des Gottfr. Scholz v. 20. Januar 26., um das Angerhaus no. 17., pro 120 rthl.

30 des Gottlob Kernke v. 20. Januar 26., um die Wohnung no. 9., pro 100 rthl.

31. des Riemer Meyer v. 18. März 26., um das Angerhaus no. 38., pro 320 rthl.

32. des Häusler Gottfr. Etzler v. 18. März 26., um das Angerhaus no. 51., pro 120 rthl.

33.

Bei Ober-Adelsdorf. 33. Kauf des Stellmacher Litsche v. 16. März 26. um das Angerhaus no. 56., pro 300 rthl.

34 des Gottlob Jüttner v. 28. April 26., um das Angerhaus no. 104., pro 200 rthl.

35. des Gottl. Kummer v. 6. April 26., um das Freihaus no 11., pro 400 rthl.

Bei Panthenau. 36. des Gottfr. Weisbrodt v. 8. Septbr. 25., um die Bauernahrung no. 3. in Doberschau, pro 2000 rthl.

37. des Friedr. Brestrich v. 4. Juni 26., um die Freigärtnerstelle no. 10 daselbst, pro 800 rthl.

Bei Reisicht. 38. des Gottfr. Kriebel v. 31. August 25., um die Bauernahrung no. 32. in Reisicht, pro 550 rthl.

39. des Gottl. Schlaubitz v. 1. Novbr. 25., um die Bauernah. no. 10. daselbst, pro 600 rthl.

40. des Bäcker Hamsch v. 16. Novbr. 25., um die Freistelle no. 15. in Tammendorf, pro 200 rthl.

41. des Gottfr. Knoll v. 1. Novbr. 25., um die Dreschgärtnerstelle no. 40. in Reisicht, pro 200 rthl.

42. des Schmidt Scheuermann v. 12. März 26., um die Nahrung 34. in Tammendorf, pro 900 rthl.

43. Adjudication des Reisicht vom 5. Septbr. 25., um den Müller Hoppeschen Brandfleck in Tschirbsdorf, pro 1100 rthl.

Bei Pohlsdorf. 44. Zuschreibung der verw. Reul, geb. Blümel v. 1. Septbr. 25. auf dem Angerhause no. 22., pro 100 rthl.

Bei Radchen. 45. Kauf des Gottl. Striegel v. 28. Novbr. 25., um das Freihaus no. 54, pro 200 rthl.

46. des Gottl. Junge v. 28. Novbr. 25., um das Freihaus no. 43., pro 200 rthl.

Bei Töppendorf. 47. des Gottl. Schöps v. 9. Septbr. 25., um die Häuslerstelle no. 5., pro 300 rthl.

48. des Gottl. Lienig v. 20. Juny 26., um die Häuslerstelle no. 2., pro 500 rthl.

49. des Gottlob Krause v. 15. Septbr. 25., um die Gärtnerstelle no. 18., pro 1130 rthl.

50. des Gottl. Dehmel v. 13. Decbr. 25, um das Haus no. 25., pro 100 rthl.

Bei

Bei Straupitz. 51. Kauf des Kr. Chirurgi Engersdorf v. 1. Mai 26., um die Freigärtnerst. no. 2., pro 720 rthl.

Bärschdorf. 52. des Gottl. Hauptmann v. 28. Jan. 26., um die Freistelle no. 25., pro 150 rthl.

53. des Gottl. Glutsch v. 12. Febr. 26., um die Gärtnerstelle no. 9., pro 350 rthl.

54. des Gottl. Neumann v. 22. Juni 26., um die Bauernahrung no. 9., pro 1181 rthl. 12 sgr. 8 pf.

Bei Steinsdorf tritt zu. 55. des Zimmermann Günther v. 8. März 26., um das Angerhaus no. 15., pro 228 rthl.

56. des Wilhelm Schirmer v. 20. May 26., um die Freigärtnerstelle no. 3., pro 400 rthl.

Nieder Hermsdorf. 57. des Viehpachter Simon v. 11. May 26., um die Gärtnerstelle no. 6., pro 450 rthl.

Nieder Michelsdorf. 58. des Gottfr. Weinhold v. 6. Decbr. 25. um die Dreschgärtnerstelle no. 3., für 300 rthl.

Nieder-Leisersdorf. 59a. Zuschreibung des Freihauses no. 34. v. 8. April 26., pro 250 rthl. an den Friedr. Hindemith.

59b. Kauf des Gottl. Wurm v. 30. Juni 25., um das Haus no. 42., pro 100 rthl.

Wittgendorf. 60. des Schäfer Heilmann v. 21. July 25. um das Angerhaus no. 9., pro 266 rthl.

61. des Gottl. Niedergesäß v. 17. Juli 25., um die Gebelsche Gärtnerstelle, pro 150 rthl.

62. des Gottl. Gamke v. 8. Juli 25., um die Kobesche Gärtnerstelle, pro 150 rthl. Weicker, Justit.

Trebnitz den 10. December 1826. Verzeichniß der im 2ten halben Jahre 1826 vom 1sten Juli bis ult. December gerichtlich confirmirten Käufe.

a. Beim Stadtgericht von Trebnitz.

1. Kauf des Tischler Hinderer, um das Haus no. 21., pro 300 rthl.

2. desgl. des Knopfmacher Brettschneider, um das Haus no. 84. pro 200 rthl.

b Beim Stadtgericht von Stroppen.

3. Kauf des Fleischer Nauke, um das Haus no. 73., pro 400 rthl.

4. Kauf des Tischlermeister Halsleben, um das Haus no. 64., pro 250 rthl

5. des Gastwirth Gembus, um ein Ackerstück des Hauses no. 32., pro 435 rthl.

6. des Böttcher Carl Schmidt, um das Haus no. 83., pro 280 rthl.

c. Beim Gerichtsamte von Jeschütz.

7. Kauf des Friedrich Wandel, um die neuerbaute Angerhausstelle no. 7. vom Dominio, pro 80 rthl.

d. Beim Gerichtsamte von Nieder-Kehle.

8. Kauf des Christian Nitschke, um die Freistelle no. 6., pro 70 rthl. Königl. Preuß. Stadtgericht. Schürz.

Priebus den 7. December 1826. Bei dem Stadtgerichte zu Priebus sind im 2ten halben Jahre 1826 nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen.

1. Ackerkauf des David Schmidt von Doroth. Mühlsch, pro 100 rthl.

2. Zuschreibung der Wittwe Dittrichschen Grundstücke an den Töpfer Filsch, von Rosina geb. Dittrich, pro 215 rthl.

3. Hauskauf des Schneider Weise, von Hänsel, pro 100 rthl.

4. Ackerkauf des Weißgerber Schulz, von Gottfr. Schulz, pro 24 rthl.

5. Hauskauf des Weichert, von Ros. Schibel, pro 42 rthl.

6. Hauskauf des Hänsel, von Weichert, pro 48 rthl.

7. Ackerkauf des Uhse, von Ros. Hübner, pro 50 rthl.

8. Adjudication des Kohlschen Ackers, vom Müller Schulz, pro 41 rthl.

9. desgleichen = = = Neubades, von Seidel, pro 43 rthl.

Langenbielau den 23. November 1826. Bey dem Gräfl. von Sandreczkyschen Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats Güter sind vom 1sten May bis 15ten November 1826 folgende Käufe zur Confirmation gekommen.

I. Bei den 3 Gemeinden Langenbielau neuen Antheils. 1. Kauf des Anton Stiller, um das väterliche Haus, pro 230 rthl. 2. der Susanne Helene Gubin, um Florian Grossers Haus, pro 245 rthl. der Wittwe Dittrich, um das maritalische Nebenhaus, pro 700 rthl. 4. des Johann Carl Scheidewig, um Gottlieb Pohls Haus, pro 185 rthl. 5. des Carl Wilh. Tritzes, um Carl Barschdorffs Haus, pro 1070 rthl.

6 des

6. des Ignaz Scholzes, um Franz Kienels Freystelle, pro 2525 rthl: 7. des Joseph Franzes, um Wilhelm Girndtes Haus pro 475 rthl. 8. des Siegmund Böers, um Gottlob Kretschmers Gartenstück, pro 50 rthl. 9. des Carl Gottfried Seifferts, um Friedr. Schmidts Haus, pro 270 rthl. 10. des Wilhelm Fuldes, um der Klinghartschen Erben Stelle, pro 1800 rthl. 11. des Tischler Burghardt, um Carl Teschners Haus, pro 610 rthl. 12. des Carl Gottlob Walsch, um der verwittw. Austin Haus, pro 700 rthl. 13. des Gottlieb Austes, um seiner Mutter Gartenstück, pro 40 rthl. II. Bei der Gemeinde Langenbielau alten Antheils, 14. des George Wilhelm Fuchses, um den Maybachschen Straßenkretscham, pro 3700 rthl. 15. des Gottlieb Neumann, um Friedrich Emmlers Haus, pro 700 rthl. III. Bei der Gemeinde Neu Bielau. 16. der verw. Caßner geb. Rohleder, um das maritalische Haus, pro 50 rthl. 17. des Gottfried Kunert, um Gottfried Wincklers Mühle, pro 1500 rthl. IV. Bei der Gemeinde Berthelsdorf. 18. des Ernst Gottlieb Urbans, um Gottfried Weisses Stelle, pro 800 rthl, 19. des Gottlob Kloßes, um Gottfried Barschdorffs Stelle, pro 550 rthl. V. Bei der Gemeinde Harthau. 20. des Gottfried Kretschmer, um Gottlieb Kretschmers Stelle, pro 500 rthl. VI. Bei der Gemeinde Nieder-Lang-Seiffersdorf. 21. des Franz Scholzes, um Amand Mallevilles Haus, pro 180 rthl. 22. des Carl Herrda, um Carl Liebrs Dreschgärtnerstelle, pro 220 rthl. 23. des Franz Joseph Eckart, um Scholz Pohls Freistelle, pro 950 rthl. 24. des Joseph Walthers, um Heinrich Grundeiß Stelle, pro 480 rthl. VII. Bei der Gemeinde Steschendorf. 25. des Friedrich Tannhäuser, um Carl Friedrich Barschdorfs Stelle, pro 405 rthl. 26. des Anton Brandt, um Carl Rahners Haus, pro 114 rthl. VIII. Bei der Gemeinde Lauterbach. 27. des Ignaz Packe, um Augustin Packes Stelle, pro 400 rthl. IX. Bei der Gemeinde Groß-Ellguth. 28. des Carl Fridrich Oßwalds, um Gottfried Müllers Dreschgärtnerstelle, pro 550 rthl. 29. des Johann Ernst Müllers, um Gottfried Raschkes Freistelle, pro 500 rthl. X. Bei der Gemeinde Ober-Panthenau. 30. der Florentine Nickel, um die Krämer Philippsche Stelle, pro 563 rthl.

*) Nimptsch den 30. Juny 1826. Designation derjenigen Käufe welche in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1826 bei nachstehenden Gerichtsämtern confirmirt worden.

A. Bei dem Gerichtsamte zu Töppliwoda und Sackerau.

1. Kauf des Johann Gottlieb Friedrich, um das sub no. 4 zu Töppliwoda belegene Carl Gottlieb Pietsche Bauergut, pro 1000 rthl.

2. des Carl Siegmund Kunert, um die sub no. 13. zu Sackerau belegene Freystelle, pro 1200 rthl.

3. des Gottfried Kunert, um die sub no. 83 zu Töppliwoda belegene Carl Siegmund Kunertsche Dreschgärtnerstelle, pro 520 rthl.

4. des Carl Gottlieb Pietsch, um das sub no. 113 zu Töppliwoda belegene den Maria Elisabeth Schwarzerschen Erben zugehörig gewesene Auenhaus, pro 200 rthl.

5. des Gottfried Pietsch, um die sub no. 14 zu Sackerau belegene Gottlieb Lachtersche Freystelle, pro 907 rthl.

6. des Gottlieb Niebel, um das sub no 100 zu Töppliwoda belegene Johann Gottfried Kunertsche Auenhaus, pro 125 rthl.

B Bei dem Gerichtsamte Ruschkowitz.

1. des Carl Ochsmann, um die sub no. 3. belegene Gottlieb Rasesche Freystelle, pro 400 rthl.

C. Bei dem Gerichtsamte Neudorf.

1. der Johanna Eleonora Berger, um die sub no. 21 belegene Gottfried Pohnersche Freystelle, pro 350 rthl.

D. Bei dem Gerichtsamte Kummelwitz.

1. des Gottfried Seelig, um die sub no. 5 belegene Gottfried Seeligsche Dreschgärtnerstelle, pro 160 rthl. Wulle.

Prausnitz den 6. December 1826. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte sind vom 1sten July bis ult. December 1826 folgende Käufe bestätiget worden.

1. Zu Großmuritsch, Kauf des Gottlieb Saite, um die väterl. Freistelle, pro 350 rthl. 2. Zu Kottlewe, Kauf des Korzize, um das Laschegut, pro 900 rthl. 3. Zu Stropsch Ellgut, Kauf des Gottl. Härtel, um die väterl. Groscherstelle, pro 299 rthl 4. Zu Schlanowitz, Adjudicatio der Streloke schen Mühle von dem Garlaz, pro 595 rthl. 5. Zu Cawallen, Kauf des Carl Sander um die Behschnittsche Freistelle, pro 495 rthl 6. Daselbst, Kauf des Kiesel, um die Barthsche Gärtnerstelle, pro 100 rthl. 7. Zu Koschnewe, Kauf des Franz Jausche, um die Jerotische Gärtnerstelle, pro 58 rthl. 8. Zu Heidewilxen, Kauf des Bartsch, um die Weisische Freistelle, pro 114 rthl. 9. Daselbst, Kauf des Schädel, um die Münknersche Freistelle, pro 100 rthl.

Das Gerichts-Amt. Gottschling.

Mittwochs den 27. December 1826.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

Zu verkaufen.

*) Hirschberg den 8ten December 1826. Zum gerichtlich nothwendigen Verkauf des Röhrmeister Carl Matzkeschen Hauses sub Nro. 45. zu Kupferberg auf 60 Rtblr. 20 sgr. gerichtlich taxirt, steht Terminus Licitationis auf den 1sten März 1827. Nachmittags um 4 Uhr in dem Stadt-Gerichtslocale zu Kupferberg an, wozu Kauflustige hierdurch zum Geboth eingeladen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg. Vogt.

*) Löwen den 24sten October 1826. Die zu Norock Falkenberger Creises sub Nro. 7. gelegene Freistelle nebst dazu gehörigen Aeckern und Wiesen, welche im Jahre 1822. auf 94 Rthl. 20 sgr. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll wegen rückständigen Kaufgelder resubhastirt werden. Den einzigen Biethungstermin haben wir auf den 1sten März 1827. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Norock anberaumt, und laden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung hierdurch, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfragen sind.

Das General-Major v. Schmiedeberg Norocker Gerichtsamt. Friehmelt.

*) Oels den 11ten December 1826. Die Carl Makiesche Freystelle sub No. 7. zu Nieder-Schönau, welche dorfgerichtlich auf 150 Rthlr. taxirt worden, soll im Wege der Exekution in Termino den 28. Februar 1827. öffentlich verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, an diesem Tage Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Landhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten.

Gerichtsamt zu Nieder Schönau.

*) Tarnowitz den 7ten Decbr. 1826. Das unterzeichnete Königl. Preuß. Berggericht subhastirt die den Salz Inspector Johann Gottlob Promnitzschen acht Miterben zugehörigen $\frac{6}{8}$ Kuxe an der Steinkohlen-Grube Louise im Beuthner Walde, mit dem Bemerken, daß die Beschreibung davon jederzeit allhier eingesehen werden kann. Zu diesem Behuf ist ein peremtorischer Biethungstermin auf den 8. Februar

a. f. Vormittags um 11 Uhr in unserm Gerichtszimmer anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Berg-Gericht von Ober-Schlesien.

Breslau den 16. Juny 1826. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird der aus Brosewitz Ohlauschen Kreises gebürtige, zuletzt in Hohenglersdorf sich aufgehaltene Schäferknecht Franz Herrmann, welcher im Jahre 1813. zu dem 13. Landwehr-Infanterie-Regiment ausgehoben worden, angeblich in der Schlacht bei Leipzig umgekommen, und seit der Zeit nichts weiter von sich hören lassen, auf den Antrag seiner noch lebenden Geschwister hiermit öffentlich aufgefordert, noch vor oder spätestens in dem anbraumten peremtorischen Termine den 4ten April 1827. Vormittags um 9 Uhr in unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Zülzhof entweder in Person oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, oder wenigstens sich schriftlich zu melden und von seinem Leben und Aufenthalte überzeigende Nachricht zu geben, bei seinem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß der Franz Herrmann für todt erklärt und sein in unserem Depositorio befindliches Vermögen seinen nächsten bekannten Erben zugesprochen werden wird.

Graf York v Wartenburgsches Justizamt der Herrschaften Wansen und Zülzhof.

Strehlen den 16ten October 1826. Die sub No. 21. des Hypotheken-Buchs zu Peterwitz hiesigen Creises gelegene, dem Wilhelm Strempel gehörige local gerichtlich pro informatione auf 467 Rthl gewürdigte Freistellen und resp. Windmühlen-Possession mit einer Bockmühle, soll auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Darzu haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 7ten Februar 1827. Vormittags 10 Uhr anberaumt. Kaufslustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann vor uns auf dem gutsherrlichen Schlosse zu Peterwitz in Person zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethend bleibenden dieser Fundus adjudicirt werden wird.

Das Justizamt Peterwitz.

Neumarkt den 2. November 1826. Die dem Johann Gottlieb Hohberg zugehörige, zu Schöbekirch hiesigen Kreises sub Nro. 11. belegene, im Hypothekenbuche aber sub Nro. 3. eingetragene, dorfgerichtlich auf 461 Rthl. 1 sgr. 6 pf. abgeschätzte Freistelle, soll Schuldenhalber meistbiethend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 17. Januar 1827. Nachmittags um 3 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Schöbekirch angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Freistelle zu kaufen Lust Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende mit Einwilligung der Realgläubiger und gegen Erlegung eines verhältnißmäßigen Angeldes den Zuschlag und die Adjudication zu gewärtigen hat. Die Taxe der subhasta gestellten Possession kann in der Kanzley des unterzeichneten Justitiarii hieselbst eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Schöbekirch. Fischer.

Grünberg den 23. Juni 1826. Das zum Tuchmacher Friedrich Wilhelm Hentschelschen Concurse gehörige Wohnhaus No. 62. im 3. Viertel auf der Obergaße, taxirt auf 3734 Rthlr. 15 sgr 2 pf. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 23. September, 25. November, a. c. und 27. Januar 1827. wovon der letzte peremtorisch ist, jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wo sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlaßen, solchen zugleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sprottau den 31sten October 1826. Es soll die dem Anton Adam gehörige, auf 170 Rthlr. 25 sgr. abgeschätzte Häuslerstelle sub Nro. 35. in Kunichen dicht bei Sprottau in Termino den 13ten Januar k. J. Vor- und Nachmittags öffentlich auf Antrag eines Real-Gläubigers verkauft werden, wir laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine ein, und soll der Zuschlag nach dem Meistgeboth dann ertheilt werden, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 30. Octbr. 1826. Da in dem zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der zu Rohrlach, Schönauschen Kreises sub Nro: 5. am Bober belegenen, dem Müllermeister und Ortsrichter Johann Gottfried Benjamin Schmidt gehörenden und nach der jetzt revidirten gerichtlichen Taxe vom 20. November 1820. auf 5719 Rthl. 20 sgr. abgeschätzten Wassermühle am 28. Juni 1821. angestandenen letzten Termine sich kein Käufer gemeldet hat, so haben wir auf den Antrag des Extrahenten einen anderweiten und peremtorischen Biethungs-Termin auf den 11. Januar 1827. Vormittags 11 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Rohrlach angesetzt, und fordern demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, sich in demselben einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meistbiethenden, nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe, die nach dem Termine eingehen, wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen sollten keine Rücksicht weiter genommen werden, und kann übrigens die Taxe jederzeit in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur zu Hirschberg, Langengasse Nro. 68. eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Rohrlach. Crusius.

Grünberg den 22sten September 1826. Die dem Tuchmacher Emanuel Clemens gehörigen Grundstücke 1) das Wohnhaus No. 410. im 4ten Viertel, taxirt 751 Rthl. 22 sgr. 2) Der Weingarten Nro. 141., taxirt 158 Rthlr. 24 sgr. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 13ten Januar 1827., welcher peremtorisch ist Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgerichte öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 22. September 1826. Das dem Tuchmacher-Meister Johann Samuel Krug gehörige Wohnhaus No. 75. im dritten Viertel, taxirt 74 Rth. 6 sgr. soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 13. Januar

1827.,

1827., welcher peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten, in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlaßen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bernstadt den 2. November 1826. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die, ortsgerichtlich auf 250 Rthlr. geschätzte Korditzkysche Freystelle nebst Garten, Acker und Wiese zu Pontwitz in dem am 19ten Januar k. J. Vormittags 9 Uhr anstehenden einzigen Biethungstermine öffentlich an den Bestbiethenden auf dem Ober-Hofe zu Pontwitz verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt Pontwitz.

Schloß Ratibor den 19. October 1826. Auf den Antrag des Mandatarius Fisci ist der den abwesenden Florian Weichtschen Erben gehörige, auf 120 Rthlr. gerichtlich gewürdigte, 68ten Antheils Neu-Bleskauer Vorwerks Acker von zwey Scheffeln gr. M. Aussaat subhasta gestellt und zu dessen öffentlichen Verkauf ein einziger peremtorischer Biethungstermin auf den 19ten Januar 1827. in hiesiger Gerichtsamts-Canzelei angesetzt worden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch einladen, daß der Zuschlag für das Meistgeboth, nach vorangegangener Einwilligung des Extrahenten der Subhastation erfolgen und auf später eingehenden Licita keine Rücksicht genommen werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausname gestatten. Uebrigens kann die Taxe jederzeit in der hiesigen Gerichtsamtskanzlei eingesehen werden.

Hermsdorf unterm Kynast den 30. October 1826. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß Schuldenhalber die nothwendige Subhastation des dem verstorbenen Chirurgo Carl Abraham Rösch zu Voigtsdorf seither zugehörig gewesenen, sub Nro. 59. alldort belegenen, und in der beigefügten ortsgerichtlichen Taxe vom 24. v. M. auf 110 Rthl. Cour. gewürdigten Auenhauses verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem

auf den 23. Januar 1827.

anstehenden einzigen und peremtorischen Licitations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzelley zu Hermsdorf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokolle zu geben, und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, das in Rede stehende Auenhaus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbiethenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten letzten Termine eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Gerichtsamt von Voigtsdorf.

Ottmachau den 26sten September 1826. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Ottmachau wird die dem Anton Scheurell gehörige sub No. 4. zu Groß-Carlowitz belegene Schmiede nebst Zubehör, welche gerichtlich auf 637 Rthlr. 2 sgr. 6 pf. taxirt worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution subhastirt und zugleich bekannt gemacht, daß

die

die Biethungs-Termine auf den 27sten November a. c., auf den 28sten December a. c., peremtorie aber auf den 27sten Januar 1827. vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Beyer angesetzt worden sind. Es werden demnach die zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, sich in den angesetzten Terminen besonders aber in dem peremtorischen Vormittags um 9 Uhr auf dem Gerichtshause hieselbst zu Abgebung ihrer Gebothe einzufinden, wo sonächst der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu erwarten hat, wenn nicht etwa besondere Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten und kann übrigens die Taxe in hiesiger Registratur näher nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oels den 13ten October 1826. Das herzogl. Braunschweig Oelssische Fürstenthums-Gericht macht hierdurch offenkundig, daß die Subhastation des in der Stadt Juliusburg sub Nro. 49. des Hypotheken-Buches belegenen Hauses und Gartens zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Haus und Garten zu kaufen Willens und vermögend sind ein, in dem einzigen und peremtorischen Licitations-Termin auf den 20. Februar 1827. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten dennoch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthums-Gerichte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 102 Rthl. zu 5 pro Cent gerechnet abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Assessor Reitsch zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, und die Löschung der eingetragenen, leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Zu verauctioniren.

Breslau den 16. December 1826. Mittwoch den 3ten Januar 1827. Nachmittags um halb 3 Uhr und die folgenden Nachmittage wird der Nachlaß des hierselbst verstorbenen Königl. Land-Gerichts-Sekretairs Hrn. Gabriel, bestehend in diversen Uhren, moderner goldner, silberner und andern Dosen, schönem Silbergeschirr, gutem Servis, Gläsern, Tischzeug, einem Meublement, Kleidern, Gemählden, schönen Kupferstichen, Büchern, Instrumenten und anderen Hausrath in der Wohnung des Verstorbenen, Mühlgasse No. 2. hierselbst eine Treppe hoch an den Meistbiethenden gegen sofortige Zahlung öffentlich versteigert, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Behnisch, Ober-Landesgerichts-Secretair, im Auftrage.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 30sten October 1826. Ueber den in 2671 Rthlr. 6 sgr. 11 pf. Activis und Mobilien dagegen in 8261 Rthlr. 16 sgr. 7 pf. Passivis bestehenden Nachlaß des am 6ten August 1826. in Proschlitz verstorbenen Gutspächters, Oberamtmann und Polizei-Districts-Commissarius, Friedrich August Köster ist am heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde

An-

Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Gebel auf den 31sten März k. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren sich auch über die Wahl eines Curatoris massä zu erklären. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16ten Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntniß, aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien fehlt, werden die Justizcommissions-Räthe Cogho, Kletke und Masseli vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Ottmachau den 15ten October 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird der aus Nieder-Pomsdorf gebürtige August Güttler, welcher im Jahre 1813. als Soldat zur Landwehr ausgehoben und dem französischen Feldzuge beigewohnt, aber aus demselben nicht wieder zurückgekehrt ist, auch von seinem Leben und Aufenthalte bis itzt noch keine Nachricht gegeben hat, so wie seine etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 28. Septbr. 1827. Vormittags um 10 Uhr in dem Schlosse zu Nieder-Pomsdorf in der Gerichtskanzley entweder schriftlich, oder persönlich zu melden, widrigenfalls derselbe nach Ablauf dieser Frist für todt erklärt und sein Vermögen den sich meldenden Interessenten ausgeantwortet, den etwanigen unbekannten Erbsprätendenten aber ein ewiges Stillschweigen gegen diejenigen, die sich gemeldet haben, auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt Nieder-Pomsdorf. Beyer.

Liegnitz den 27. September 1826. Es ist das Hypotheken-Instrument vom 19. November 1801. auf dessen Grund 500 Rthl. auf dem Hause Nro. 450. hieselbst für den Ritterguths-Besitzer Johann Georg Nagel auf Johnsdorf eingetragen sind, welches aber in Folge einer geleisteten Abschlags-Zahlung nur noch auf Höhe 300 Rthl gültig ist, eingetragen sind, verlohren gegangen, und es haben die Erben des rc. Nagel das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannte. Prätendenten auf den 29. Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Hasse anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person, oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Felge, Wenzel und Rös-

ler

ler vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitern Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Nagelschen Erben und die Besitzer des verpfändeten Grundstücks ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quästionirten 300 Rthl. werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

*) Oppeln den 16. Novbr. 1826. Das gerichtliche Schuld= und Hypotheken=Instrument vom 30sten May und resp. 23sten Juni 1807. über die für die verstorbenen Ober=Post Commissarius Ernst Ferdinand Schmidt auf das sogenannte gräfl. v Tenczinsche Landhaus des Post=Administrator Albrecht am Ringe zu Oppeln sub Rubr. 3. No. 3. eingetragene und durch den Tod des vorgenannten Ober=Postcommissarius Schmidt übergegangenen 1000 Rth. nebst 5 pro Cent Zinsen, ist nach der pflichtmäßigen Anzeige der Registratur aus dem Verwahr der alt reponirten Acten verlohren gegangen. Alle diejenigen, welche auf das vorstehend bezeichnete Hypotheken=Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefs=Inhaber Ansprüche zu machen haben, werden auf den Antrag des Officii Fisci hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem hierzu anberaumten peremtorischen Termine

den 18ten Januar, den 20sten Februar, den 27sten März 1827.

vor dem ernannten Commissarius Hrn. Stadtgerichts Assessor Lange in dem Locale des unterzeichneten Stadtgerichts entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen der Justizcommissionsrath Schäfer und der Stadt=Richter Tüpke in Vorschlag gebracht werden, zu Protocoll anzumelden und zu justificiren, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real=Ansprüchen an das aufgebothene Schuld= und Hypotheken=Instrument werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl Preuß. Stadtgericht zu Oppeln. Luge.

Landeshut den 18ten November 1826. Nachdem über das Vermögen der verwittw. Kaufmann John geb. Werner und die von ihr unter der Firma Chr. Breithers=Erben geführte Weinhandlung hieselbst der Concurs eröffnet und ein Termin zur Liquidation aller Forderungen an dieselbe auf den 8ten Februar k. J. anberaumt worden, so werden alle und jede, welche irgend einen Anspruch an die Concursmasse derselben zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr an unserer Gerichtsstelle persönlich, oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, wozu denen, welchen es an Bekanntschaft fehlt, die Herren Justiz=Commissarien Hälschner und Woit zu Hirschberg vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen anzuzeigen und deren Richtigkeit gehörig nachzuweisen, ausbleibenden Falls aber gänzliche Präclusion von der Masse zu gewärtigen.

Königl. Preuß Land= und Stadtgericht.

Reichthal den 15. Juni 1826. Der im Kriege 1813. und 1814. mit nach Frankreich ausmarschirte Innlieger Johann Dingenthal, der unter dem

8ten Schlesischen Landwehr Infanterie Reglimente gestanden, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Rosina geborne Woiteck, da den Nachrichten zufolge derselbe wahrscheinlich in dem Lazarethe zu Ehrfurth verstorben, hiermit so wie dessen etwa unbekannte Erben und Nachkommen vorgeladen, innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 21. März 1827. auf dem Gerichts-Zimmer des unterzeichneten Gerichts, hier Orts zu erscheinen, wenn nicht, so hat derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und dessen Ehegattin die anderweitige Verehligung bewilliget werden werde, und sollten sich die unbekannten Erben nicht melden, dann wird angenommen werden, daß dergleichen nicht vorhanden, und das zurück gelassene Vermögen des für todt zu erklärenden, wird dann unter die hier lebende Wittwe, so wie die Kinder des Verstorbenen vertheilt werden. g.)

Das Patrimonial-Gerichtsamt Brune.

Treske.

Liebenthal den 3. November 1826. Das unterzeichnete Gericht subhastirt das hierselbst sub Nro. 28. belegene, auf 184 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Ackerstück des Bäcker Joseph Hubrich ad instantiam der Gläubigerschaft und fordert Biethungslustige auf, in Termino den

16ten Januar 1827. früh 9 Uhr

in hiesigem Gerichtslocale ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 11. November 1826. Den etwanigen unbekannten Gläubigern des Nachlaßes des am 19. April 1824. hieselbst verstorbenen Bürgers und Lohnkutschers Johann Wilhelm Krebs wird die bevorstehende Theilung des Nachlasses, gemäß § 137. Tit. 17. Thl. I. Allg. L. R. bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre Ansprüche binnen 3 Monathen, bei uns anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie nach Ablauf dieser Frist sich an jeden der Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils würden halten können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Klein Neundorf den 29sten November 1826. Das Gerichtsamt Klein Neundorf subhastiret die daselbst sub Nro. 52. belegene, auf 110 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich gewürdigte Freyhäuslerstelle deswayland Johann Gottlieb Müller ad instantiam des Landschaftlichen Inquisitions-Fonds zu Jauer, und fordert Biethungslustige auf, in Termino

den 8ten Februar 1827.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Gerichtsamte auf hiesigem herrschaftlichen Schlosse ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamt hieselbst. Streckenbach.

Beylage
Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 27. December 1826.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Koschentin den 23sten November 1826. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. der Stellmacher Johann Nossolik hat die Koloniestelle no. 2. in Dembowa Gu a von der Maria verwit. Riemer Kandzia geb. Kulisch, für 160 rthl. erkauft.

2. der Joseph Bran hat seinen sub no. 12. hieselbst belegenen Kretscham zum schwarzen Bär, für 950 rthl. an den Ziegelstreicher Johann Waclawek verkauft.

Gerichtsamt Koschentin.

Koschentin den 23. November 1826. 1. Der Jacob Czaja hat die zu Frei-Kadlub sub no. 26. belegene Freigärtnerstelle von seinem Bruder Bartek Czaja ohne Werthsbestimmung übernommen.

2. der Waw zin Nieslono hat die sub no. 4. in Frei-Kadlub belegene Freistelle von seinem Vater Joseph Nieslono ohne Werthsbestimmung übernommen.

3 der Thomas Nieslono hat die Freistelle no. 32. in Frei-Kadlub ohne Bestimmung eines Werths ererbt und verreicht erhalten.

Gerichtsamt Frei-Kadlub.

Koschentin den 23 November 1826. 1. Der Michael Dilla hat die Freistelle no. 4 zu Zembowitz in einem Werthe von 141 rthl. 4 sgr $\frac{5}{7}$ pf. ererbt.

2. der George Piontek hat die Kolonieskelle no. 7. in Neu-Wachow im Werthe von 130 rthl. aus dem väterlichen Simon Piontekschen Nachlaß übernommen.

Gerichtsamt Zembowitz.

Koschentin den 23sten November 1826. In Lohna hat:

1. der Albert Schliwa die Mühle no. 10. für 600 rthl. von den Andres Nowakschen Eheleuten erkauft.

2. der Eustachius Slota die Mühle no. 29. in einem Werthe von 280 rthl. ererbt und 3. die

3. die Mariana verehel. Janus die Freigärtnerstelle no. 25. von ihren Geschwistern für 173 rthl. erkauft.

In Elguth hat: 1. der Peter Ossadnik die Freigärtnerstelle no 7 von seinem Vater Valentin Ossadnik für 44 rthl. erkauft.

2. der Simon Przibylla die Häuslerstelle no. 24. von seinem Vater Gregor Przybylla ohne Werthsbestimmung übernommen.

3. der Mathus Koth die Freyhäuslerstelle no. 6. aus dem Maciek Nokulskischen Nachlaß für 12 rthl übernommen.

4. die Josepha Koth die Häuslerstelle no. 23. ohne Bestimmung eines Werths ererbt.

5. die Maria verwit. Koth und ihre Kinder die Kretschamstelle no. 4. ohne Bestimmung eines Werths ererbt.

Gerichtsamt Woischnik.

Koschentin den 23sten November 1826. In Woischnik haben:

1. der Johann Gottlieb Schiwa das Haus no. 6. und den Przimianek no 355 von dem Thomas Pawlikowsky erkauft.

2. der Postwärter Altdorf das Haus no. 7. und das Quart 143 ohne Werthsbestimmung ererbt, letzeres auch an den Abraham Olschowsky für 250 rthl. verkauft.

3. der Thomek Schröter das halbe Quart no. 174. von der Agnes Mierswa für deren Verpflegung übernommen.

4. der Paul Przibylka den Przimiarek no. 311. von dem Franz Kawaletz für 26 rthl. erkauft.

5. die Lucia Wylezalek geb. Wiesner das Haus no. 89 und das halbe Quart Acker no. 58. ohne Werthsbestimmung ererbt.

6. die Agnes Mierswa das Haus no. 77. und den Przimiarek no. 281. von ihrem Pflegevater Maciek Glowatzki abgetreten erhalten.

7. der Philipp Pielarski den Garten no. 368. von dem Müller Anton Mendla, für 50 rthl. erkauft

8. der Nicolaus Trzebin das halbe Quart no. 76. für 45 rthl. und die Wiese no. 38 b. für 12 rthl. ererbt.

9. die Maria Gaidzik geb. Potempa das Haus no. 83. und ¼ Quart Acker ohne Werthsbestimmung.

10. der Anton Schitzler das Haus no. 160. und das Ackerstück Loos no. 361.a ohne Werthsbestimmung ererbt.

11. der Stanislaus Schitzler das Ackerstück no. 361 b. Loos genannt, ohne Werthsbestimmung ererbt.

12. der Stanislaus Wolski den Przimianek no. 181. von der Mariana Adametz ohne Bestimmung eines Werths cedirt erhalten.

13. der Jacob Skrubek hat den Przimianek no. 339. von dem Anton Böhm für 12 rthl. erkauft.

14. der Joseph Rutzki den Przimiarek no. 358. dem Bürger Stephan Zdebik, für 32 rthl. erkauft.

15. Die Josepha Wolski geb. Adametz von ihrem Ehemanne Stanislaus Wolski das sub no. 147. belegene Haus ohne Werthsbestimmug e worden.

16. der Anton Adamietz den halben Przimiarek no. 236 b. von der Wittwe Johanna Wybor für 43 rthl. erkauft.

17. der Albert Dlugai die Wiese no 8. von den Nicolaus Schironskischen Erben für 103 rthl. und gegen Abtretung der Wiese no. 7 a. Staw genannt, erkauft.

18. die Agnes Jarzombeck geb Potempka ¼ Quart Acker von ihrer Mutter verwit. Potempka ohne Werthsbestimmung angewiesen erhalten.

19. der Jacob Skrubek den Przimiarek no. 195. von den Thomas Zyorekschen Erben, für 42 rthl. erkauft.

20. der Matheus Grabara die Wiese no. 7. a. von den Nicolaus Schironskischen Erben für 76 rthl. erkauft.

21. die Nicolaus Schironskischen Erben die Wiese no. 7 b. von dem Albert Dlugai gegen eine andere Wiese eingetauscht.

22. Matheus Kazimirczyk das Haus no. 37. und das halbe Quart no. 8. ohne Werthsbestimmung ererbt.

23. der Anton Pendola das Haus no. 162. in der Subhastation für 12 rthl. 12 sgt. 6 pf. erstanden.

24. die Peter Otrembnikschen Eheleute das Haus no. 67. von dem Matheus Böhm, im Wege der Auseinandersetzung für 74 rthl. übernommen.

25. der Anton Pendola das ¼ Quart no. 168 a von seinem Vater Valentin Pendola ohne Bestimmung eines Werths ererbt.

26. die Francisca Böhm das halbe Quart no. 79. von ihrem Vater Mathus Böhm ohne Werthsbestimmung ererbt.

27. der Franz Jarzombeck das halbe Quart no. 61. von seiner Ehefrau und dem mit ihr erzeugten Kinde ohne Werthsbestimmung ererbt.

28 der Peter Koledzieiczyk das ¼ Quart Acker no. 168 b. von dem Anton Pendola für 50 rthl. erkauft.

29.

29. die Agnes Otrembnik das halbe Quart no. 79a. von ihre mVeter Matheus Böhm ohne Werthsbestimmung ererbt.

30. der Bernhard Jarzombeck den Przimiarek no. 248. und das halbe Quart no. 195. aus dem Johann Jarzombekschen Nachlaß ohne Werthsbestimmung übernommen.

31. der Franz Jarzombek den halben Przimiarek no. 276 von seiner Mutter Barbara Jarzombek ohne Werthsbestimmung übernommen.

32. der Anton Prentki den Przimiarek no. 235. aus dem Bartek Prentkischen Nachlaß für 30 rthl. übernomnen.

33. die Maria Prentki das halbe Quart no. 60.½ von ihrer Mutter Francisca Prentki für 40 rthl. übernommen.

34. die Francisca Bulka den Przimiarek no. 227. aus dem Bartek Prentkischen Nachlaß für 30 rthl. ererbt.

35 die Andreas Schulzsche Eheleute den Przimiarek no. 299. das halbe Quart no. 15. und das Haus no. 49. von dem Philipp Mierswa ohne Bestimmung eines Werths erhalten.

36. der Franz Jarzombek das Haus no. 84. aus dem Joh. Jarzombekschen Nachlaß ohne Werthsbestimmung übernommen.

37. die Susanna Michaelczyk das halbe Quart no. 163 aus dem Johann Jarzombekschen Nachlaß ohne Werthsbestimmung erhalten.

38. der Anton Prentky das Haus no. 141. aus dem Bartek Prentkischen Nachlaß ohne Bestimmung eines Werths erhalten.

39. der Stanislaus Mierswa den Przimiarek no. 220. von seiner Mutter Maria Mierswa ohne Werthsbestimmung erhalten.

40. der Ignatz Cogiel das Haus no 87. ⅛ Quart no. 2. und die Wiese no. 7. aus dem Nachlaß seines Vaters Ignatz Cogiel ohne Werthsbestimmung ererbt.

Gericht der Stadt Woischnik.

Schweidnitz den 29sten November 1826. Folgende Käufe sind vom 1sten Juny c ab, bis 30. November c. gerichtlich vor unterzeichnetem Justitiario vollzogen worden. Es kaufen:

1. Johann Gottlieb Bothe das Bauergut no. 6. zu Gäbersdorf, für 1700 rthl

2. Johann Gottfried Hindemith, die Dreschgärtnerstelle no. 23. daselbst, für 200 rthl.

3. Franz Brieger die Neumühle no. 59 daselbst, für 4350 rthl.

4. Franz Stelzer die Dreschgärtnerstelle no. 16. zu Pitschen, für 200 rthl.

5. Peter

5. Peter Münnich das Bauergut no. 19. daselbst, für 1400 rthl.

6. Carl Friedrich Scholz, die Freistelle no. 10 zu Queitsch, für 72 rthl.

7. Gottfried Vorhammer, die Freistelle no. 16. zu Quetsch, für 80 rthl.

8. Susanna verehl. Schneider das Ackerstück no. 34. zu Floriansdorf, für 80 rthl.

9. Anton Joppich das Auenhaus no. 36. zu Floriansdorf, für 170 rthl.

10. Johann Gottfried Pfennig die Dreschgärtnerstelle no. 3. zu Altenburg, für 640 rthl.

11. Ehrenfried Hänel, die Freistelle no. 1. zu Conradswaldau, für 1200 rthl.

12. Gottfried Urban, die Freistelle no. 1. zu Ingramsdorf, für 546 rthl.

13. Anton Pech die Freistelle und Windmühle no. 2. daselbst, für 923 rthl.

14. Johann Gottlieb Gohl die Gärtnerstelle no. 8. zu Neusorgan, für 180 rthl.

15. Ignatz Beiler, die Häuslerstelle no. 19. zu Endersdorf, für 85 rthl.

16. Johann Gottfried Battke die Dreschgärtnerstelle no. 6. zu Endersdorf, für 150 rthl.

17. Carl Pilz, die Dreschgärtnerstelle no. 12. zu Endersdorf, für 250 rthl.

18. Christian Hartmann die Dreschgärtnerstelle no. 15. zu Endersdorf, für 300 rthl.

19. Johann Gottfried Grain, die Freistelle no. 12. zu Domanze, für 150 rthl.

20. Gottfried Schneider, die Dreschgärtnerstelle no. 6. daselbst, für 300 rthl.

21. Franz Burghard die Freistelle no. 6. zu Hohenposeritz, für 130 rthl.

22. Gottlieb Thiem, den Kretscham no. 12. zu Frauenhayn, für 1075 rthl.

23. Ernst Peschel, den Kretscham no. 29. zu Albrechtsdorf, für 1200 rthl

24. Gottlieb Grallert, die Dreschgärtnerstelle no. 5. zu Zülzendorf, für 500 rthl.

25. Gottlieb Scholz die Gärtnerstelle no. 9. zu Rothkirschdorf, für 550 rthl.

26.

26. Johann Gottfried Heyber das Bauergut no. 58. zu Mittel-Arnsdorf, für 5000 rthl.

Der Justitiarius Hübner.

Groß-Strehlitz den 6ten December 1826. Bei hiesigem Gerichtsamt sind folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Kauf des Anton Foitzik über den Kretscham no 8. zu Czieuskowitz, für 1143 rthl. 22 sgr. 8 pf.

2. Jacob Tischbier ein Häuschen in Waltzen, für 38 rthl.

3. Goldmann über ¼ des Bauerguts no. 57. zu Gogolin, für 100 rthl.

4. Rycko dito dito dito, für 100 rthl.

5. Ganß, über die Koloniestelle no. 3. zu Jarischau, für 28 rthl.

6. Walla, über die Hälfte des Bauerguts no. 5. zu Rosadze, für 174 rthl.

Werner, Justit.

Polkwitz den 6ten December 1826. Von unterzeichnetem Königl. Preuß. Stadtgerichte werden nachstehende Besitzveränderungen bekannt gemacht:

1. Kauf des Knecht Gottfried Mahler, um das Kleinhaus sub no. 165., für 120 rthl.

2. des Hausknecht Gottlieb Woitezeck, um das Kleinhaus no. 125. für 150 rthl.

3. des Schneider Gottfried Zeihn, um das Colonistenhaus no. 8, für 120 rthl.

4. des Züchner Carl Krause, um das Kleinhaus no. 118., für 100 rthl.

5. der Wittwe Kurtzke, Charlotte Elisabeth geb. Knäbel, um das Neuland no. 87, für 20 rthl.

6. des Horndrechsler Fey, um die Baustelle sub no. 7., für 50 rthl.

7. des Bäcker Ernst Krietin, um die Baustelle no. 7., für 50 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brieg den 9ten November 1826. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des bürgerlichen Posamentier und Rathsherrn Wilhelm Scharff, um das der verwit. Anna Christiane Böttner geb. Paul zugehörige, auf der Oppelnschen Gasse sub no. 155. hieselbst belegene Haus, pro 1950 rthl. heute confirmirt worden.

Trachen-

Trachenberg den 30. November 1826. Käufe sind im 2ten halben Jahre 1826. vorgekommen:

I. Beym Fürstl. Trachenberger Stadtgericht.

1. Mathilde Reichel, den väterlichen Maurer Franz Reichelschen Acker-Garten, für 125 rthl. 15 sgr. 2. Maurer Franz Reichel die väterliche Wiese, für 153 rthl. 15 sgr. 3. Johann Majunke die Windmühle des Carl Weigert, für 700 rthl. 4. derselbe dessen Wiese, für 435 rthl. 5. Wittwe Bieneck die maritalische Fleischbank, für 50 rthl. 6. Gottlieb Weber eine Fleischbank des weyland Samuel Frey, für 20 rthl. 7. Geschwister Tschipke eine andere Freysche Fleischrey-Gerechtigkeit, für 50 rthl. 8. Helena verwit. Neubert die maritalische Besitzung, Haus, Werkstadt und Wiesegarten, für 449 rthl. 20 sgr. 9. Seiler Grosser, das Züchner Ernst Springersche Haus, für 250 rthl.

II. Bey den Justitiariaten des Militsch Trachenberger Kreises.

10. zu Pinxen und Tschoke, Gottlieb Stricker die Waltheische Gärtnerstelle, für 107 rthl. 11. zu Ladzitza, Anton Wandelt die Johann Nerkes Dreschgärtnerstelle, für 505 rthl. 12. zu Dambitsch, Johann Christoph Scheibel die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 100 rthl. 13. daselbst, Johann George Friedrich Eickert die Petzoldsche Dreschgärtnerstelle, für 235 rthl. 14. daselbst, Friedrich König die väterliche Kretschamnahrung, für 850 rthl. 15 zu Rogosare, Johanna Roßdeutscher die Johann Parzikfche Dreschgärtnerstelle, für 150 rthl. 16. zu Labschütz, Gottlieb Thomas die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 80 rthl.

III. Im Wohlauer Kreise.

17. zu Polgsen, Johann Gottfried Strelocke die Scharnielsche Groscherstelle, für 230 rthl. 18. daselbst, Johann Friedrich Tietze, Gottlieb Hantkes Dreschgärtnerstelle, für 200 rthl. 19. daselbst, Wilhelm Hannig die Strelockische Niederschänke, für 330 rthl. 20. zu Wilhelmsthal, Gottfried Obst, die Besokesche Colonistenstelle, für 400 rthl. 21. zu Wersingave, Johann Gottlieb Kretschmer, Besokes Schmiede, für 400 rthl. 22 zu Schilkowitz, Gottfried Krause, die Schmiede vom Dominio für 410 rthl.

IV. Im Trebnitzer Kreise.

23. zu Obernigk, Heinrich Milde eine Freistelle des Justizraths von Eicke, für 141 rthl. 24. daselbst, Amtmann Scholz die Freystelle des Hantkes, für 380 rthl. 25. zu Jagatschütz, Gottfried Kinast, die väterliche Groscherstelle, für 180 rthl. 26. zu Groß-Bresen, Friedrich Märtsch ein Häuschen vom Dominio, für 36 rthl. 27. zu Groß-Krutschen

schen, Maria Elisabeth Hoffmann das maritalische Bauergut, für 208 rthl. 28. daselbst Gottfried Müller, das Meyersche Angerhäuschen, für 100 rthl 29. daselbst, Gottfried Schmidt das Bischoffsche Häuschen, für 250 rthl. 30 zu Sackerschöve, Gottfried Klimke die Gleichsche Groscherstelle, für 200 rthl

V. Im Steinauer Kreise.

31 zu Kunzendorf, Gottfried Stenzel, das Tietzsche Häuschen, für 40 rthl. Schwarz, Stadtrichter und Justit

Lauban den 2ten December 1826. Bei dem Gerichtsamte der Langenölser Güter und von Nieder-Langenöls sind nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. bei der Häuslerstelle no. 57. in Langenöls subhasta an den Georg Friedrich Conrad, für 230 rthl.

2. bei der Häuslerstelle no. 50 daselbst, von Johann Gottfried Lachmann an die verehl. Inwohner Starke geb. Schubert, für 65 rthl.

3. bei dem Ackerstücke no. 49. daselbst, vom Häusler Johann Gottlob Engmann an den Häusler Johann Gottlob Weise, für 140 rthl.

4. bei der Häuslerstelle no. 14. zu Klein-Stöckigt aus dem Johann Gottfried Feistelschen Nachasse an den Johann Karl Gottlieb Feistel, für 60 rthl.

5. bei der Häuslerstelle no. 11. daselbst, aus dem Johann Christoph Köhlerschen Nachlasse an den August Hoffmann, für 100 rthl.

6. bei der Schmiede no. 68 zu Langenöls aus dem Schmidt Johann Traugott Rotheschen Nachlasse an den Johann Traugott Rothe, für 560 rthl.

7. bei der Freigärtnerstelle no 127. in Nieder-Langenöls subhasta an Gottlieb Wende, für 410 rthl.

Lüben den 17ten November 1826. Der Bürger Johann Christian Weidner hieselbst hat folgende öffentlich erstandene Grundstücke verreicht erhalten.

1. das Palais sub no. 27. im Werthe von 5850 rthl.
2. das Ackerstück sub 24., pro 1200 rthl.
3. die 4 Berger Wiesen Löser no 3., pro 75 rthl.
4. das 2½ Kreutzlos Ackerstück no 7., pro 200 rthl.
5. das 4½ Wiedemuthsloos no. 5., pro 300 rthl.
6. die 3½ Wiedemuths-Böser no 8., pro 200 rthl.
7. die große und kleine Klärerei, pro 700 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Lüben den 20. November 1826. Der Tagearbeiter Gall hat das Haus sub no 196. in der Steinauer Vorstadt für 25 rthl. erstanden, und heute verreicht erhalten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Anhang

Anhang zur Beilage
Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 27. December 1826.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Hirschberg den 1sten December 1826. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht sind nachstehende Käufe in dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. November 1826. verlautbart worden, als:

1. Kauf des Bäckergesellen Benjamin Tscherner, um das Haus no. 569., für 240 rthl.

2. der Christ. Dorethea verehl. Keilacker, um das Haus no. 533 A., für 100 rthl.

3. des Johann Gottlieb Thäsler, um das Haus no. 15. in Schwarzbach, für 100 rthl.

4. der Beate Eleonore Hayn, um das Haus no. 462., für 700 rthl.

5. des Johann Carl Hoffmann, um das Haus no. 80. in Grunau, für 360 rthl.

6. Johann Gottfried Tschorn, um das Haus no. 81. in Schwarzbach, für 44 rthl.

7. Fleischhauer Carl Mähnert, um die Fleischbank no. 301., für 300 rthl.

8. der Anna Regina verehl. Schöbel geb. Tschorn, um das Haus no. 716., für 49 rthl.

9. des Johann Gottfried Scholtz, um das Haus no. 949., für 390 rthl.

10. Gürtler Johann Wilhelm Krebs, um das Haus no. 47 A. in Cunersdorf, für 555 rthl.

11. Gastwirth Joseph Baumert, um den Gasthof no. 481., für 3300 rthl.

12. Zinngießer Carl Gottlob Fischer, um das Haus no. 69., für 1870 rthl.

13. Carl Heinrich Brainich, um den Garten no. 52. in Hartau, für 1400 rthl.

14. des emer. Königl. Kreis-Justizrath Schaieber, um das Haus no. 510., für 3000 rthl.

15. Königl. Kommerzienraths Kirstein, um die Fleischbank no. 281., für 150 rthl.

16. der verwit. Calculator Kleineidam geb. Midicke, um das Haus no. 17., für 1200 rthl.

17. des Johann Friedrich Fischer, um das Haus no. 84. in Grunau, für 170 rthl.

18. Carl Wilhelm Maywald, um das Haus no. 66. in Grunau, für 206 rthl

19. Johann Gottlieb John, um das Haus no. 24C. in Straupitz, für 250 rthl.

20. Zimmergesellen Gottfried Freudenberg, um das Haus no. 584., für 65 rthl.

21. Fleischermeister Christian Gottlieb Winkler, um die Scheune no. 792., für 600 rthl.

22. Johann Benjamin Rücke, um das Haus no. 24. in Grunau, für 196 rthl.

23. Gottfried Wilhelm Anders, um das Haus no. 940., für 230 rthl.

24. Lohnkutscher Johann Traugott Bauditsch, um das Haus no. 696., für 200 rthl.

25. Johann Joseph Sommer, um das Bauergut no. 141. in Grunau, für 1000 rthl.

26. Johann Siegismund Püschel, um das Haus no. 146. in Cunnersdorf, für 460 rthl.

27. Victualienhändler Gottfried Schwarzer, um das Haus no. 223., für 320 rthl.

28. Färbermeister Ernst Wollisch Printz, um das Haus no. 1020B. für 410 rthl.

29. Zimmergesellen Ehrenfried Kluge, um das Haus no. 142. in Cunnersdorf, für 370 rthl.

30. Christian Gottfried Schubert, um das Vorwerk no. 1. daselbst, für 7500 rthl.

31. Tagearbeiter Johann Sebastian, um Haus no. 804., für 49 rthl.

32. der Christiane Rode, um das Haus no. 463, für 400 rthl.

33. des Carl Rinke, um das halbe Haus no. 35 a. in Straupitz, für 80 rthl.

34. Tuchfabrikanten Johann Ehrenfried Seidel, um die Scheune no. 786 a., für 300 rthl.

35. Carl Blömel, um das Haus no. 58. zu Staupitz, für 230 rthl.

36. Johann Gottfried Seeliger, um das Haus no. 24 E., daselbst, für 100 rthl.

37. Bauer Christian Gottlieb Schröter, um eine Boberwiese zu no. 128. daselbst, für 430 rthl.

38. Instrumentmacher Carl Rordorf, um das Haus no. 161., für 800 rthl.

39. der Baronesse Elise v. Sedenstern geb. v. Schweinchen, um die Besitzung no. 1015 a., für 2685 rthl.

40. des Zimmermeister George Gottlob Exner, um das Haus no. 982., für 100 rthl.

41. Emanuel Schubert, um das Haus no. 114. in Grunau, für 170 rthl.

42. Christian Gottfried Brückner, um das Haus no. 100., für 400 rthl.

43. Weber Christian Carl Frömberg, um das Haus no. 841., für — —

44. Carl Ehrenfried Zölfel, um das Haus no. 20. in Saidrich für 130 rthl.

45. Königl. Kommerzienraths Kierstein, um das Hinterhaus no. 23 B., für 300 rthl.

46. Kaufmanns Aeltesten Lampert, um die Scheune no. 784., für 150 rthl.

Lauban den 2ten December 1826. Bei dem Gerichtsamte Welkersdorf sind nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. bei der Freigärtnernerstelle no. 93. aus dem Johann Gottfried Kuhntschen Nachlasse, an den Johann Gottlob Kuhnt, für 492 rthl.

2. bei der Häuslerstelle no. 108. subhasta an den Christoph Köhler, für 268 rthl.

3. bei dem Bauergute no. 79. von Johann Georg Lachmann an Johann Gottfried Lachmann, für 1300 rthl.

4. bei der Häuslerstelle no. 12 aus dem Heinrich Schulzeschen Nachlasse an den Johann Gottfried Lindner, für 161 rthl.

5. bei dem Bauergute no. 150. 1. die Wohn- und Wirthschaftsgebäude nebst 13 Breslauer Schfl. 11 Mze. Aussaat, Ländereyen, Georg Fischer an Johann Traugott Seidel, für 600 rthl.

2. 4 Scheffel 2 Mze. Aussaat, Ländereien, derselbe an den Förster Johann Gottfried Krabel, für 100 rthl.

3. 2 Breslauer Scheffel 12 Mze. Aussaat, Ländereien, derselbe an den Kleinschäfer Johann Gottlieb Weise, für 74 rthl. 7 sgr. 6 pf.

4. 3 Breslauer Scheffel Aussaat, Ländereien, nebst dem Kalkofen, derselbe an den Häusler Johann Gottlieb Fischer, für 110 rthl.

5. 3 Breslauer Scheffel 9 Mze. Aussaat Ländereien, derselbe an den Stellmacher Johann Gottlob Arlt, für 103 rthl. 9 sgr. 4 pf.

6. 9 Breslauer Scheffel 10 Mze. Aussaat, Ländereien, derselbe an den Schmidt Johann Gottlieb Seidel, für 288 rthl. 22 sgr. 6 pf.

7. 5 Breslauer Scheffel 13 Mz. Aussaat, Ländereien, derselbe an den Häusler Gottlieb Schiebler, für 181 rthl. 28 sgr. 1½ pf.

8. 2 Breslauer Schfl. 12 Mze. Aussaat Ländereien, derselbe an den Häusler Gottlieb Fritsche, für 74 rthl. 7 sgr. 6 pf.

9. 5 Breslauer Scheffel 8 Mze. Aussaat Ländereyen, derselbe an den Gärtner Heinrich Schwerdtner, für 121 rthl.

10. 8 Breslauer Scheffel 2 Mze. Aussaat Ländereien, derselbe an den Häusler Joachim Daubeicke, für 191 rthl.

11. 5 Breslauer Scheffel 13 Mze. Aussaat Ländereien, derselbe an den Johann Traugott Heyn, für 181 rthl. 28 sgr. 1½ pf.

12. 6 Breslauer Scheffel 7 Mze. Aussaat, Ländereien, derselbe an den Schumacher Johann Christoph Seidel, für 170 rthl. 18 sgr. 9 pf.

13. 10 Breslauer Schfl. 10 Mze. Aussaat Ländereien, derselbe an den Häusler Andreas Lindner, für 273 rthl. 22 sgr. 6 pf.

14. 5 Breslauer Scheffel 8 Mze. Aussaat Ländereien, derselbe an den Häusler Johann Christian Arlt, für 110 rthl.

15. 2 Breslauer Schfl. 12 Mze. Aussaat Ländereien, derselbe an den Häusler Johann Caspar Schulz, für 74 rthl 7 sgr. 6 pf.

Klitschdorf den 27sten November 1826. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Klitschdorf sind in dem halben Jahre vom 1sten Juny c. an, folgende Käufe angemeldet und resp. ausgefertiget worden. I. von Klitschdorf. 1. der Johann Gottlieb Herold, das Haus no. 19., für 130 rthl. II. von Borgsdorf. 2. Bleicher Johann Gottlieb Schultz ein Ackerstück für 112[1] rthl. III. von Lorenzdorf. 3. der Samuel Gottlieb Schäfer das Haus no. 48., für 480 rthl. 4. der Johann Carl Gottlob Keusch, das Haus no. 16. für 200 rthl. 5. der Johann Gottlieb Rädisch den Garten no. 42. für 600 rthl. 6. der George Friedrich Rädisch das Haus no. 19., für 140 rthl. IV. von Strans. 7. der Johann Gottlob Bayer das Bauergut no. 9., für 440 rthl. V. von Groß-Gollnisch. 8. der Johann Gottlieb Schultz das Haus no. 22., für 200 rthl. VI. von Neundorf. 9. der Johann Gottlieb Baumann das Haus no. 32., für 80 rthl. 10. der Johann Gottlieb Baumann den Garten no. 6. für 550 rthl. VII. von Rosenthal. 11. der Johann Friedrich Aulich, das Haus no. 10., für 140 rthl. 12. der Johann Gottlob Aulich das Haus no. 39., für 70 rthl. 13. der Gottlieb Pohl das Haus no. 17., für 200 rthl.

Grosser, Justit.

Breslau den 2ten December 1826. Bey den von Unterzeichnetem verwalteten Gerichtsämtern sind in dem Zeitraum vom 1sten July bis ult. December 1826. nachfolgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des David Niemetz, um die Dreschgärtnerstelle no. 11. zu Zweybrodt, pro 300 rthl.

2. des

2. des Gottfried Nanke, um die Freyhäuslerstelle no. 57. zu Malkwitz, per 50 rthl.

3. des Anton Peter, um die Dreschgärtnerstelle no 37. daselbst, per 230 rthl.

4. des Johann Joseph Wentzel, um die Freygärtnerstelle no. 22. daselbst, pro 300 rthl.

5. des Joseph Engelmann, um die Dreschgärtnerstelle no. 56. daselbst, pro 250 rthl.

6. des Joseph Garisch, um die Dreschgärtnerstelle no 8. zu Pollogwitz, pro 100 rthl.

7. des Johann Gottlieb Sabath, um die Freistelle no. 17. daselbst, pro 775 rthl.

8. des Johann Carl Friedrich Gensrich, um die Häuslerstelle no. 25. daselbst, pro 50 rthl.

9. des Gottlieb Li..kner, um die Freigärtnerstelle no. 7. zu Klein-Oldern, pro 200 rthl.

10. des Franz Lattke, um die Freigärtnerstelle no. 2. zu Krichen, pro 300 rthl.

11. des Johann Gottlieb Herrmann, um die Dreschgärtnerstelle no. 9. zu Magnitz, pro 239 rthl.

12. des Rittergutsbesitzer Herrn Wilhelm Braune, um das Bauergut no. 19. zu Groß-Sirding, pro 4500 rthl.

13. des Gottfried Nestrog, um die Dreschgärtnerstelle no. 13. zu Bogenau, pro 200 rthl.

14. die Louise verwitwet gewesene Klammer, geschiedene Stegmann geb. Fölkel, hat die Freigärtnerstelle no. 11. zu Pöpelwitz, um 1400 rthl. ererbt.

15. der Elisabeth verehl. Milde, um die Freistelle no. 52. zu Großtinz, pro 800 rthl.

16. des Carl März, um die Freyhäuslerstelle no. 32. zu Klein-Tinz, pro 400 rthl.

17. des Joseph Schreiber, um die Freistelle no. 23. daselbst, pro 1050 rthl.

18. des August Liehr, um die Erbscholtisey no. 1. zu Gleinitz, pro 6000 rthl.

19. desselben, um das Bauergut no. 13. zu Gleinitz, pro 1800 rthl.

20. des Johann Gottlieb Schröter, um das Bauergut no. 26. zu Jordansmühle, pro 1400 rthl.

21. des Christoph Geisler, um die Freistelle no. 4. zu Pudigau, pro 240 rthl.

22. des Gottfried Franke, um die Freihäuslerstelle no. 14. daselbst, pro 180 rthl.

23. des Gottlieb Eichner, um das Bauergut no. 17. zu Klein-Peiskerau, pro 800 rthl.

24. des Gottlieb Hiener, um die Dreschgärtnerstelle no. 13. zu Groß-Gohlau, pro 23 rthl.

25. des Gottfried Hecker, um dieselbe Stelle, pro 13 rthl.

26. die Christian Hankeschen Erben haben die Freistelle und Kretscham no. 28. daselbst, für 1500 rthl. ererbt.

27. des Gottlieb Walther, um die Freystelle und Kretscham no. 39. zu Klein-Gohlau. pro 200 Thl. schles.

28. die Gottlieb Scholzischen Erben haben die Freistelle no. 6. zu Hennigsdorf, um 350 rthl. ererbt.

29. des Johann Friedrich Wilhelm Bartscht, um die Freistelle no. 19. daselbst, pro 400 rthl.

30. des Gottlieb Schmurich, um die Freistelle no 27. zu Wildschütz, pro 300 rthl.

31. des Carl Friedrich Scholz, um die Freistelle no. 1. zu Görlitz, pro 400 rthl.

Wanke, Justit.

Prieborn den 30sten November 1826. Bei dem diesseigen Königl. Charitee-Justizamte Prieborn sind in dem halben Jahre vom 1sten Juny bis ult. November c. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Johann Christian Lux, um die väterliche Dreschgärtnerstelle sub no. 6. zu Crummendorf, pro 300 rthl.

2. des Johann Christian Müller, um die Gärtnersche Gärtnerstelle sub no. 16. daselbst, pro 360 rthl.

3. des

3. des Johann George Friedrich Gärtner, um die Müllersche Coloniestelle sub no. 32. daselbst, pro 290 rthl.

4. des George Friedrich Kusche, um die Jestinskesche Häuslerstelle sub no. 13. zu Mittel-Arnsdorf, pro 153 rthl.

5. des Johann Gottlieb Röther, um die Knoblichsche Colonie-stelle sub no. 40. zu Crummendorf, pro 375 rthl.

6. des Johann Gottfried Lux, um die Bayersche Freystelle sub no. 22. zu Prieborn, pro 880 rthl.

7. Zuschreibung der Sattler Kynastschen Freistelle sub no. 23. daselbst, dem Pluslicitant Gottfried Groß, pro 551 rthl.

8. der Vogelschen Feystelle nebst Brandweinbrennerey sub no. 13. zu Nieder-Mittel-Arnsdorf, dem Plus-licitant Friedrich Polster, pro 995 rthl.

Königl. Charite-Justizamt.

Breslau den 5ten December 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden die nachstehenden, vor demselben abgeschlossenen Kaufcontracte hiemit bekannt gemacht.

1. der Kauf des Christian Algner, um die Gemeineschmiede zu Groß-Schmograu, für 550 rthl. 2. der Kauf der Johanne Eleonore Fiedler geb. John, um ein Haus und ¼ Morgen Land von dem Bauergute des Johann Friedrich Schmithale zu Tarxdorf, für 130 rthl. 3. der Kauf des Johann Joseph Gränzer, um die Häuslerstelle des Joseph Müller zu Mönchmotschelnitz, für 500 rthl. 4. tito des Carl Joseph Hoffmann, um die Fiedlersche Häuslerstelle zu Tarxdorf, für 135 rthl. 15 sgr.

Das Gerichtsamt von Mönchmotschelnitz, Groß-Schmograu und Tarxdorf.

Breslau den 5ten December 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden die nachstehenden, vor demselben abgeschlossenen Kauf-Contracte hiemit bekannt gemacht: 1. der Kauf des Joh. Gottlieb Wilhelm Surauff, um das väterliche Bauergut zu Raschewitz, für 200 rthl. 2. des Johann Gottlob Hellwich, um die Windmühle des Friedrich Wilhelm Leuschner zu Raschewitz, für 700 rthl.

Das Gerichtsamt von Raschewitz und Schiedlawe.

Donnerstags den 28. December 1826.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

Bekanntmachung.

*) Nach dem Antrage des Staats-Ministeriums und aus den in dessen Berichte vom 23sten v. M. entwickelten Gründen setze Ich hierdurch fest, daß die durch Meine Ordre vom 28. Juni v. J. bis zum Ablauf des Jahres 1826. verlängerten Tarif-Sätze der Eingangs-Abgaben in der Erhebungsrolle vom 19. November 1824 für die Gegenstände der zweiten Abtheilung Art. $9\frac{2}{2 3}$ litt. a. b. g. h. o. w. Nro. 2. Art. 25 34. 37. 39. litt. a. auf die gesetzliche Dauer der Erhebungsrolle, also bis zum Ende des Jahres 1827. gültig sein und die Abgaben nach diesen Sätzen erhoben werden sollen. Das Staats-Ministerium, welches die Anlage zurück empfängt, hat die Bekanntmachung dieses Befehls zeitigst zu veranlassen.

Berlin, den 9ten December 1826.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

An

Das Saats-Ministerium.

Vorstehende Allerhöchste Kabinets-Ordre wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß und genauesten Beobachtung gebracht.

Königl. Regierung.

Breslau den 27. December 1826. g)

Abtheilung für die Verwaltung der indirecten Steuern.

Zu verkaufen.

*) Oels den 8ten Decbr. 1826. Das dem Johann Gottfried Bober zugehörige, dorfgerichtlich auf 2005 Rth. 23 sgr. 8 pf. abgeschätzte Bauergut in Niedergroß-Weigelsdorf soll auf Antrag eines Gläubigers den 24sten Februar, den 28sten April auf hiesigem Rathhause und den 25sten Juni 1827. Vormittags 10 Uhr, welcher letzte Termin der entscheidende ist, in dem herrschaftlichen Wohnhause in Klein-Weigelsdorf ausgebothen werden, und soll der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, sofern nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme machen, erfolgen. Die Taxe kann in der Registratur des unterzeichneten Gerichts, so wie in dem Gerichtskretscham in Nieder-Weigelsdorf nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt der Weigelsdorfer Majoratsgüter.

*) Priebus den 15ten December 1826. Auf den Antrag des Herzogl. Saganschen Rent-Cammer-Justizamts werden die der verstorb. Anna Rosina Ru-

dolph

dolph geb. Richter zugehörigen beiden Grundstücke, das eine die Laubschke und das andere im Elend genannt, in Termino den 26sten Januar k. J. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß das erstere Grundstück auf 10 Rthl. 11 sgr. das letztere aber auf 38 Rthlr. 25 sgr. taxirt ist und daß die Taxe und die Kaufsbedingungen in der Registratur eingesehen werden können

Das Stadtgericht.

*) Landeshut den 7ten December 1826. Das zur Concursmasse des Rothgerbers Carl Joseph Hentschel gehörige, auf 558 Rth. 27. sgr. gerichtlich geschätzte und in hiesiger Vorstadt sub Nro. 196. belegene Haus nebst Garten und Lohgerber-Werkstätte, soll in dem auf den 21sten Februar k. J. vor Herrn Kreis-Justizrath Loge anberaumten peremtorischen Biethungs-Termine verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebothe aufgefordert.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Creutzburg den 6ten December 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die sub Nro. 13. zu Jaschine belegene, dem Jacob Boczioneck gehörige Bauerstelle, welche, da kein Beilaß vorhanden auf 482 Rthlr. 8 sgr. gerichtlich taxirt worden, subhastirt werden. Wir haben hierzu einen einzigen und peremtorischen Licitationstermin auf den

28sten Februar 1827. Nachmittags um 2 Uhr

auf unserer Gerichtsstube hieselbst anberaumt und laden zu demselben Kauflustige Biethungs- und Zahlungsfähige hierdurch vor, gedachten Tages zur bestimmten Zeit in Person vor uns zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Justizamt Bodland-Neuhoff.

*) Peterswaldau den 24sten November 1826. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastiret die zu Rohnau Landeshutschen Creises sub No. 45. belegene, auf 15108 Rthlr. 21 sgr. gerichtlich gewürdigte Erbscholtisey und Kretscham-Nahrung des verstorbenen Scholzen Grund ad instantiam dessen Beneficialerben und fordert Biethungslustige auf, in Termino den 28sten Februar, den 26sten April, peremtorie aber den 28sten Juni f. a. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichts-Canzlei zu Kreppelhof ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Reichsgräfl. Stolbergsche Gerichtsamt.

*) Greiffenstein den 16. December 1826. Das Reichsgräfl. v. Schaffgotsche Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein subhastirt die zu Querbach sub Nro. 175. belegene, auf 90 Rthl. 21 sgr. 8 pf. ortsgerichtlich gewürdigte Häuslerstelle des Gottfried Weichelt ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, in Termino den 1. März 1827. Vormittag um 9 Uhr im hiesigen Gerichtsamts-Locale ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus Hypotheken-Buche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

Bres-

Breslau den 22. August 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das der verehl. Hufschmidt Busse, jetzt deren Erben gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweiset, im Jahre 1826. nach dem Materialien=Werthe auf 8433 Rthl. 2 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent, aber auf 9214 Rthl. abgeschätzte Haus Nro. 648. und 479. auf der Antonien= und goldnen Radegasse belegen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz= und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 29sten November c. und den 29. Januar 1827., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 29sten März 1827. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Rode in unserm Partheienzimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben, und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist= und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 13. October 1826. Auf den Antrag der Real=Gläubiger Gebrüder Carl und Friedrich Heininger und Engelkeschen Eheleute, soll das dem Lohnkutscher Krusch gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax=Ausfertigung nachweiset im Jahre 1826. nach dem Materialien=Werthe auf 10,198 Rthl. 22 sgr., nach dem Nutzungs=Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 12,828 Rthl. 3 sgr. 4 pf. abgeschätzte Haus Nro. 1734. auf der Schuhbrücke und Ecke der Messergasse im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz= und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 30. Januar 1827. und den 30. März 1827. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den 30. Mai 1827. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Hufeland in unserm Partheienzimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, nach eingeholter Genehmigung der Real=Gläubiger der Zuschlag an den Meist= und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 20sten October 1826. Da die Käufer des Bauerguts No. 26. zu Kleintinz mit der Kaufgelderzahlung nicht aufgekommen sind, so soll dasselbe auf Antrag eines Real=Gläubigers resubhastirt werden. Wir haben zu die-

sem

sem Behufe drey Biethungs-Termine und zwar auf den 29sten Januar, 27sten März k. J. in der Behausung des unterschriebenen Justitiarii, peremtorie aber den 28sten May a. f. in unserer Kanzlei zu Großtinz anberaumt. Zahlungsfähige Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe im Kretscham zu Groß- und Kleintinz ausgehangen ist und zu jeder schicklichen Zeit auch in unserer Kanzlei eingesehen werden kann.

Das Gräfl. v. Königsdorffsche Gerichtsamt der Großtinzer Güter.
Wanke.

Ohlau den 27sten October 1826. Nach dem auf den Antrag eines Realgläubigers, die Resubhastation der Johann Preußschen Häuslerstelle zu Bisterwitz nebst Zubehör, welche im Jahre 1825. nach der in beglaubter Abschrift beygefügten Taxe auf 287 Rthl. 4 sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden, so werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten Termine den 8ten Februar 1827. Vormittags um 9 Uhr dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Hrn. Weichardt im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietdenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 22sten September 1826. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das sub Nro. 1. zu Nieder-Olbendorf gelegene, auf 1575 Rthlr. 13 sgr. dorfgerichtlich taxirte Bauergut des Gottlieb Schaar im Wege der Execution auf den Antrag eines Realgläubigers in den auf den 10. November und den 8ten December d. J. in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii und peremtorie auf den 12ten Januar k. J. Vormittags 10 Uhr im Schlosse zu Olbendorf anberaumten Licitations-Terminen öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe sowohl am schwarzen Brette im Schlosse zu Olbendorf als auch bei unterzeichneten Justitiar nachgesehen werden kann.

Das Gerichtsamt Olbendorf. Fritsch, Justit.

Fellendorf den 25sten October 1826. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 29. hieselbst belegenen Freigärtnerstelle, wozu ein Garten und 164 □R. Acker gehöret und welche auf 521 Rth. 16 sgr. 8 pf. abgeschätzt worden, stehet ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 18ten Januar 1827. Nachmittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse hieselbst an, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit der Bekanntmachung eingeladen werden, daß auf spätere Gebothe nicht Rücksicht genommen werden kann.

Das Justizamt von Fellendorf.

Schloß Ratibor den 18. October 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist der dem Florian Nöltscher gehörige, auf 124 Rthl. gerichtlich gewürdigte 69te Antheil Neu-Bieskauer Vorwerksacker von 2 Schfl. großes Maaß Aussaat subhasta gestellt und dessen öffentlichen Verkauf ein einziger peremtorischer Bie-

Biethungs-Termin auf den 19. Januar 1827. in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley angesetzt worden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch einladen, daß der Zuschlag für das Meistgeboth nach vorangegangener Einwilligung der Realgläubiger erfolgen und auf die später eingehende Licita keine Rücksicht genommen werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe dieser Realitäten jeder Zeit in hiesiger Gerichtsamts-Kanzelley eingesehen werden.

Herzogl. Ratiborsches Gerichtsamt der Güter Bauerwitz und Binkowitz rc.

Weidlich, Just.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 31ten October 1826. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Johann Joseph Arlt, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24. März 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Born anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehn, Ausgetreetnen verfahren, und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht v. Schlesien.

*) Reichthal den 8ten December 1826. Der von hier gebürtige Andreas Loreck, seiner Profession nach ein Bäcker, welcher schon seit vielen Jahren abwesend wird auf den Antrag seiner nächsten Verwandten hiermit vorgeladen, sich binnen neun Monaten spätestens aber in dem auf

den 29sten September 1827.

anstehenden Termine entweder persönlich oder schriftlich zu melden, ansonst derselbe für todt erklärt und dessen Vermögen seinen nächsten Verwandten zu erkannt, die unbekannten Erben aber welche hiermit ebenfalls vorgeladen werden, werden präcludirt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Trespe.

Breslau den 15. August 1826. Ueber den in 1092 Rthl. 27 sgr. 2¾ pf. Activis, dagegen in 5196 Rthl. 21 sgr. 4¾ pf. Passivis bestehenden Nachlaß des am 5. Juli 1824. todt gefundenen gräfl. v. Stollbergschen Peterswaldauer Justitiarii Johann Albrecht Methner ist am heutigen Tage der Concurs eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Gebel auf den 29. Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren, auch sich über die Beibehaltung des Interims-Curatoris und Contradictoris-Masse Justiz-Commissions-Rath Morgenbesser zu erklären. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16. Mai 1825. unmittelbar

bar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntniß mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehlt, werden die Justiz-Commissions-Räthe Kletke und Meyer, und der Justiz-Rath Wirth vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht v. Schlesien.

Falkenhausen.

Leobschütz den 2. Novbr. 1826. Nachdem über den Nachlaß des zu Bladen verstorbenen Gärtners Franz Vollener der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Justification der Forderungen auf den 10. Februar a. f. Vormittags 9 Uhr hierselbst angesetzten Termine entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Forderungen genau anzugeben, und durch Angabe der wenn sie in Urkunden bestehen, zur Stelle zu bringenden zuläßigen Beweismittel zu begründen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben dürfte.

Gerichtsamt Bladen. Schütz, Justit.

Ratibor den 29sten August 1826. Das von dem Handschuhmacher Friebel unterm 19. Januar 1780. und 19. Januar 1781. für die Carl Franzsche Tutel über 120 Rthlr. ausgestellte, an die Lorenz Preußsche Vormundschaft und zuletzt an das evangel. Kirchen-Aerarium hieselbst gediehene, auf dem Hause No. 230 haftende Schuld- und Hypotheken-Instrument ist dem letzten Inhaber verlohren gegangen. Zum Zwecke der Amortisation desselben, und Ausfertigung eines neuen Hypotheken-Instruments, werden daher nicht nur die Carl und Lorenz Preußschen Erben, sondern auch alle diejenigen, die aus einer Cession, Verpfändung oder aus irgend einem andern Grunde, derselbe habe Namen wie er wolle, irgend einen Real-Anspruch an das erwähnte Hypotheken-Instrument, machen zu können glauben, hierdurch vorgeladen, in Termino den 29. Januar 1827. Vormittags um 9 Uhr in unserm Sessionszimmer zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen, zu rechtfertigen und geltend zu machen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren aus demselben zu machenden Ansprüchen werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument amortisirt, und nach rechtskräftigem Erkenntnisse für das evangelische Kirche-Aerarium hieselbst ein neues Hypotheken-Instrument ausgefertigt werden wird. g.)

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

AVER-

AVERTISSEMENTS

*) Schweidnitz den 20. December 1826. Nach §. 20. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheits-Theilung und Ablösungs-Ordnung werden die bei den, der Frau Landgräfin zu Fürstenberg, geb. Gräfin v. Schlabrendorf gehörigen Fidei Commis-Gütern Conradswaldau, Ingramsdorf, Neusorgau, Freudenthal und Tarnau, Schweidnitzer Kreises in Antrag gebrachten und bereits bis zur Vollziehung der Rezeße gediehenen Gemeinheits-Theilungen, Dienst, Zins- und sonstige Servituten-Ablösungen bekannt gemacht. — Zugleich werden alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich spätestens bis zum 5. Februar 1827. bei der unterzeichneten Königl. Special-Commission zu melden, und ad acta zu deponiren, ob sie bei dem fernern Verfahren gedachter Regulierungen zugezogen sein wollen, da sie dann mit keinen weitern Anträgen und Einwendungen in Gemäßheit des §. 12. l. c. gehört werden würden.

Königl. Special-Commission Schweidnitzer Bezirks.

Kober.

*) Lauban den 15ten December 1826. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastiret die in Ober-Rudelsdorf sub No. 2. gelegene, auf 242 Rthl. 1 sgr. 3 pf. ortsgerichtlich gewürdigte Häuslerstelle nebst darzu gehörigen vier Preuß. Scheffel Acker und Gartenland der Johann Gottlieb Weiseschen Erben, auf den Antrag derselben und fordert Biethungslustige auf, in dem einzigen, mithin peremtorischen Biethungs-Termine

den ersten März 1827. Vormittags um 10 Uhr

in der Canzlei zu Ober-Rudelsdorf ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, hierdurch aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Landrath und Hauptmann von Bosesche Gerichtsamt von Ober-Rudelsdorf.

König, Justit.

Freyburg den 30sten October 1826. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt Schuldenhalber die in Mittel-Gutschdorf unter Kohlhöhe gelegene 662 Rthl. gerichtlich taxirte Schuhmacher Leupoldsche Freistelle, ladet Kauflustige zu den Biethungs-Terminen den 16ten December c. a., den 25sten Januar 1827. und den 25. Februar 1827. ein. Der Meistbiethende hat ohnfehlbar den Zuschlag zu gewärtigen. Auch werden die unbekannten Real-Gläubiger sub pöna präclusi zum letzten Biethungs-Termine adcitirt.

Das Gerichtsamt zu Kohlhöhe.

*) Breslau Dienstag den 2ten Januar 1827. werde ich auf der Büttner-Straße wegen Veränderung ein Paar Wagenpferde, einen Staatswagen nebst mehreren andern Wagen, Schlitten, Geschirren und Schellengeläuten, gegen gleich baare Zahlung in Courant versteigern.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

*) Breslau. Glatte und gepreßte Neujahrskarten sind wieder billig zu haben in der Kartenfabrick in der Neustadt.

*) Bres-

*) Breslau. Ich erhielt so eben glatte und weiß gepreßte Pariser Visitenkarten in allen Farben mit Goldschnitt, so wie Wiener und Frankfurther Neujahrs-Wünsche in größter Auswahl, und verkaufe solche zu sehr wohlfeilen Preisen.

C. G. Brück, Buchbinder und Factor Hintermarkt No. 3.

*) Breslau. Der Verwalterposten in Krelwitz ist besetzt.

*) Breslau. Es stehen drey neue moderne Schlitten sehr preiswürdig zu verkaufen bey dem Stellmachermeister Gebhardt, wohnhaft auf der Altbüßerstraße No. 12.

*) Breslau. Die erwarteten sehr schönen Pomm. Gänsebrüste pro Stück 18 ggr., bestes Hamb. Rauchfleisch pro Pfd. 6 ggr., Aepfelsinen pro Stück 2 und 3 sgr. sind zu haben in der Handlung

F. A. Hertel, am Theater.

*) Breslau. Cardinal per Berl. Bout. 10 sgr., Bischoff per Berl. Bout. 10 sgr., Rum a 10 sgr., Zitronen a 1¼, 1½ und 2 sgr. per Stück, so wie auch frische span. Weintrauben und Hamburger Rauchfleisch empfiehlt

G. B. Jäckel am Ringe (Naschmarkt) No. 48.

*) Breslau. Gute und schnelle Reisegelegenheiten nach Frankfurt a. d. O. und Berlin den 30sten und 31sten d. M. Zu erfragen im goldnen Weinfaß auf der Büttnerstraße.

*) Breslau. Beym bevorstehenden Wechsel des Jahres erlauben uns mit einem vollständigen Sortiment der mit Recht, wegen ihrer Eleganz, so beliebten: Wiener Neujahrs-Wünsche ganz ergebenst zu empfehlen. Die Preiße sind ohne Erhöhung, so wie sie an Ort und Stelle statt finden.

J. D. Grüson et et Comp., Kunst- und Buchhandlung, Salzring No. 4.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 27. December 1826.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	a vista	—	—	Holländ Rand-Ducaten	—	97
dito dito	2 M.	144¼	—	Kayserl. dito	—	—
Hamburg Banco	a Vista	153⅙	—	Friedrichsd'or	14⅓	—
dito dito	4 W.	—	—	Pohln. Courant	4⅓	—
dito dito	2 M.	—	151¾	Banco Obligations	—	97½
London	3 M.	—	6 25¾	Staats Schuld-Scheine	83¾	—
Paris	2 M.	—	—	Stadt-Obligations	—	105
Leipzig in W. Z.	a Vista	104⅙	—	Bank-Gerechtigkeiten	98⅓	—
ditto detto	Messe	—	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	93½	—
Augsburg	2 M.	—	103⅚	dito Einlös. Scheine	—	42⅙
Wien in 20 Xr.	a Vista	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	4⅙	—
dito	2 M.	104⅓	—	— — 500 —	4⅔	—
Berlin	a Vista	—	99⅞	Grossh. Posn. Pfandbr.	92½	—
dito	2 M.	—	99⅙	Disconto	6	—

Erste

Erste Beylage.

Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 28. December 1826.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Liegnitz den 25. September 1826. Kauf des Gottlob Kurze, um die Angerhäuslerstelle no. 69. zu Rüstern, um 167 rthl.

Das Gerichtsamt von Ober-Mittel-Rüstern.

Clemens.

Liegnitz den 1. December 1826. Im zweiten halben Jahre 1826 hat vor dem Gerichtsamte Lampersdorf, Steinauer Kreises, Carl Friedrich Nerlich das Bauergut no. 3 für 1000 rthl. erkauft.

Das Gerichtsamt Lampersdorf.

Naumburg am Queis den 1. December 1826. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem 2ten halben Jahre vom 1sten Juli bis letzten November a. c. folgende Käufe confirmirt worden, und zwar:

1. Ober-Thiemendorf. Der Gottlieb Petzoldsche, um die väterliche Stelle, pro 600 rthl.

Der Gottlieb Scholzesche, um das väterliche Haus, pro 100 rthl.

Der Gottlob Petzoldsche, um das Christoph Petzoldsche Haus, pro 106 rthl.

2. Mittel-Thiemendorf. Der Inspektor Mühlsche, um das Georg Herrgesellsche Bauergut, pro 1986 rthl.

Der Andreas Fischersche, um das väterliche Bauergut, pro 100 rthl.

Das Kammerherrl. v. Muiiussche Gerichtsamt, Berthelsdorf-Ober- und Mittel-Thiemendorf.

Naumburg am Queis den 1. December 1826. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem 2ten halben Jahre vom 1sten Juli bis letzten November 1826 folgende Käufe confirmirt worden, und zwar:

1. Bei Vogelsdorf. Der Gottfried Klugesche, um das väterliche Haus, pro 70 rthl.

2. Bei Giesbübel. Der Weber Wilhelm Friedrichsche, um das Gottlob Arltsche Haus, pro 150 rthl.

3. Bei

3. Bei Neidberg. Der Müller Karl Friedrichsche, um die uxorali-sche Mühle, pro 400 rthl.

Das Gräfl. v. Breßlersche Gerichtsamt Vogelsdorf Gieshübel und Neidberg.

Naumburg am Queis den 30 November 1826. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind im 2ten halben Jahre, nämlich von 1sten Juli bis ult. November 1826 folgende Käufe confirmirt worden, und zwar:

1. Kauf des Greßgärtner Gottfried Andersch, um 12 Scheffel Acker, vom Gottlob Köhler, pro 900 rthl.

2. desgleichen des Gottlob Krause, um das väterl. Bauergut, pro 632 rthl.

3. desgl. des Gottfried Hauptmann, um seines Schwiegervaters Häuslerstelle, pro 50 rthl.

4. desgl. des Gottlieb Hoffmann, um die mütterl. Großgärtnerstelle, pro 200 rthl.

5. desgl. des Gottlieb Krause, um die Kleinsche Häuslerstelle, pro 200 rthl.

Naumburg am Queis den 30 November 1826. Bei dem unterzeichnetrn Gerichtsamte sind im 2ten halben Jahre, nämlich vom 1sten Juli bis ult. November 1826 folgende Käufe confirmirt worden, und zwar:

I. Von Logau und Haugsdorf.

1. Kauf des Johann Gottlieb Klein, um die Gottlieb Gerlachsche Häuslerstelle, pro 30 rthl.

2. desgl. des Müller Schreiber, um des Ehrenfried Theuners Wassermühle, pro 1800 rthl.

II. Von Mauereck und Nieder-Thiemendorf.

1. Kauf des Johann Christoph Otte, um 4 Scheffel Acker, vom Christoph Fischer, pro 180 rthl.

2. desgl. um die Christoph Fischersche Gärtnerstelle, pro 180 rthl.

3. desgl. des Gottfried Scholz, um 8 Scheffel 1 Metze Vorwerks-Acker, pro 500 rthl.

4. desgl. des Anton Weiner, um 4 Scheffel Vorwerks-Acker, pro 200 rthl.

5. desgl. des Gottlieb Scholtz, um 2 Scheffel Vorwerks-Acker, pro 600 rthl.

6. desgl. des Gärtner Gottfried Fischer, um 8 Metzen Vorwerks-Acker, pro 27 rthl.

7. desgl. des Häusler Gottlieb Seidel, um 2 Scheffel Vorwerks-Acker, pro 80 rthl.

8. desgl. des Gottlieb Seidel, um die Häuslerstelle des Scholzen Simt, pro 180 rthl.

9 desgl. des Häusler Bernhard Scholz, um 6 Scheffel Buschland, pro 79 rthl.

Das Gerichtsamt Logau und Haugsdorf mit Mauereck und Nieder-Thiemendorf.

Ohlau den 30. November 1826. Bei dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Ohlau sind im 2ten halben Jahre 1826 folgende Käufe ausgefertigt worden.

1. des Johann Joseph Pfeffer, um das Bauergut no. 50. zu Hennersdorf, pro 3400 rthl.

2. des Anton Thomas, um das Bauergut no. 53 zu Hennersdorf, pro 2875⅔ rthl.

3. des Gottfried Gäbel, um das Bauergut no. 3. zu Deutsch Steine, pro 1900 rthl

4. des Johann Nötte, um das Haus no. 32. Vorstadt Ohlau, pro 950 rthl.

5. desselben, um das Ackerstück no. 22. zu Ohlau, pro 2000 rthl.

6. des Ignatz Gawlig, um die Freigärtnerstelle no. 16. zu Meerzdorf, pro 475 rthl.

7. der Elisabeth Geide, um die Häuslerstelle no. 42. zu Thomaskirch, pro 70⅔ rthl.

8. des Gottlieb Alt, um die Freistelle no. 23. zu Gustin, pro 200 rthl.

9 des Daniel Woischke, um 5 Morgen Acker zum Bauergut no. 7. zu Rosenhain, pro 200 rthl.

10. des Franz Günther, um das Angerhaus no. 85 zu Hennersdorf, pro 32 rthl.

11. des Carl Christian, um das Angerhaus no. 80. zu Hennersdorf, pro 160 rthl.

12. des Franz Stiller, um das Haus no. 154. zu Stadt Ohlau, pro 596 rthl.

13 des Johann Gottlieb Ernst, um die Gärtnerstelle no. 8. zu Jungwitz, pro 520 rthl.

14. der Rosina Scholz, um das Bauergut no. 7. zu Bischwitz, pro 320 rthl.

15. des

15. des Gottfried Tilke, um das Ackerstück no. 11. zu Baumgarten, pro 300 rthl.

16. desselben, um die Dreschgärtnerstelle no. 20. zu Baumgarten, pro 425 rthl.

17. des August Veith, um die Gärtnerstelle no. 6. zu Niefnig, pro 100 rthl.

18. des Michael Laske, um die Gärtnerstelle no. 14. zu Steindorf, pro 300 rthl.

19. des Johann George Bischof, um das Angerhaus no. 93. zu Hennersdorf, pro 100 rthl.

20. des Johann George Hellmann, um die Gärtnerstelle no. 30. zu Kochendorf, pro $373\frac{1}{3}$ rthl.

21. der Maria Gäbel, um die Gärtnerstelle no. 6. zu Niefnig, pro 140 rthl.

22. des George Sulitzke, um die Häuslerstelle no. 14. zu Tergel, pro 200 rthl.

23. des Johann Starost, um die Dreschgärtnerstelle no. 54. zu Zedlitz, pro 490 rthl.

24. der Elisabeth Hubrich, um die Häuslerstelle no. 40. zu Köchendorf, pro $85\frac{1}{3}$ rthl.

25. der Susanna Merckel, um die Dreschgärtnerstelle no. 3. zu Leisewitz, pro $326\frac{1}{2}$ rthl.

Trachenberg den 4. December 1826. Bei dem Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthums-Gericht sind im 2ten halben Jahre 1826 nachstehende Käufe vorgekommen, als 1. des Johann Biehr, um den väterlichen Freigarten zu Grüneiche, für 660 rthl 2. des Franz Kolley, um das Wabrzeckesche Bauergut zu Canterwitz, pro 2200 rthl. 3. des Gottlieb Mietzon, um das väterl Häusel zu Codiewe, für 300 rthl. 4. des Gottfried Ecke, um den Preußischen Dreschgarten zu Glioschwitz, für 250 rthl. 5. des Franz Woitscheck, um den väterl. Kretscham zu Schätzke, für 600 rthl. 6. des Gottlieb Suchantke, um das väterliche Bauergut zu Groß-Bargen, für 800 rthl. 7. des Friedrich Kleber, um das Koschnickische Häusel zu Lauskowe, für 186 rthl 8. des Gottlieb Schreiber, um das Birkesche Häusel zu Herrnkaschütz, für 450 rthl. 9. des Secretair Fritsch, um das Johann Benkersche Freibauergut zu Borzenzine, für 1805 rthl. 10. des Ernst August Dietrich, um die väterl. Scharfrichterey, zu Prausnitz, für 500 rthl. 11. des Gottfried Matschey, um das väterl. Bauergut zu Groß-Bargen, für 800 rthl. 12. des Johann

hann Radny und Mathes Zschuschke, um die Beikelsche Gogolin-Wiese zu Schmiegrode, für 100 rthl. 13. des Johann Deumlich, um den Gemeindehirtenhaus-Garten zu Herrnkaschütz, für 55 rthl. 15 sgl. 14 des Johann Weischner, um das Küchlersche Häusel zu Canterwitz, für 160 rthl. 15. des Friedrich Rose, um das vätert. Bauergut zu Groß-Targen, für 800 rthl. bei Kleinpeterwitz und Ellgut. 16. des Benjamin Vater, um die Sittesche Windmühle zu Klein-Ellgut, für 460 rthl. 17. des Mathes Nitschke, um den Dittfeldtschen Freigarten zu Klein-Ellgut, für 270 rthl.

Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

Trachenberg den 4. December 1826. Bei dem Gerichtsamte Nisgawe ist im 2ten halben Jahre 1826 der Kauf des Gottfried Nitschke, um die Stelle no. 8. für 80 rthl, und bei dem Gerichtsamte Krehlau v. Wallenbergschen Antheils der Kauf des Florian Gränzer, um die Joseph Gränzersche Freihäuslerstelle für 150 rthl. vorgekommen, welches bekannt gemacht wird.

Neustadt den 1. Mai 1825. Dato ist die für 284 rthl. 11 sgr. 3 pf Cour. erkaufte Stelle dem Lorenz Pietsch im Hypothekenbuche sub no. 10. zu Wilhelmsthal zugeschrieben worden.

Das Justizamt Giersdorf. Neumann.

Neustadt den 1. Mai 1825. Dato ist die für 40 rthl Cour. erkaufte Stelle dem Michael Metzner sub no. 3. zu Wilhelmsthal zugeschrieben worden.

Das Justizamt Giersdorf. Neumann.

Neustadt den 1. Mai 1825. Dato ist die für 640 rthl. Cour erkaufte Stelle dem Franz Meyer im Hypothekenbuche no. 5. zu Wilhelmsthal zugeschrieben worden.

Das Justizamt Giersdorf. Neumann.

Neustadt den 1. Mai 1825. Dato ist der Elisabeth Krautwurst geb. Pfitzner die Stelle no. 6. für 440 rthl. Cour. zugeschrieben worden.

Das Justizamt Giersdorf. Neumann.

Neustadt den 1. Mai 1826. Dato ist die für 200 rthl. Cour. erkaufte Stelle dem Joseph Melcher im Hypothekenbuche sub no. 7. zugeschrieben worden.

Das Justizamt Giersdorf. Neumann.

Neustadt den 1. Mai 1825. Dato ist dem Joseph Modlich no. 63. zu Giersdorf ein erkauftes Ackerstück für 24 rthl. zugeschrieben worden.

Das Justizamt Giersdorf. Neumann.

Neu-

Neustadt den 1. Mai 1825. Dato ist dem Ignaz Kaprel das erkaufte Ackerstück no. 13. zu Wilhelmsthal für 237 rthl. zugeschrieworden.

Das Gerichtsamt Giersdorf. Neumann.

Neustadt den 1. Mai 1825. Dato ist dem Anton Müller no. 8. zu Wilhelmsthal ein erkauftes Ackerstück für 330 rthl. zugeschrieben worden.

Das Justizamt Giersdorf. Neumann.

Neustadt den 1. Mai 1825. Dato ist dem Johann Wehrdecker das erkaufte Ackerstück no. 131. zu Giersdorf für 50 rthl. Cour. zugeschrieben worden.

Das Justizamt Giersdorf. Neumann.

Neustadt den 1. Mai 1825. Dato ist dem Johann Starker no. 62. zu Giersdorf ein erkauftes Ackerstück für 128 rthl. zugeschrieben worden.

Das Justizamt Giersdorf. Neumann.

Neustadt den 1. Mai 1826. Dato ist dem Johann Pfitzner die Stelle no. 1. zu Wilhelmsthal für 33 rthl. 10 sgl. Cour. zugeschrieben worden.

Das Justizamt Giersdorf Neumann.

Neustadt den 1 Mai 1825. Dato ist die für 318 rthl. Cour. erkaufte Stelle dem George Florian im Hypothekenbuche sub no. 9. zu Wilhelmsthal zugeschrieben worden.

Das Justizamt Giersdorf. Neumann.

Giersdorf den 16. Septbr. 1826. Dato ist die für 100 rthl. Cour. erkaufte Häuslerstelle no. 84. dem Franz Riesner zu Giersdorf zugeschrieben worden.

Das Justizamt Giersdorf. Neumann.

Neustadt den 24. September 1825. Dato ist die für 113 rthl. Cour. erkaufte Stelle dem Joseph Stähr im Hypothekenbuche no. 92. zu Giersdorf zugeschrieben worden.

Das Justizamt Giersdorf. Neumann.

Neustadt den 26. Septbr. 1825 Dato ist die für 160 rthl. Cour. erkaufte Stelle den Florian Pfitznerschen Erben im Hypothekenbuche no. 24. zu Giersdorf zugeschrieben worden.

Das Justizamt Giersdorf. Neumann.

Neustadt den 1. Juni 1826. Dato ist dem Joseph Rei-

nelt

nelt das erkaufte Ackerstück no. 64. zu Giersdorf für 30 rthl. zugeschrieben worden.

Das Justizamt Giersdorf. Neumann.

Brieg den 10. December 1826. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte ist der Kauf des Freigärtner Daniel Schlinsock zu Groß-Leubusch, um 8 Morgen früher zum Christian Riedelschen Bauergute no. 9. zu Michelwitz gehörig gewesenen, jetzt mit no. 44. bezeichneten Ackers, pro 182 rthl. 15 sgr. vom 22sten Juli d. J. confirmirt worden.

Das Gerichtsamt von Garbendorf und Michelwitz.

Thiel.

Brieg den 10. December 1826. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte ist der Kauf des Franz Wutke, um die zu Krain sub no. 10. gelegene Freistelle pro 400 rthl. confirmirt worden.

Das Gerichtsamt von Krain und Oberecke.

Thiel.

Wartenberg den 4. December 1826. Bei unterzeichnetem Gerichte sind folgende Käufe über Braliner Grundstücke zur Confirmation gekommen.

1. Des Rathmann Andreas Hoffmann, um eine Wiese von der Possession no. 92, pro 22 rthl

2. der Josepha Bieda und Catharina Wolke, um ein halb Quart Acker und eine Dzielnic Wiese der Possession no. 14a, pro 300 rthl.

3. des Andreas Wolko, um ein halb Quart Acker nebst Braugerechtigkeit der Possession no. 60a, pro 205 rthl

4 des Samuel Redlich, um die Bäckerbank-Gerechtigkeit sub no. 2, pro 7 rthl.

Fürstl. Curländisch Frey-Standesherrl. Gericht.

Ohlau den 4. December 1826. Nachweisung der im 2ten halben Jahre 1826 bei nachstehenden Gerichtsämtern ausgefertigten Kaufverträge.

A. Gerichtsamt Laskowitz und Jeltsch.

1. Des Gottfried Knittel, um die Freistelle no. 10. zu Neuvorwerk, pro 650 rthl.

2. des Christian Wieczoreck, um die Häuslerstelle no. 25. zu Quallwitz, pro 200 rthl.

3 des Johann Müller, um das Ackerstück no. 47b. zu Jeltsch, pro 670 rthl.

4. des

4. des Johann Dziallas, um die Dreschgärtnerstelle no. 15 zu Beckern, pro 250 rthl.

5. des Johann Tilla, um die Häuslerstelle no. 23. zu Neuvorwerk, pro 112 rthl.

6. des Johann Schmidt, um die Häuslerstelle no. 3. zu Grüntanne, pro 400 rthl.

7. des Johann Krusch, um das Bauergut no. 80. zu Laskowitz, pro 700 rthl.

8. des Gottfried Goy, um das Bauergut no. 16. zu Laskowitz, pro 400 rthl.

9. des Johann Krusch, um das Bauergut no. 12. zu Laskowitz, pro 700 rthl.

10. der Kunzeschen Erben, um das Ackerstück no. 14. zu Laskowitz, pro 40 rthl.

11. des Franz Weinzettel, um die Häuslerstelle no. 72. zu Jeltsch, pro 400 rthl.

12. des Gottlieb Beutner, um die Häuslerstelle no. 11. zu Neuvorwerk, pro 191 rthl.

13. des Gottfried Polit, um die Freistelle no. 7. zu Laskowitz, pro 2261 rthl.

B. Gerichtsamt Linden.

14 des Gottlieb Rieger, um den robothsamen Garten no. 34. zu Linden, pro 100 rthl.

15. desselben, um ein Ackerstück von 4 Morgen zum Garten no. 34. zu Linden, pro 256 rthl.

16. des Gottfried Schulz, um das Ackerstück no. 89. zu Linden, pro 180 rthl.

17. des Christian Kretschmer, um das Ackerstück no. 88 zu Linden, pro 180 rthl.

18. des Herrn v. Rohrscheid, um das Ackerstück no. 90 zu Linden, pro 1198⅔ rthl.

C. Gerichtsamt Höckricht.

19. des Johann George Krause, um die Freistelle no. 8. zu Höckricht, pro 350 rthl.

20. des Gottlieb Blech, um die Dreschgärtnerstelle no. 24 zu Höckricht, pro 140 rthl.

21. des Gottlieb Schnoi, um die Dreschgärtnerstelle no. 14. zu Höckricht, pro 250 rthl.

Zweite

Zweite Beylage
zu Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blatts
vom 28. December 1826.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glogau den 20sten November 1826. Bei denen nachstehend benannten Justizämtern sind seit dem 12ten April a. c. folgende Besitzveränderungen resp. in die Hypothekenbücher eingetragen und confirmirt worden, als:

I. Bei dem Königl. Justizamte des Glogauschen vormaligen Dohm-Capituls.

1. Kauf des Sath, um die Golzsche Häuslernahrung in Kosiadel, pro 50 rthl.

2. der Dipeltschen Eheleute, um die Kutschnernahrung der Kochschen Eheleute zu Dammerau, pro 130 rthl

3. des Grönen, um die Pinquartsche Gärtnernahrung zu Waltersdorf, pro 403 rthl.

4. Zukauf des Häusler Quorke, um ein Stück Dominialgue daselbst pro 7 rthl. 16 sgr. 8 pf.

5. Kauf des Häusler Räder zu Lerchenberg, vom Dominio, pro 20 sgr.

6. des Preuß, um die Brunnsche Gärtnernahrung in Klautsch, pro 370 rthl.

7. des Pritzel, um das väterliche Bauergut zu Kosiadel, von seinen Miterben, pro 800 rthl.

8. des Schroth, um 2 Ruthen Acker bei Neustädtel von der Wittwe Werner geb. Dorf, pro 236 rthl.

9. der Titzeschen Eheleute, um die Kernersche Gärtnernahrung zu Waltersdorf, pro 150 rthl.

10. des Sterz, um die väterliche Gärtnernahrung zu Lerchenberg, pro 400 rthl.

11. Besitztitel-Berichtigung des Berndt, um eine Viertel Hufe Röhr Putzke Acker bei Brostau, pro 320 rthl.

12.

12. des Amtsrath Lucas, um eine Sandgrube und Stück Unland zu Nieder-Schröpau von der dortigen Bauerschaft, pro 80 rthl.

13. der Geigerschen Eheleute, um das Bauergut des verstorbenen Schirmer in Dammerau, pro 650 rthl.

14 des Anton Brunn, um die Hirschfeldersche Gärtnernahrung zu Gusteutschel, pro 100 rthl.

15. des Bayer, um ein Stück Acker dismenbrirt. vom Bauer Hirschfelder daselbst, pro 30 rthl.

16 Ueberlassung des Gartens und Hauses von den Seidelschen Erben an die Miterbin Anna Hedewige Seidel zu Steudelwitz, pro 60 rthl.

17. Kauf des Kutschner Littner, um die väterliche Nahrung zu Lerchenberg, pro 400 rthl.

18. der Fenglerschen Eheleute, um das Hellwingsche Häusel in Kosiadel, pro 85 rthl.

19. des Anton Brunn, um eine Viertelhufe Weitputzke Acker bei Gusteutschel von seinem Vater, pro 300 rthl.

20. der Maria Elisabeth Martinke, um die väterliche Gärtnernahrung zu Dammerau, pro 200 rthl.

21. Annahme des Fengler, um das väterliche Häusel, in Waltersdorf in der Erbtheilung, pro 130 rthl.

22. Kauf der 5 Kutscher in Klautsch, um die Apscher Wiese a Dominio, pro 500 rthl.

II. Bei dem Königl. Justizamte des Glogauschen vormaligen jungfräulichen Stifts ad Sanctam Claram.

23. der Scholzschen Eheleute, um die Woiwodesche Häuslernahrung in Schlabitz, pro 40 rthl.

24. des Gottfried Hein, um die Hoffmannsche Häuslernahrung zu Kraschen, pro 100 rthl.

25. des Schön, um das Daniel Thomassche Bauergut in Kraschen, pro 138 rthl

26. des Haase, um die Weichertsche Colonisten-Häuslernahrung daselbst, pro 80 rthl.

27. des Daniel Thomas, um das Schölzkesche Bauergut in Kraschen, pro 470 rthl.

28. Annahme des Colonistenhäusels von den Weichertschen Eheleuten daselbst aus der Sontagschen Erbtheilung, pro 100 rthl.

29. des Häusels von der Hedewige Bartsch verehl. Lindner daselbst aus der Erbtheilung, pro 80 rthl.

30.

30. Kauf der Schulzschen Eheleute, um die Pantuschkesche Gärtnernahrung in Schlabitz, pro 150 rthl.

31. Annahme der Gärtnernahrung vom George Friedrich Fischer zu Kraschen in der Erbtheilung, pro 130 rthl.

32. des Bauerguts vom Kegel daselbst in der väterlichen Erbtheilung, pro 580 rthl

III. Bei dem Gerichtsamte von Altkranz, Biegnitz, Rapsen und Oppach.

33. Ueberlassung der Lubrichtschen Kleinkutschnernahrung zu Altkranz von den Intestat-Erben an den Miterben Johann Gottlob Lubricht, pro 115 rthl.

34. des Henschel in Altkranz, um die väterliche Dreschgärtnernahrung von seinen Miterben, pro 250 rthl.

35. des Kresse, um die brüderliche Carl Kressesche Häuslernahrung in Rapsen, pro 160 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamte von Zarkau.

36. des Sauer, um die Dumbiersche Windmühle zu Zarkau, pro 750 rthl.

Die Königl. Justizämter des hiesigen vormaligen sowohl Dohm-Capituls, als jungfräulichen Stifts und der Gerichtsämter von Altkranz, Biegnitz, Rapsen, Oppach, Zarkau.
Weißflog.

Liegnitz den 22sten November 1826. Besitzveränderungen bei dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Liegnitz im 2. halben Jahre 1826.

A. Bei der Stadt, den Vorstädten, Konsorten Gütern rc.

1. Kauf zwischen Gempert und dem Einwohner Johann Gottlieb Mummert, um einen halben Morgen Acker no. 36. auf dem Willenberger Consortio, pro 30 rthl.

2. zwischen den Menzelschen Geschwistern und dem Friedrich Wilhelm Menzel, um 1½ Schfl. Acker no. 12. lit. b. der zerstreuten Aecker, pro 300 rthl.

3. zwischen denselben und dem Carl Gottlieb Menzel, um 1½ Schfl. Acker no. 204. der Vorstadt, pro 300 rthl

4. zwischen denselben über den Acker no. 206. der Vorstadt, pro 300 rthl.

5. zwischen denselben über 3 Schfl. Acker no. 207. der Vorstadt, pro 600 rthl.

6 dem Pastor Möge und dem Schmidt Joh. Gottlieb Klebitz, um den Garten no. 77. Lit. b. der Vorstadt, pro 700 rthl.

7. demselben über das Haus und Garten no. 79. der Vorstadt, pro 900 rthl.

8. Harn-

8 Harnwolff und dem Stadt-Aeltesten Carl Friedrich enjamin Frommelt über die Familiengruft no. 260. der Vorstadt, pro 45 rthl.

9. der verehl. Rauffuß und der verehl. Schlosser Bühler Charlotte Friederike geb. Müller über das Haus no. 507. der Stadt, für 2800 rthl.

10. Verreich der Schuleninstituts-Apotheke no. 151. der Stadt, an den Apotheker Christian Friedrich Harsch, für das Meistgeboth, pro 19000 rthl.

11. Kauf zwischen den Hartwigschen Erben, und dem Kräuter Johann Jacob Döring über das Haus no. 113. in der Haynauer Vorstadt, für 1300 rthl.

12 Zuschreibung des Schönbornschen Hauses no. 500. der Stadt, für die minorennen Marie Charlotte Henriette und Johann Louis Herrmann, Geschwister Schönborn, pro 2820 rthl.

13 Kauf zwischen dem Züchner Poppel, und dem Fleischer Johann Gottlieb Blumrich, um das Haus no. 288. der Stadt, für 1200 rthl.

14 zwischen dem Johann Gottlieb Triebs und Johann Christian Triebs über die Dreschgärtnerstelle no. 5. in Hummel, für 80 rthl.

15 Verreich des Scholzschen Gartens no. 98 lit b. vor dem Haynauer Thore an den Tischler Johann Gottlob Fritsche, für das Meistgeboth von 130 rthl.

16. des Häusleinschen Hauses no. 388. der Stadt an die Geschwister Häuslein, in pretio von 1600 rthl.

17. Kauf zwischen den Geschwistern Häuslein und dem Handschumacher Carl Friedrich Erhardt über dasselbe Haus, pro 1800 rthl.

18. zwischen dem Gutsbesitzer Teichmann auf Gohlsdorf und dem Gutsbesitzer Ernst Louis Eduard Kade auf Rudolphsbach um die Wiese no. 14. von Frauenhaag, für 400 rthl

19. zwischen den Destillateur Fußschen Erben und dem Fleischer Carl Gottlieb Göbel, über das Haus no 516. der Stadt, für 3075 rthl.

20. zwischen dem Gastwirth Christian Gottfried Taurke und dem Mehlhändler George Friedrich Tietze, um das Haus no. 255. der Stadt, pro 2100 rthl.

21. Verreich des Fiedlerschen Hauses und Gartens no. 101. der Vorstadt an den Tischler Johann Gottlob Fritsche, für das Meistgeboth von 100 rthl.

22. des Bänischschen Hauses no. 408. der Stadt an den Gastwirth Carl Franz Quander in Jauer für das Meistgeboth von 1470 rthl.

23. Zuschreibung der Schubank no. 665 für den Schumacher Benjamin Gottlieb Pusch in pretio von 200 rthl.

24. Kauf zwischen dem Coffetier Geisler und der verehl. Kanzley-Assistent Happrich Johanne Christiane geb. Jüttner über den Garten no. 159 b. der Vorstadt, pro 700 rthl.

25. zwischen der Wittwe Wolfarth, um dem Bäcker Johann Gottfr. Mittmann über das Haus no. 207. der Stadt, für 650 rthl.

26. zwischen dem Schlosser Förster und dem Schumacher Joh. Gottlob Friedrich Zobel, um das Haus no. 276. der Stadt, für 2000 rthl.

27. zwischen Wendrich, und dem Schumacher Johann Gottfr. Wiester, um die Häuslerstelle no. 20. in Prinkendorf, pro 250 rthl.

28. zwischen dem Fleischer Carl Benjamin Stephan und dem Fleischer Gottlob Ehrenfried Stephan, um die Scheunen-Baustelle no. 30 b, vom Schwarz-Vorwerk, pro 5 rthl.

29. zwischen Franke und dem Land- und Stadtgerichts-Registrator Neumann über das Haus no 174. der Stadt, pro 1150 rthl.

30. zwischen den Gebauerschen Erben, und dem Koch Johann Samuel Strempel über das Haus no. 221. der Stadt, für 4800 rthl.

31. Zuschreibung von der Hälfte des Hauses no. 213. der Stadt, für die minorennen Kinder der Schneiderwittwe Beiersdorf, in pretio von 155 rthl.

32. Verreich des Schimkeschen Ackers no. 4. vom Hummler Consortio, an die Geschwister und Geschwister Kinder der Fleischerwittwe Schimpke, in pretio von 805 rthl.

33. der Wuttigschen Häuslerstelle no. 24 in Greibnig an den Carl Friedrich Wuttig, für das Meistgeboth von 700 rthl.

34. Kauf zwischen dem Fleischer Franz Hasler und dem Fleischer Johann Gottlieb Blumrich, um die Fleischbank nebst Zubehör no. 708. pro 380 rthl.

35. zwischen dem Maurergesellen Weickert und dem Bäcker Carl Benjamin Küttner über das Haus no. 480 der Stadt, pro 900 rthl.

36. Zuschreibung des Jänischschen Bauerguts no. 22. in Greibnig, für die Wittwe Maria Rosina Jänisch geb. Günzel und deren Kinder, pro 1400 rthl.

37. Kauf zwischen dem Tischler Pruschwitz und dem Friseur Karl Gottlieb Reiche über das Haus no. 469 der Stadt, pro 2200 rthl.

38. zwischen dem Fleischer Kittelmann und dem Einwohner Joh. Friedr. Fögel über das Haus no. 326. der Stadt, pro 2600 rthl.

39. zwischen der verwit. Rittmeister v. Prittwitz, um der Stadt-Kommune über das ehemalige Franziskanergebäude no. 105. der Vorstadt, pro 7500 rthl.

40.

40. zwischen Joseph Schwertner um dem Kräuter Johann Gottlob Hartwig über das Haus no. 65. der Vorstadt, für 150 rthl

41. zwischen dem Bäcker Mittmann, und dem Schmidt Joh. Christoph Brüger über das Haus no 207. der Stadt, pro 650 rthl.

42. Verreich des Trunkschen Hauses no. 545. der Stadt an die verwit. Friseur Johanne Eleonore Trunk geb. Kaulfuß, für 850 rthl.

43. des Hauses no. 511. der Stadt an den Musiklehrer Carl Friedrich Köhler als alleinigen Erben seiner Ehefrau, in pretio von 1500 rthl.

44. Kauf zwischen dem Brauer Wilhelm Gottlob Dompig und der brauberechtigten Bürgerschaft, um das Brauhaus no. 355. litt. b. der Stadt, pro 2000 rthl.

45. Zuschreibung der Wiese no. 83. vom Hospital-Vorwerk für die Kinder der verstorbnen Kaufmannswittwe Dove, in pretio von 1000 rthl.

46 von ½ Antheil an der Schubank no. 669. für die verehl. Musiklehrer Köhler als Erbin ihrer Mutter, der weil. Bräuern, pro 66⅔ rthl.

47. Kauf zwischen dem Brauer Dompig und brauberechtigten Bürgerschaft in Liegnitz über das Malzhaus no. 493. der Stadt, pro 2400 rthl.

48. Verreich des Hauses no. 94. der Stadt an die Witwe Maria Elisabeth Tegetmeyer geb. Preuß. als Erbin ihres Ehemannes in pretio von 1875 rthl.

49. Kauf zwischen der verehl. Chirurgus Schamberg und dem Destillateur Johann Ehrenfried Gogler über den Garten no. 196 a. der Vorstadt, pro 1200 rthl.

B Bey den Liegnitzschen Domainen-Amtsdörfern.

50. zwischen Mettner und Johann Gottlieb Freudenberg über die Häuslerstelle no 44. in Koischwitz, pro 280 rthl.

51. zwischen den Elsnerschen Erben und der verwit. Pastor Wilke verwit. gewesenen Elsner und den Geschwistern Elsner über die Papiermühle no. 1. zu Alt-Beckern, für 15899 rthl.

52 Zuschreibung des Keilschen Hauses und Gartens no. 5. der Dänemark für die Witwe Keil und deren 2 Kinder in pretio von 500 rthl.

53. Verreich der Tschierschkeschen Häuslerstelle no. 21. von Töpferberge an die verehl. Rothkretschmer Gollnisch Anne Rosine geb. Jungfer für das Meistgeboth von 220 rthl.

54. des Scharffschen Ackers no. 28 a, vom Kommendator-Guth an den Kräuter Carl Benjamin Edlich, für 200 rthl.

55. des Scharffschen Ackers no. 44., an eben denselben, pro 435 rthl.

56. dito no. 45. dito pro 315 rthl.

57. Kauf zwischen dem Müller Jacob und dem Bauer Carl Benjamin Menzel, um die Wassermühle und Windmühle no. 36. in Barschdorf, pro 3500 rthl.

58.

58. zwischen Christoph Wehl und Samuel Gottlob Hoffmann über die Gärtnerstelle no. 10. in Alt-Beckern, pro 250 rthl.

59. Zuschreibung der Hamannschen Gärtnerstelle no. 18. in Koischdorf, für die Wittwe Anne Maria Hamann geb. Reichert und deren 4 Kinder in pretio von 150 rthl.

60. Verreich des Keilschen Ackers no. 5. lit. b. auf dem Kommendatorguth an die Wittwe Marie Rosine Keil geb. Triebmacher in pretio von 300 rthl

61. der Winklerschen Häuslerstelle no. 24. der Spärgasse an die unverehl. Anne Rosine Scharf für das Meistgeboth von 64 rthl.

62. Kauf zwischen dem Johann Anton Jungnitsch und dem Johann Carl Joseph Heller über das Bauergut no. 34. in Pfaffendorf, pro 700 rthl.

63. Verreich des Scharfschen Ackers no. 20 vom Kommendatorguthe an den Kräuter Gottfried Drescher für das Meistgeboth von 500 rthl.

64. Kauf zwischen der Wittwe Pusch und dem Johnn Gottlob Hartrampf über das Bauergut no. 8. in Nicolstadt, pro 1200 rthl.

65. zwischen den Adlerschen Erben und dem Johann Wilhelm Adler über die Gärtnerstelle no. 30. in der Speergasse, pro 152 rthl.

66. Zuschreibung der Wiese no. 73. in Ober-Langenwaldau für die Wittwe Schnieblich und ihre beyden minorennen Kinder in pretio von 200 rthl.

67. der Gärtnerstelle no. 21. in Koischwitz für die Wittwe Martin und deren Kinder in pretio von 150 rthl.

68. der Wiese no. 84 in Ober-Langenwaldau für die Wittwe Schnieblich und deren 2 minorennen Kinder, in pretio von 180 rthl.

69. Kauf zwischen dem Bauer Kunert und den beyden Gärtnern George Friedrich Kühn und Christian Lauter über die Wiese no. 68. bey Pfaffendorf, pro 250 rthl.

C. Bey den Kaltwasser Dom. Amts-Dörfern.

70. zwischen Hanns Joseph Schneider und dem Anton Kaßner über die Dreschgärtnerstelle no. 33. in Buchwald, pro 120 rthl.

71. zwischen Johann George Fichtner und Johann Friedrich Mühlleiter über die Freihäuslerstelle no. 19. in Kaltwasser, pro 200 rthl.

72. zwischen Johann Christian Mühlleiter und Joh. Gottfr. Mühlleiter um das Bauergut no. 10. daselbst, pro 500 rthl.

73. zwischen der verehl. Mehlhändler Pieronzeck und dem Gottlieb Mosermann, um die Freyhäuslerstelle no. 3. in Fuchsmühl, pro 400 rthl.

74.

74. zwischen den Kimmelschen Erben um die Dreschgärtnerstelle no. 10. in Buchwald, für 300 rthl.

75. Zuschreibung von ⅓ Antheil an der Freyhäuslerstelle no. 35. in Buchwald für den Johann Gottfried Wolff und die 3 Geschwister Teuber in pretio von 22⅔ rthl.

76 Kauf zwischen der Wittwe Beyer und dem Joh. Christ. Mühlleiter über die Freyhäuslerstelle no. 34. in Kaltwasser, pro 315 rthl.

D. Bey den Akademie-Stiftsdörfern.

77. Kauf zwischen dem Johann Friedr Börner, um seinen Sohn Carl Friedrich Börner über die Großgärtnerstelle no. 4 in Großtinz, pro 800 rthl

78. zwischen dem Joh. Gottfried Brückner und dem Johann Samuel Jenke, um die Häuslerstelle no. 8 in Bischdorf, für 245 rthl.

79. zwischen dem Samuel Reichwehr und Gottfried Weiß, um die Häuslerstelle no. 30. in Berndorf, pro 164 rthl.

80. zwischen dem Joh. Gottlieb Haselbach und der Maria Rosine verehl. Bauer Gräser geb. Wiesner, um die Häuslerstelle no. 26 in Groß-Tinz, pro 460 rthl.

81. zwischen den Krauseschen Erben und dem Friedrich Wilh. Krause über das Bauergut no 18. in Rosenau, pro 2840 rthl.

82. zwischen dem Stellmacher Meißner und dem Johann Gottfried Plischke über die Freygärtnerstelle no. 1. in Bischdorf, pro 1455 rthl.

E. Bey den Patrimonial-Gerichtsdörfern.

83. zwischen den Werderschen Erben und dem George Heinrich Weigmann, um die Freyhäuslerstelle no. 24. in Kuchelberg, für 80 rthl.

Militsch. Nachweisung der im 2ten halben Jahre pro 1826. bei dem freiestandesherrl. Gericht hieselbst und der damit verbundenen Justizämtern confirmirten Käufe;

1. Wittwe Beckern Häuschen in Birnbäumel, für 54 rthl.
2. Lebede Ackerkauf unter Schloß-Jurisdiction, für 300 rthl.
3. Matzke Schwentroschine Windmühle, für 836 rthl.
4. Schöps Freistelle zu Birnbäumel, für 430 rthl.

Leubus den 28. November 1826. Bei dem Königl. Gericht zu Leubus ist nachstehende Besitzveränderung vorgekommen. Kauf des Benjamin Titze um die Gottfried Regelsche Erbscholtisey zu Regnitz, pro 800 rthl.

Gerichts-Kanzley.

Anhang

Anhang zur zweiten Beilage zu Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 28. December 1826.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Habelschwerdt den 30. November 1826. Bei dem hiesigen Königl Stadtgericht sind im zweiten halben Jahre 1826 folgende Käufe geschlossen worden:

1. Der Joseph Herdensche Kauf, um die Kolonistenstelle no. 1. in Brand, pro 400 rthl.

2. Der Joseph Wagnersche Kauf, um das Haus no. 147 hieselbst, pro 223 rthl.

3. Der Augustin Lengfeldsche Kauf, um das Haus no. 2. hieselbst, pro 1070 rthl.

4. Der Ignaz Klattigsche Kauf, um das Gasthaus no. 313. hieselbst, pro 3116 rthl.

5. Der Gottlob Jahnsche Kauf, um das Haus no. 149. hieselbst, pro 361 rthl.

6. Der Anton Bannertsche Kauf, um das Haus no. 215. hieselbst, pro 140 rthl.

7. Der Schlosser Prenzelsche Kauf, um das Haus no. 90. hieselbst, pro 882 rthl.

8. Der Ignaz Spittlersche Kauf, um das Haus no. 238. hieselbst, pro 200 rthl.

9. Der Theresia Kreiselsche Kauf, um die Kolonistenstelle no. 35. in Friedrichsgrund, pro 76 rthl.

10. Der Wenzel Dopplersche Kauf, um das Haus no. 103. hieselbst, pro 348 rthl.

Wartenberg den 30 November 1826. Folgende zwey Käufe sind in meinen Justitiariaten im zweiten halben Jahre vorgekommen und gerichtlich confirmirt worden, als:

1. Johanna verehl. Fillinger geb. Quitte Freystelle sub no. 53. zu Schollendorf, pro 74 rthl.

2. Mar-

2. Martin Niesog Colonie stelle sub no. 4. zu Königswille, pro 50 rthl.

Scheurich.

Reichenbach den 29 November 1826. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Des Johann Friedrich Kuchler, um den Fundum no. 25, pro 1705 rthl.

2. der Anna R. cf.ne Pudin gerautvetter, um den Fundum no. 43, pro 125 rthl.

Das Freiherrl. von Seherr Thoß-Olbersdorfer Gerichtsamt.

Wichura.

Reichenbach den 29. November 1826. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. des Franz Carl Zobel, um die Freistelle no. 4. zu Schlaupitz, pro 304 rthl.

2. der verehel. Kriens, um denselben Fundum, pro 500 rthl.

3. des Johann Gottfried Steiner, desgleichen, pro 750 rthl.

Das Reichsgräfl. von Schönaich-Carolathschr Gerichtsamt der Mellendorfer Majorats-Güter.

Wichura.

Reichenbach den 29. November 1826. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden

1. des Carl Ritter, um 1 Scheffel Acker von dem Bauergute no. 6, pro 50 rthl.

2. des Anton Thamm, um den Fundum no. 2, pro 1600 rthl.

3. des Christoph John, um den Fundum no. 23, pro 146 rthl.

Das Gerichtsamt der Königl. Probstey Költschen und Antheil Pfaffendorf.

Wichura.

Reichenbach den 28. November 1826. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. des Gottfried Kunze, um den Fundum no. 16, pro 1350 rthl.

2. des Carl Friedrich Buhnert, um den Fundum no. 46, pro 4000 rthl

Das Gerichtsamt Nieder-Peilau-Schlössel.

Wichura.

Reichenbach den 29 November 1826. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte ist der Kauf des Franz Schober um den Fundum no. 14, pro 900 rthl. confirmirt worden.

Das Gerichtsamt Költschen. Wichura.

Reichenbach den 29. November 1826. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. des

1. des Gottlieb Hübner, um den Fundum no. 27, pro 50 rthl. 20 sgr.
2. der Beckeschen Eheleute, um den Fundum no 21, pro 2000 rthl.
3. des Friedrich Wilhelm Weighardt, um das vererbpachtete Dominial-Brau- und Brandwein-Urbar nebst Zubehör, pro 3960 rthl.

Das von Rickische Roseneck-Pristramer Gerichtsamt.

Wichura.

Reichenbach den 29 November 1826. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte ist der Kauf des Johann Gottfried Hoffmann um den Fundum no. 20. pro 420 rthl confirmirt worden.

Das Ober-Bergrath v. Mielczkische Güntmannsdorfer Gerichtsamt.

Wichura.

Reichenbach den 29. November 1826. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte ist der Kauf des Carl Steinberg um den Fundum no. 11, Fol. 100 pro 160 rthl. confirmirt worden.

Das Geheime Finanzräthin v. Zezschwitz Girlachsdorfer Gerichtsamt.

Wichura.

Reichenbach den 29. November 1826. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Ernst Wilhelm Dömelt, um no. 2, pro 525 rthl.
2. Johann Gottlieb Priefert, um no. 13, pro 150 rthl.

Das Gerichtsamt vom Schobergrunde. Wichura.

Reichenbach den 29. November 1826. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte ist der Kauf des Franz Obst um no. 7. pro 300 rthl. confirmirt worden.

Das Hauptmann v. König Klinkenhausesche Gerichtsamt.

Wichura.

Reichenbach den 29. November 1826. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Maria Rosina verehel. Rother geb. Kramer, um no. 20, pro 550 rthl.
2. Carl Bernhardt, um no. 32, pro 100 rthl.
3. Anton Pietsch, um no. 33, pro 290 rthl.
4. Carl Prasse, um no. 34, pro 910 rthl.

Das Goldfuß Kütelauer Gerichtsamt. Wichura.

Reichenbach den 29. November 1826. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Christian Nase, um no. 59, pro 200 rthl.
2. Ernst Friedrich Ziegler, um no. 80 a), pro 184 rthl.

3. Johann Gottfried Werner, um no. 47, pro 610 rthl.
4. Hans Christoph Frühauf, um no. 36, pro 50 rthl.
5. Friedrich Wilhelm Kornezky, um no 77, pro 890 rthl.
6. Gottlieb Burkert, um no. 96, pro 300 rthl.
7. Franz Ferdinand Kappel, um no. 25, pro 1000 rthl.
8. Wilhelm Sturm, um no. 68, pro 700 rthl

Das Gerichtsamt Ober-Peylau. Wichura.

Reichenbach den 29. November 1826. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Carl Pohl in Stein-Seifersdorf, um no. 92, pro 2500 rthl.
2. Anton Krause zu Friedrichshain, um no. 24, pro 180 rthl.
3. Carl Dinter daselbst, um no. 47, pro 90 rthl.
4. Johann Gottlieb Alex daselbst, um no. 50, pro 147 rthl.
5. Gottfried Klingberg zu Stein-Seifersdorf, um no. 6. pro 96 rthl.
6. Georg Friedrich Hülse daselbst, um no. 23, pro 50 rthl.
7. Johann Friedrich Friese daselbst, um no. 62, pro 250 rthl.
8. Wilhelm Schubert zu Schmiedegrund, um no. 11, pro 1050 rthl.
9. Johann Gottlieb Friedrich zu Friedrichshain, um no. 56, pro 150 rthl
10. Joseph Reymann daselbst, um no. 5, pro 200 rthl.
11. Friedrich Wilhelm Junge daselbst, um no. 26, pro 205 rthl.
12. Verwittw. Hänel geb. Hoffmann das. um no. 32, pro 100 rthl.
13. Johann Friedrich Klingberg zu Stein-Seifersdorf, um no. 3, pro 320 rthl.
14. Johann Gottlieb Lacke daselbst, um no. 4, pro 160 rthl.

Das Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter.

Wichura.

Guhrau den 21. November 1826. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe vorgekommen:

I. Tscheschen Jäckels, um Rogners Schmiede, pro 290 rthl. II. Gurkau. Schartes Häuslerstelle no. 12, pro 30 rthl. III. Hochbeltsch. Goldmanns Freigarten no. 6, pro 30 rthl. IV. Heinzendorf. Gerbers, um Hoffmanns Bauergut, pro 496 rthl.

Gottesberg den 30. November 1826. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind in dem verflossenen halben Jahre nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Steiger Thäsler, um das Haus no. 76, pro 250 rthl.
2. desgl. des Traugott Jung, um die Wiese no. 14, pro 195 rthl.

3. des

3. des Bergmann Schwerke, um das Haus no. 48, pro 290 rthl.
Das Königl Gericht der Stadt.

Gottesberg den 30. November 1826. In dem verflossenen halben Jahre c. sind bei denen, vom Unterzeichneten verwalteten Gerichtsämtern folgende Besitzveränderungen vorgekommen.

I. Bei dem Gerichtsamte von Tannhausen.

1. Kauf des Müller Mai, um die Mühle no. 36 zu Tannhausen, pro 2500 rthl. 2. der Gebrüder Großmann, um das Haus no. 21, pro 6000 rthl. 3. des Färber Seidel, um das Haus no. 26 zu Charlottenbrunn, pro 1400 rthl. 4. des Pohl, um das Haus no. 45 das. pro 200 rthl.

II. Bei dem Gerichtsamte von Pfaffendorf.

1. Kauf des Gläser, um das Haus no. 58, pro 75 rthl. 2. des Müller, um das Haus no. 90 zu Altweisbach, pro 130 rthl. 3. des Bär, um das Haus no. 87, pro 250 rthl. 4. des John, um das Haus no. 3 zu Neu-Weisbach, pro 175 rthl. 5. des Scheer, um den Kretscham no. 18 zu Nieder-Haselbach, pro 2000 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamte von Schreibendorf.

1. Kauf des Seidel, um das Bauergut no. 50 zu Nieder-Schreibendorf, pro 1100 rthl. 2. des Marschalk, um das Haus no. 60, pro 80 rthl. 3. des Exner, um die Mühle no. 12 zu Ober-Schreibendorf, pro 2000 rthl. 4. des Sauer, um das Haus no. 43, pro 300 rthl. 5. des Köhler, um das Haus no. 4, pro 300 rthl. 6. des Adolph, um das Haus no. 87, pro 170 rthl. 7. des Seitel, um das Haus no. 3. pro 64 rthl. 8. des Kluge, um das Haus no 58, pro 400 rthl. 9. des Bär, um das Haus no. 20. zu Moritzfeld, pro 302 rthl. 10. der Wittwe Petern, um das Haus no. 10, pro 50 rthl. 11. des Brendel, um das Hans no. 10, pro 70 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamte von Altläßig.

Kauf des Müller Eckert, um die Mühle no. 42, pro 4300 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamte von Nieder-Blasdorf.

1. Kauf des Gogler, um das Haus no. 2. zu Nieder-Blasdorf, pro 830 rthl. 2. des Zosel, um das Haus no. 11, pro 200 rthl 3. Verschreibung des Hauses no. 17. an die Holzbecherschen Erben, pro 80 rthl. 4. Kauf des Breiter, nm das Haus no. 35, pro 100 rtbl. 5. des Grunze, um das Haus no. 17, pro 80 rthl. 6. des Knittel, um das Haus no. 37. zu Johnsdorf, pro 60 rthl. 8. des Reimann, um das Haus no 4. pro 112 rthl. 9. des Goldbach, um die Mühle no. 11. zu

Pe-

Patzelsdorf, pro 315 rthl. 10. des Dominii, um das Haus no. 13, pro 45 rthl.

Königl. Stadtrichter.

Guhlau bei Guhrau den 27. November 1826. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind seit dem 1. Juli bis dato folgende Käufe confirmirt worden.

1. auf des George Friedrich Heinze, um die väterliche dienstfreie Dreschgärtnerstelle no. 13 zu Groß-Witsewitz, pro 17 rthl.

2. Cession der Häuslerstelle no. 21. zu Logischen, vom Rittmeister v. Haugwitz, an die verw. Pastor Tschepke, pro 140 rthl.

3. Kauf des Johann Gottlieb Bänder, um die Ullrichsche Freistelle no. 24 zu Radschütz, pro 400 rthl.

4. des Johann George Wiegert, um die Reißsche Dreschgärtnerstelle no. 10 daselbst, pro 200 rthl.

5. des Christian König, um die Schulzsche Kolonistenstelle no. 62 zu Urschkau, pro 100 rthl.

6. des George Friedrich Straus, um das väterl. Bauergut no. 32. daselbst, pro 150 rthl.

7. der Gottlieb Frühaufschen Erben, um das erblasserische Angerhaus no. 17 daselbst, pro 30 rthl. Seibt.

Wartenberg den 30. November 1826. Vom 1sten Juny bis ult. Novbr. 1826 sind folgende Käufe bei dem hiesigen fürstl. Cammer-Justizamte zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden und zwar.

1. Michael Seidel, Mühlenpossession sub no. 11. zu Mangschütz, pro 50 rthl.

2. Mathes Krowiorsz, Häuslerstelle sub no. 14. zu Neudorf, pro 20 rthl.

3. Martin Pusch, Freistelle sub no. 8. zu Rippin, pro 176 rthl.

4. Carl Klose, ein Ackerstück von 3 Morgen 172 Q.R. sub no. 3. in den sogenannten Davidken zu Bralin gehörend belegen, pro 50 rthl.

5. Thomas Biewald, Bauergut sub no. 14. zu Mechau, pro 300 rthl.

6. Prinz Biron von Curlandsche Vormundschaft, Windmühlen-Possession sub no. 3. zu Groß-Cohsel, pro 20 rthl.

7. Andreas Schubert, Häuslerstelle sub no. 6. zu Turkwitz, pro 20 rthl.

8. Carl Schoch, Dreschgärtnerstelle sub no. 1. zu Trembatschau, pro 36 rthl.

9. Joh. Skupin, Koloniestelle sub no. 18. zu Merzdorf, pro 100 rthl.

ro-

10. Gottlieb Skiera, die sogenannte Hofe-Wassermühle sub no. 10 zu Mangschütz, pro 50 rthl.

Oels den 1. December 1826. Bei dem Herzogl. Braunschweig-Oelsschen Stadtgerichte zu Oels und denen damit verbundenen Gerichtsämtern sind im 2ten halben Jahre 1826 nachstehende Käufe verreicht.

1. Ein Haus no. 423. an den Seiler Pardon, pro 1500 rthl. 2. ein Haus no. 526, pro 650 rthl. an den Zimmermeister Liehr. 3. ein Haus no. 718, für 210 rthl. an den Gottfried Krause. 4 ein Haus no. 517. an den Ziegelstreicher Flache, pro 130 rthl. 5. ein Haus no. 730, pro 260 rthl. an den Kammmacher Klein. 6. ein Haus no. 517 an den Schlosser Heiduk, pro 130 rthl. 7. eine Dreschgärtnerstelle no. 10. in Nieder-Zuklau, pro 282 rthl. an den Dreschgärtner Koch. 8. eine Freigärtnerstelle no. 4 in Neuhaus, pro 148 rthl. an Gottfried Handke, 9. eine Stelle no 9. in Neuhaus, pro 70 rthl. an Valentin Masur.

Auras den 1. December 1826. Bei unterzeichnetem Stadtgerichte sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf der verw. Knebel, um eine Viertheil-Scheuer no. 7, pro 50 rthl.
2. des Belach, um den Acker no. 16, pro 1500 rthl.
3. des Büttner, um den Acker no. 29, pro 507 rthl.
4. des Christian Kirchner, um das Haus no. 9, pro 271 rthl.
5. des Heinrich Hellmann, um den Scheuerantheil no. 7, pro 240 rthl.
6. des David Langner, um den Acker no. 65, pro 80 rthl.
7. des Zimmermeister Geilich, um die $\frac{1}{4}$ Scheuer no 7, pro 68 rthl.

Das Königl. Gericht der Stadt Auras.

Breslau den 1. December 1826. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden.

Wiltschau. 1. Kauf des Gottlieb Haase, um den Dreschgarten no. 16, pro 280 rthl.

Benkwitz. 2. des Gottfried Baum, um dito no. 23, pro 137 rthl. 4 sgr. $9\frac{1}{7}$ pf.

dito. 3. des Franz Stellmacher, um dito no. 9, pro 127 rthl. 24 sgr.

dito. 4. des Gottfried Sauermann, um die Freistelle no. 10, pro 238 rthl.

Neusalz den 2. December 1826. Das Königl. Land- und Stadtgericht macht folgende Besitzveränderungen bekannt:

1. Ver-

1. Verreich des von dem Lederhändler Schöpcke, pro 1500 rthl sub hasta erstandenen Irmlerschen Hauses no. 206. und des Weinberges, pro 200 rthl.

2. Kauf des Kaufmann Hänisch, um das Minitzkysche Ackerstück hieselbst, pro 50 rthl.

3. Kauf desselben, um den Scholzschen Weinberg, pro 630 rthl.

4. des Leinen-Fabrikanten Reimann, um die Wernersche Besitzung hieselbst, pro 1200 rthl.

5. des Webers Brodmann, um das Fiedlersche Haus no. 110. allhier, pro 480 rthl.

6. Verreich des von dem Maurer Kretschmer, pro 440 rthl. sub hasta erstandenen väterl. Hauses no. 155.

7. des von dem Schieferdecker Börger, pro 425 rthl. sub hasta erstandenen Schulzschen Hauses no. 41. hieselbst.

8. Kauf des Striese, um die Schitaskysche Mühle, pro 980 rthl.

9. Verreich des von dem Schiffer Münzer pro 1100 rthl. sub hasta erstandenen Wiesnerschen Hauses no. 65. hieselbst, und des Weinberges, pro 110 rthl.

10. des von dem Kaufmann Müller pro 2497$\frac{1}{7}$ rthl. sub hasta erstandenen väterl. Hauses no. 56 hieselbst.

11. des von der Wittwe Irmler pro 80 rthl. sub hasta erstandenen väterl. Ackerstücks allhier

12. des von dem Fleischer Schulz pro 60 rthl. sub hasta erstandenen Feindschen Ackerstücks allhier.

13. Kauf des Anton Hänelt, um die Nappanetsche Bauernahrung no. 45. zu Kußer, pro 1200 rthl.

Wirschkowitz den 2. December 1826. Bei dem unterschriebenen Gericht sind nachstehende Käufe bestätigt worden:

1. des Andreas Leber, um die Carl Hübnersche Freistelle zu Dziatkawe, pro 302 rthl.

2. des Gottfried Kirsch, um das Wüstesche Haus zu Ziegelscheune, pro 67 rthl.

3. des George Petelos Kauf um Pfeiffers Schmiedestelle zu Wembowitz, jedoch ohne die Schmiede-Werkstätte, pro 400 rthl.

4. des Simonschen minorannen Sohnes, um die väterl. Freistelle zu Tschotzwitz, pro 200 rthl.

Das Reichsgräfl. v. Hochbergsche Gericht der freien Minder-Standes-Herrschaft Neuschloß.

Freytags den 29. December 1826.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

Zu verkaufen.

*) Löwen den 20ten November 1826. Die zu Michelau Brlegschen Kreises sub Nro. 90. gelegene Freihäuslerstelle, welche deductis deducendis auf 90 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden ist, soll Schuldenhalber subhastirt werden. Den einzigen Licitations-Termin haben wir auf den 2. März 1827. Vormittags um 8 Uhr zu Michelau anberaumt, und laden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kaufustige unter der Versicherung hierdurch ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Justizamt Michelau.

Friehmel.

*) Ribnik den 10. December 1826. Auf den Antrag der Fleischer Joh. Farbowskischen Erben soll Theilungshalber das am Ringe belegene, im Hypothekenbuche sub Nro. 47. aufgeführte Haus nebst Nebengebäuden und Garten, welches zusammen auf 400 Rtdl. gerichtlich taxirt öffentlich verkauft werden. Wenn nun hiezu ein Termin auf den 30. Januar, den 28. Februar, und peremtorisch den 30. März 1827. anberaumt werden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kaufustige hiermit eingeladen, in den anberaumten, besonders in dem peremtorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, in sofern keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, und die Erben den Zuschlag genehmigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Königl. Stadtgericht.

*) Glogau den 15. December 1826. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Johann Ferdinand Zöcke Nro. 26. zu Jätschau gehörige Bauergut, welches auf 1424 Rthlr. 10 sgr. Cour. gewürdiget worden ist, auf den Antrag der Bauersfrau Barbara Rosina Kampe öffentlich verkauft werden soll, und der 27ste Januar f., der 28ste Februar und der 29ste März a. f. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 15ten December 1826. Besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen wird hiermit bekannt gemacht, daß die dem Töpfer Dombke gehörige sub No. 10. des Hypothekenbuches zu Ober-Rostersdorf bei Raudten gelegene Häuslerstelle, welche auf 200 Rthl. abgeschätzt worden ist, im Termine den 7ten März 1827. Vormittags 9 Uhr in Rostersdorf meistbiethend verkauft werden soll. Auf Nachgebothe wird nicht reflectirt werden.

Das Reichsgräfl. v. Rödernsche Gerichtsamt von Rostersdorf.

*) Heinrichau den 22sten November 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird das sub Nro. 7. zu Bernsdorf gelegene, zum Vermögen des Ignatz Monert, und auf 6857 Rthl. 19 sgr. 8 pf. gerichtlich geschätzte Bauergut im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den auf den 20sten Februar, den 20sten April und peremtorie auf den 20sten Juni 1827. festgesetzten Licitations-Terminen in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 2ten November 1826. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligug der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf.

*) Hirschberg den 3ten December 1826. Die sub Nro. 29. zu Maywaldau im Schönauer Creise gelegene, zum Nachlasse des verstorbenen Johann Gottlieb Ueberlein gehörige, ortsgerichtlich am 31sten October d. J. auf 1026 Rthlr. 10 sgr. Cour. taxirte Großgärtner-Stelle, wird auf den Antrag der Ueberleinschen Erben in Terminis

den 31sten Januar 1827.,
den 28sten Februar 1827.,
den 31sten März 1827.,

von welchen der letzte peremtorisch ist, in der Gerichtskanzley zu Maywaldau plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulierung der Bedingungen in den Terminen geschehen soll.

Das Patrimonial-Gericht des Reichsgräfl. von Schaffgotschen Gutes Maywaldau. Vogt.

*) Ober-Glogau den 31. October 1826. Auf den Antrag der Marianne verwitt. Backschik haben wir Theilungshalber zum öffentlichen Verkaufe der zum Nachlasse ihres verst. Ehemanns Joseph Bakschik gehörigen, sub Nro. 9. zu Gleinitz belegenen, und auf 95 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzten Freistelle nebst dazu gehörigen 8 Breslauer Scheffel Acker Terminum unicum et peremtorium auf den 5ten März 1827. früh 9 Uhr in loco Braslowitz anberaumt, zu welchem wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hiermit vorgeladen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme gestatten.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wieschowa.

*) Ober-Glogau den 31. October 1826. Auf den Antrag der Marianne verwit. Broja haben wir Behufs der Theilung zum öffentlichen Verkauf der zum Nachlaß des verst. Bauers Woitek Broja gehörigen, auf, auf 388 Rthlr. Cour. gericht-

gerichtlich abgeschätzten Realitäten und zwar die sub No. 13. zu Wieschowa belegenen Bauerstelle mit dazugehörigen 30 Morgen Acker, eines Obst- und Grasegartens und einer Scheune Terminum unicum et peremtorium auf den 5. März 1827. früh 9 Uhr in loco Broslawitz anberaumt, zu welchem wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hiermit einladen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme gestatten.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wieschowa.

*) Guhrau den 4ten December 1826. Die George Friedrich Baumgarttsche Kretscham-Nahrung mit Ackerwirthschaft, dorfgerichtlich auf 513 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzt, wird Theilungshalber in Termino peremtorio den 6. März 1827. Vormittags 10 Uhr im Schlosse zu Mechau öffentlich versteigert werden, und hat der Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nichts Rechtliches im Wege steht. Gerichtsamt für Mechau.

*) Reichenbach den 10. Novbr. 1826. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der freywilligen Subhastation der zur Gastwirth Franz Dittrichschen Verlassenschafts-Masse gehörige vor dem Frankensteiner Thor sub No. 327 b. hieselbst belegene Gasthof, zum goldnen Kreutz, welcher auf 4907 Rthlr. abgeschätzt ist, an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Demnach werden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem vor dem Deputirten, Herrn Assessor Beer angesetzten einzigen und peremtorischen Biethungstermin den 10ten Februar 1827. auf dem hiesigen Stadtgerichtshause in Person zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Camenz den 25sten October 1826. Von dem unterzeichneten Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag einiger Gläubiger die Franz Kuschelsche sub No. 54. zu Paulwitz gelegene, nach der gerichtlichen Taxe vom 6ten September d. J. auf 270 Rthl. abgeschätzte Häuslerstelle, zu welcher ein Garten und 5¼ Scheffel Breslauer Maas Aussaat Ackerland gehört, im Wege der Execution in Termino unico et peremtorio den 10. März 1827. an den Meistbiethenden verkauft werden wird, weshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert werden, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr allhier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Genehmigung der Extrahenten zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

*) Ober-Glogau den 31sten October 1826. Auf den Antrag des Dominii Wischowa haben wir im Wege der Execution zum öffentlichen Verkaufe der der Helena v. Fragstein zugehörigen sub Nro. 5. zu Wieschowa belegenen und auf 267 Rth. Cour. gerichtlich abgeschätzten Freistelle, mit den dazu gehörigen 17 Schfl. Breslauer Maas Aussaat-Acker, einer Wiese von ungefähr einem Breslauer Schfl.

Aus-

Aussaat und einem Obst- und Grasegärtchen und einer Scheuer Terminum unicum et peremtorium auf den 5ten März 1827. früh um 9 Uhr in loco Broslawitz anberanmt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Wischowa.

*) Glogau den 9ten December 1826. Die Wintersche Häuslerstelle zu Schönau 575 Rthl. taxirt, soll Schuldenhalber auf den 5ten März 1827. öffentlich verkauft werden, und werden daher Kauflustige aufgefordert, sich an diesem Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Schönau einzufinden und ihre Gebothe abzugeben.

Das Oberamtmann Schulz Schönauer Gerichtsamt.

*) Guhrau den 7. Decbr. 1826. Die Christian Schneidersche Freistelle zu Neuwiersewitz No. 6., dorfgerichtlich taxirt 121 Rthl. 22 sgr. wird Theilungshalber subhastirt, es steht der Biethungstermin

den 9ten März 1827. Vormittags 10 Uhr

im Gerichtszimmer zu Klein-Wiersewitz an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Gerichtamt für Klein-Wiersewitz

Breslau den 22sten Juli 1826. Auf den Antrag des Particulier Ernst Friedrich Köhler soll das dem Destillateur Carl Wilhelm Haacke gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweiset, im Jahre 1826. nach dem Materialienwerthe auf 12316 Rthlr. 15 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 21507 Rthl. 8 sgr. 8 pf. abgeschätzte Haus Nro. 465. auf der Reuschen- und goldnen Radegasseecke belegen, im Wege der Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 30. November c. und auf den 30sten Januar 1827., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 30sten März 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Borowsky in unserm Partheienzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden, Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 3ten Decbr. 1826. Da in dem am 12ten September c. angestandenen Termine zum öffentlichen Verkauf der Simmertschen Freistelle Nro. 6. zu Gleinitz Nimptschschen Kreises kein annehmbares Geboth abgegeben worden ist, so ist auf Antrag des Extrahenten der Subhastation ein abermaliger Biethungs-Termin und zwar auf den 30sten Januar 1827. in unserer Kanzlei zu Großtinz angesetzt worden und laden wir dazu zahlungsfähige Kauflustige ein. Die Taxe ist

im

im Gerichtskretscham zu Gleinitz ausgehangen und kann zu jeder schicklichen Ze[it] auch in unserer Kanzlei hierselbst eingesehen werden.

Das Gräflich v. Königsdorffsche Gerichtsamt der Großtinzer Güter
Wanke.

Löwen den 19. November 1826. Die zum Nachlaß des verstorbenen Apotheker Fiebig gehörigen, unter der Jurisdiction des unterzeichneten Stadtgerichts gelegenen Realitäten als 1) das Haus sub Nro. 66. auf dem Ringe, den vorhandenen Medicamenten, Apotheker-Utensilien, und dazu gehörigen 3½ Schfl. Acker, und eine Scheune: 2) Die Wiese sub Nro. 213. soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden. Den einzigen Licitations-Termin haben wir auf

den 26. Januar 1827. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte anberaumt, und laden hiezu besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach Genehmigung der Erben zu gewärtigen hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht Friehmelt.

Ohlau den 28. September 1826. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll der dem Gottfried Klose angehörige, zu Linden Briegschen Kreises sub Nro. 16. belegene Erbkretscham, auf 2413 Rthl. 6 sgr. 8 pf. dorfgerichtlich abgeschätzt, im Wege der Subhastation an den Meistbiethenden veräußert werden. Zu diesem Behufe sind folgende Biethungs-Termine, als

den 29. Januar 1827.
den 31. März 1827.
und den 31. Mai 1827.

wovon letzterer peremtorisch ist, anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden daher hierdurch aufgefordert, an gedachten Tage in dem Gerichts-Locale zu Linden zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, wobei angedeutet wird, daß auf unstatthafte Nachgebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, und daß an den Meistbiethenden der Zuschlag mit Genehmigung der Real-Interessenten erfolgen soll.

Das Gerichtsamt Linden.

Glogau den 31sten October 1826. Nachdem über den Nachlaß des zu Dammerau verstorbenen Gärtner Johann Michael Walter, zufolge Verfügung vom heutigen Tage der Concurs eröffnet worden, soll zuvörderst die zu dessen Verlassenschaft gehörige, in Dammerau belegene Gärtner-Nahrung deren Gebäude abgebrannt sind, und welche auf 206 Rthl. 5 sgr. taxirt worden ist, öffentlich verkauft werden, und ist hierzu ein Biethungs-Termin auf

den 10ten Februar 1827. Vormittags

anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich zur angegebnen Zeit hieselbst an der Gerichtsstelle des unterzeichneten Justizamts, entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird, und da zugleich dieser Termin in Gemäßheit §. 633. und 635. Tit. 50. Thl. I. der allgemeinen Gerichtsordnung zur Vereinigung der Creditoren über die Vertheilung der Masse, in dessen Entstehung aber zum Verfahren über das Vorzugsrecht bestimmt ist, so werden daher auch alle unbekannten Interessenten, welche

che an den Walterschen Nachlaß Forderungen zu haben vermeinen, insbesondere aber die ihrem Namen und Aufenthalte nach unbekannten, mit einer Forderung von 2 Rth. 20 sgr. auf der Walterschen Nahrung intabulirten alten Erben aus Rittritz hierdurch aufgefordert, in dem besagten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen an die Masse anzuzeigen, solche durch Beibringung der vorhandenen Beweismittel zu justificiren, sich unter einander über die Grundsätze der Vertheilung der Masse wo möglich in Güte zu einigen, im Fall aber ein solches Uebereinkommen nicht Platz greifen sollte, über das Vorzugsrecht ihrer Forderungen unter einander zu verfahren und sodann die weitere Verhandlung zu gewärtigen. Diejenigen, welche in diesem Termine ungehorsam ausbleiben, werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm = Capituls.

Primkenau den 9. November 1826. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers sollen die drei begüterten Jeremias Hoffmann gehörigen Grundstücke, bestehend in dem Erbacker, einer Wiese und einem ungezäunten Garten, welche zusammen auf 2441 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Wir haben hierzu drei Biethungs-Termine auf den 31. Januar, 31. März und Terminus peremtorius auf den 31. Mai 1827. anberaumt, weshalb Kauflustige, Besitz= und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen werden, in diesen Terminen Vormittags 10 Uhr in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes zu erscheinen.

Das freiherrl. v. Bibransche Gerichtsamt der Herrschaft Primkenau.
Böttcher, Just.

Lauban den 14. November 1826. Zum öffentlichen Verkaufe des dem Bandfabrikanten Otto Wenzel Bergmann zu gehörigen, sub Nro. 807. vor dem Naumburger Thor hieselbst gelegenen, und auf 438 Rthl. 27 sgr. 9 pf. Cour. gerichtlich abgeschätzten Hauses im Wege nothwendiger Subhastation auf Antrag eines Real=Gläubigers ist ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf

den 9. Februar 1827. Nachmittags 3 Uhr

vor dem hiesigen Königl Gerichtsamte auf dem Rathhause angesetzt worden. Besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgeboth mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, von dem Königl. Landgerichte zu Görlitz, bei welchem auch nur Nachgebothe angebracht werden können, nach dem Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Das Königl. Gerichtsamt der Stadt.

*) Görlitz den 12. December 1826 Zum öffentlichen Verkaufe des dem Gärtner Johann Gottfried Schwarze zu Groß=Biesnitz gehörigen, unter No. 4. gelegenen, und auf 1303 Rthlr. 15 sgr. in Preuß. Courant zu 5 pro Cent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Gartens, im Wege nothwendiger Subhastation ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf

den 3. März 1827.

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Heinze Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige

stige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Zu verpachten.

*) Frankenstein den 11ten November 1826. Das den Ignatz Faulhaberschen Erben gehörige, auf 3440 Rthl. 28 sgr. 4 pf. geschätzte Bauerguth Nro. 2. zu Schlause Münsterbergschen Kreises, soll entweder von Johanny 1827. bis dahin 1833. verpachtet, oder im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, und es ist zu diesem Behufe für beide Fälle ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 28sten März k. J. anberaumt. Es werden daher nicht allein cautionsfähige Pachtlustige aufgefordert: an jenem Tage Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Standesherrl. Gerichtscanzeley persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst das Weitere, nach dem Entschluß der Interessenten aber entweder im Wege der Verpachtung oder des Verkaufs den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 14ten November 1826. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau werden auf den Antrag des Königl. Lieutenant, Carl Eduard Deutschmann auf Jerschendorf alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem Guthe Jerschendorf, Neumarktschen Kreises, Rubr. III. Nro. 1. haftenden 400 Rthl. oder 500 Rthl. schlesisch, welche der ehemal. Besitzer George Rudolph v. Seidlitz von dem Christian v. Hoffmannswaldau den 30. Mai 1693. dahrlehnsweise aufgenommen und intabuliren laßen, ingleichen alle diejenigen Prätendenten, welche an das über diese 400 Rthl. oder 500 Rthl. schles. verlohren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument, welches, da die Signatur-Bücher von 1693. nicht mehr aufzufinden sind, nicht näher bezeichnet werden können, insbesondere aber die unbekannten Erben des eingetragenen Gläubigers Christian v. Hoffmannswaldau so wie alle Prätendenten, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert: diese, ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine, den 30. März 1827. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissario Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Born auf hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissarius Brier, Justizcommissarius Neumann und Justizrath Bahr vorgeschlagen werden, ad Protokollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt, die Post aber als längst bezahlt erklärt, und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Guthe, auf Ansuchen des Extrahenten, wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Neisse

*) Neisse den 16ten November 1826. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird der aus Preiland Neisser Creises in Oberschlesien gebürtige Bauersohn Michael Seidel, welcher im Jahre 1813. als Soldat ausgehoben worden, den Feldzug gegen Frankreich beigewohnt, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht von sich gegeben hat, mit den von ihm etwa zurück gelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, auf den Antrag seiner Ehefrau Regine geb. Rieger vom 19ten September d. J. hierdurch öffentlich mit der Maaßgabe vorgeladen: sich binnen 9 Monaten entweder schriftlich, oder persönlich in der hiesigen Procesregistratur, spätestens aber in dem, vor dem ernannten Commissario, Herrn Assessor Beer, auf den 29sten September 1827. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine in dem Partheien = Zimmer des unterzeichneten Gerichts zu melden, und weitere Anweisung, bei seinem gänzlichen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt, und sein sämmtliches Vermögen den gesetzlich legitimirten Erben und nächsten Verwandten desselben richterlich zugesprochen werden wird. Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Brieg den 2ten September 1826. Auf der unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts sub No. 24. des Limburger Hypoth. Buche gelegenen Colonieslelle sind für den ehemaligen Besitzer Carl Großner Rubr. III. No. 1. 185 Rthlr. 12 Sgr. 6 pf. ex decreto vom 30sten September 1780. als rückständige Kaufgelder eingetragen, worüber jedoch keine Rekognition ertheilt worden ist. Es wird daher der gegenwärtige Inhaber, dessen Erben, Cessionarien oder andere Briefsinhaber, welche an gedachte Forderung per 185 Rthl. 12 Sgr. 6 pf. irgend einige Rechte, insbesondre oder an dem verpfändeten Gute zustehen möchte, hierdurch aufgefordert, diese ihre Rechte binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 15ten Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Kanzley anzubringen; widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen an diese Forderungen präcludirt und diese Post gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Domainen Justiz Amt.

Goldberg den 18ten October 1826. Ueber das Kaufgeld des zu Neudorf Pillgramsdorf Goldbergschen Creises gelegenen, dem Johann Jeremias Gierschner gehörig gewesenen Bauerguts ist Dato auf dessen Antrag der Liquidations-Proceß eröffnet worden. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger desselben hierdurch geladen, in dem zur Liquidation auf den 24sten Januar 1827. Vormittags um 9 Uhr vor dem Pillgramsdorfer Gerichtsamte in Pillgramsdorf anberaumten Termine, entweder in Person, oder durch gehörig legitimirten und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen, in dem Prioritäts-Urtel an der gebührenden Stelle werden locirt werden. Diejenigen, welche nicht erscheinen, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die übrigen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt auferlegt werden wird.

Das Neudorf-Pillgramsdorfer Gerichtsamt.

Beylage

zu Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 29. December 1826.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 12ten December 1826. Bei dem Gerichtsamte der Fideicommiß-Herrschaft Prauß sind folgende Käufe verlautbart worden:

1. Des Wenzel, um die Dreschgärtnerstelle des Werner zu Prauß, per 900 rthl.

2. Prauser, um die Werfische Dreschgärtnerstelle zu Prauß, per 300 rthl.

I. Bey dem Gerichtsamte Tschönbanckwitz.

3. Gottlieb Steiner und die Nassesche Dreschgärtnerstelle, per 310 rth.

4. Christian Seiffert, um die Schreiersche Freystelle, per 350 rth.

II. Bey dem Gerichtsamte Zaumgarthen.

5. Gottlieb Brosig, um die Kuttertsche Freigärtnerstelle und Windmühle, per 1010 rthlr.

III. Bei dem Gerichtsamte Klein-Bresa.

6. Gottlieb Ziegner, um die Süllersche Wassermühle, per 2450 rth.

IV. Bey dem Gerichtsamte Schakkau.

7. Hecker, um die Waltersche Freigärtnerstelle, per 145 rthl.

Grünig.

Heinrichau den 30sten November 1826. Verzeichniß derer bei dem unterzeichneten Gerichtsamte im zweiten halben Jahre 1826. confirmirten Käufe:

1. Kauf des Joseph Hümer, um das Bauerguth sub no. 9. zu pohl. Peterwitz, pro 2000 rthl.

2. Theodor Wagner, um die Gartenstelle sub no. 24. zu Berzdorf, pro 550 rthl.

3. Franz Krusche, um das Bauerguth sub no. 10. zu Krelkau, pro 1600 rthl.

4.

4. der Theresia verwit. Rhenelt, um die Gartenstelle sub no. 6. zu Zesselwitz, pro 800 rthr.

5. des Johann Nicolaus, um das Haus sub no. 43. zu Wiesenthal, pro 455 rthl.

6. Bernard Martin, am das Bauerguth sub no. 4. zu Altheinrichau, pro 2000 rthl.

7. Johann Welzel, um das Bauerguth sub no. 6. zu Bölmsdorf, pro 1800 rthlr.

8. Franz Storch, um die Gartenstelle sub no. 9. daselbst, pro 1000 rthl

9. Bernard Seichter, um das Haus sub no. 12. zu Craßwitz, pro 300 rthl.

10. der Magdalena verw. Weber, um das Haus sub no. 35. zu Moschwitz, pro 288 rthl.

11. des Anton Drechsler, um das Haus sub no. 32. zu Neumen pro 100 rthl.

12. Ernst Scholz, um das Haus sub no. 24. zu Zinkwitz, pro 73 rthlr.

13. Joseph Michael, um das Haus sub no. 21 zu Willwitz pro 145 rthl.

14. Anton Wolff, um das Haus sub no. 34. zu Wiesenthal, pro 400 rthl.

15. der Johanne verwit. Pohl, um das Haus sub no. 39. zu Neuhof, pro 74 rthl. 11 sgr. 6 pf.

16. des Anton Kahlert, um die Gartenstelle sub no. 27. zu Berzdorf, pro 600 rthl.

17. Florian Günther, um die Gartenstelle sub no 37. daselbst, pro 620 rthl.

18. Franz Nitsche, um das Bauerguth sub no. 10. zu Bernsdorf, pro 3800 rthl.

19. Joseph Lindner, um das das Haus sub no. 40. zu Neuhof, pro 300 rthl.

20. Franz Ruschke, um das Haus sub no. 19. zu Moschwitz, pro 200 rthl.

21. Franz Krusche, um das Bauergut sub no. 8. zu Altheinrichau, pro 1500 rthlr.

22. August Nowag, um die Schmiede sub no. 25. zu Krelkau, pro 1400 rthl.

23. Anton König, um das Bauerguth sub no. 1. zu Bölmsdorf, pro 2000 rth.

24. Bernard Ferdinand, um die Stelle sub 20. zu Craßwitz, pro 300 rthlr.

25. Florian Heinze, um den Kretscham sub nr. 10. zu Rätsch, pro 700 rthl.

26. Johann Adler, um das Haus sub nr. 35. zu Neucarlsdorf, pro 42 rthl.

27. Joseph Rether, um das Haus sub no. 28 zu Deutschneudorf, pro 90 rthl.

28. Anton Berner, um das Haus sub no. 23. zu Sacrau, pro 48. rthl.

29. Carl Gottlob Schwabe, um die Gartenstelle sub no. 35. zu Schildberg, pro 375 rthl.

30. Franz Herold, um die Mühle sub no. 80. zu Schönwalde, pro 2400 rthl.

31. der Josephe verwitt. Herrmann, um das Haus und Acker sub no. 54. zu Hertzogwalde, pro 240 rthl.

32. des Joseph Karrwath und das Haus sub no. 32. zu Herzogwalde, pro 126 rthl.

33. der Herbstischen Erben, um die Wiese sub no 218. zu Schönwalde, pro 990 rthl.

34. des Gottfried Pfützner, um den Gasthof sub no. 149. zu Schönwalde, pro 1760 rthl.

35. Bonifacius Broßmann, um das Bauergut sub no. 15. zu Seitendorf, pro 3375 rthl.

36. Amand Heerde, um die Gartenstelle sub no. 6. zu Raatz pro 100 rthl.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf, und combinirte Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Schönwalde und Patrimonialgericht der Herrschaften Seitendorf und Raatz.

Grund-

Sa-

Sagan den 25sten November 1826. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Clementine verehl. Oeconomie-Commissarius Wüsthoff geb. v. Thielenfeld das im hiesigen Fürstenthum und dessen Saganschen Creise belegene Guth Ober-Gorb, welches dieselbe von der vorigen Besitzerin der Freyin v. Haugwitz geb. v. Zeschau, mit ihrer ältern Schwester, dem Fräulein Henriette v. Thielenfeld, gemeinschaftlich ererbt, vermöge des mit der Letztern errichteten Abkommens, im Werthe von 27000 rthl. allein übernommen, und also für die Hälfte davon 13500 rthl. gezahlt hat.

Herzogl Gericht des Fürstenthums Sagan.

Breslau den 9ten December 1826. Bey dem Graf York von Wartenburgschen Justizamte der Herrschaften Wansen und Zülzhof sind in dem zweyten halben Jahre 1826. folgende Käufe ausgefertigt worden:

A. Bei der Herrschaft Wansen.

1. Kauf des Johann Weiß, um die Angerhäuslerstelle sub nr. 50. zu Altwansen, pro 50 rthl.

2. des Martin Hentschel, um die Ackerparzelle nr. 27. zu Halbendorf. pro 131 rthl. 12 sgr. 10 pf.

3. des Michael Rodchau, um die Ackerparzelle no. 3. zu Halbendorf, pro 100 rthl.

4. des Franz Langner, um die Ackerparzelle nr. 42. daselbst, pro 50 rthl.

5. des Thomas Kühnel, um die Gärtnerstelle sub nr. 19. zu Knischwitz, pro 200 rthlr.

6. des Gottfried Güntzel, um die Windmühle sub nr. 50. zu Halbendorf, pro 1500 rthl.

7. des Carl Hellmann, um die Ackerparzelle no. 7. daselbst, pro 140 rthl.

8. desselben, um die Ackerparzelle nr. 33. daselbst, pro 200 rth.

B. Bei der Herrschaft Zülzhoff.

9. des Franz Ullrich, um die Gartnerstelle und Schmiede sub no. 8. zu Zülzhoff pro 465 rthl.

10. des Joseph Weigel, um die Häuslerstelle sub no. 2. zu Hohengiersdorf, pro 100 rthl.

11,

11. der Johanna Schmidt, um dieselbe Häuslerstelle, pro 102 rth.

12. des Ignatz Lorenz, um die Gemeinschmiede zu Leupusch, pro 500 rth.

13. des Joseph Schmidt, um die Gärtnerstelle no. 38. zu Hohengiersdorf, pro 175. rthl.

14. des Joseph Bieler, um die Gärtnerstelle sub no. 17. zu Leupusch, pro 200 rthl.

Beuthen a. d. O. den 1sten December 1826. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Beuthen a. d. O. sind vom 1sten Juli bis des ultimo November c. nachstehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation gekommen.

1. Kauf des Victualienhändler Burghardt, um den Weinberg nr. 147. von seiner Frau, pro 460 rthl.

2. desselben, um das Wohnhaus no. 147., pro 400 rthl.

3. des Dreschgärtner Sander in Bietsch, um den Weinberg nr. 6. vom Winzler Lange, pro 300 rthlr.

4. desselben, um no. 6., pro 350 rthl.

5. der verehl. Winzler Lange, um ein Weinbergsstück no. 24. vom Sander, pro 170 rthlr.

6. des Ernst Wilh. Kretschmer, um den Garten no. 43. vom Müllnr Rutsch, pro 400 rthl.

7. desselben, um die Lehm Mühle c. p. no. 43. von demselben, pro 2300 rthl.

8. des Kellerpächter Jaurisch, um die Lantschwiese no. 17. vom Müller Tscheuschler, pro 450 rthl.

9. des Häusler Genehr in Bösau, um das Freistück-Acker no. 37., pro 300 rthl.

10. des Trompeter Körnig, um das Haus no. 192. vom Schiffer Neumann, pro 200 rthl.

11 des Schumacher Göldner, um das Haus no. 349. vom Schumacher Martin, pro 122 rthl.

12. desselben, um die Schubank no. 349. von demselben, pro 150 rth.

13. desselben, um den Weinberg no. 349. vom Nagelschmidt Faulseidt, pro 220 rthlr.

14. desselben, um ein dergl. vom Schiffer Leipert, pro. 230 rth.

15. des Einwohner Seelge, um das Wohnhaus no. 139. vom Tagelöhner Machon, pro 149 rthlr.

16. des Schmidt Heinze, um das Wohnhaus no. 135. vom Bäckerten Hoffmann, pro 500 rthl.

17. des Winzler Gottlob Müller, um das Freistückacker no. 202. von Gge. Friedr. Müller, pro 250 rthlr.

18. des Gastwirth Reimann, um den Gasthof zum schwarzen Adler no. 165. von seinem Sohne, pro 3500 rthl.

19. desselben, um die Oderwiese no. 166. von demselben, pro 1200 rthlr.

20. desselben, das Freistückacker no. 166., pro 500 rthl.

21. desselben, die Scheuer no. 166., pro 200 rthl.

22. desselben, das Haus no. 166. von demselben, pro 650 rth.

23. desselben, der Weinberg no. 166., pro 100 rthl.

24. desselben, um die Ausfuhr no 166., pro 50 rthl.

25. desselben, die Scheune no. 166. von Gottlob Franz, pro 40 rthlr.

26. des Schumacher George Sunder, um das Haus no. 123. vom Schiffknecht Wilack, pro 160 rthl.

27. des Schornsteinfeger Wünsch, um den Weinberg no. 360. von Carl Martin, pro 300 rthl.

28. des Winzler Sam. Nitschke, um den Weinberg no, 89. vom ..cker Bretschneider, pro 500 rthlr.

29. des Gastwirth Bösem, um den Weinberg no. 12. vom Töpfer Scommida, pro 200 rthl.

30. des Kellerpächter Jaurisch, um no. 17. vom Winzler Storch, pro 300 rthl.

31. des Winzler Storch, um no. 116. von Gottfried Lange, pro 300 rthlr.

32. desselben, um no. 116. vom Töpfer Scommida, pro 150 rth.

33. des Schneider Ludewig, um den Weinberg no. 370. vom Winzler Storch, pro 150 rthlr.

34. des Seiler Schipke, um no. 343. vom Töpfer Specht, pro 350 rthl.

35. desselben, um no. 343. vom Gastwith Bösem, pro 200 rth.

36. des Töpfer Scommida, um no. 30, von der Henriette Kahl pro 450 rthl.

37. des Schneider Ferdinand, um no. 108. vom Töpfer Scommida, pro 380 rthlr.

38. des Schiffer Ernst Menzel, um das Haus no. 192. vom Trompeter Körnig, pro 350 rthlr.

39. der verehl. Jackisch, um das Haus no. 103. vom Schneider Matthäi, pro 550 rthl.

40. des Tuchmacher Schindler, um no. 189. von seinem Vater, pro 200 rthl.

41. der verehl. Hübner, um no. 357. aus der maritalischen Verlassenschaft. pro 415 rthl.

42. des Schumacher Archner, um das Haus no. 209. von den Wulleschen Erben, pro 350 rthlr.

43. des Bäcker Schindler, um das Weinbergsstück no. 31. vom Winzler Baudiß, pro 55 rthl.

44 des Johann Fr. Müller, um das Haus no. 224. A. vom Schlosser Naumann, pro 530 rthl.

45. des Vict. Händler Martin, um den Weinberg no. 23. vom Glaserältesten Riediger, pro 230 rthl.

46. der Schumacher-Wittwe Buch, um das maritalische Wohnhaus no. 13., pro 400 rthl.

47. derselben, um das marital. Freistücksacker no. 13., pro 175 rthlr.

48. derselben, um das marital. halbe Freistücksacker no. 13., pro 212 rthl.

49. derselben, um die marital. Dreyruthe-Acker no. 13., pro 1400 rthl.

50. derselben, um die marital. Schubank no. 13., pro 160 rth.

51. derselben, um die marital. Wiese no. 13., pro 200 rthl.

52. des Bäcker Matthäus, um das Freistückacker no. 194. von der Wittwe Buch, pro 500 rthl.

Oppeln den 8. Decbr. 1826. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind nachgenannte Besitz-Veränderungen vorgekommen:

1. Carl Schirzel, um das Pfeiffersche Haus sub no. 189. und 190., pro 700 rthl.

2.

2. Thomas Grometzky. um das Pattlochsche Haus No. 183., pro 2400 rthl.

3. Joseph Kolasky. um das Haus der Wittwe Rausch no. 214., pro 1300 rthl.

4. Wittwe Johanna Konietzko, um das marit. Quart-Acker sub no. 18., pro 640 rthl.

5. Sebastian Giesder, um das Brzozasche Haus sub no. 26., pro 171 rthl.

6. Sattler Brzoza, um das Herrmannsche Erbenhaus no. 77., pro 2300 rthl.

7. Waagemeister Pattloch, um das Hutmacher Hessesche Haus no. 183., pro 2450 rthl.

8. Lieutenant Leykauff, um den Neßlerschen Garten sub no. 14., pro 50 rthl.

9. Moritz Cohn, um das Hübnersche Haus sub no. 201., pro 1240 rthl.

10. Sattler Krug, um das Hahnsche Haus sub no. 2., pro 800 rthl.

11. Conducteur Illing, um das Haus sub no. 8. vom Landsberger, pro 1600 rth.

12. Tischlee Krause, um des Fleischer Kiehlsche Haus sub no. 16. pro 2000 rthl.

13. Die Schülerschen Eheleute, um das Haus der Witwe Haumann sub no. 13., pro 1200 rthl.

14. Anton Krumbhorn, um ein halb Quart Acker sub no. 24. vom Biller, pro 700 rthl.

15. Johann Baumgart, um das von seiner Frau ererbte Haus sub no. 129., pro 221 rthl.

Schloin den 9ten December 1826. Die Gottlob Weigelschen Eheleute haben dem Johann Kracker ein Colonistenhaus no. 49., pro 55 rthl. Conr. verkauft.

Schloin eod. Der Kretschmer Christoph Heintze hat an seinen Sohn George Heintze den Kretscham no. 29. pro 200 rthl. Cour. verkauft.

Anhang zur Beylage

Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29 December 1826.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Heute den 29. d. M. um 2 Uhr Nachmittags werden im weißen Hirsch auf dem Dohme zwey Pferde öffentlich verauctionirt werden.

Citationes Edictales.

Breslau den 14. September 1826. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 28929 Rthl. 19¾ sgr worunter das auf der Ohlauer-Straße sub Nro. 939. und 959. belegene Haus, der goldne Greif genannt mit begriffen ist, manifestirte, und mit einer Schuldensumme von 31333 Rthl. 20¼ sgr. belastete Vermögen des Destillateur Friedrich Kottwitz am 22. April d. J. eröffneten Concurs-Processe ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 29. Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Borowsky angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft, die Herren Justiz-Commissarien Pfendsack, Micke und Müller vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 19. September 1826. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem auf den Antrag mehrerer Gläubiger über die bei dem Verkauf der in Neu-Scheitnig sub Nro. 1. und 2. gelegenen Babischschen Grundstücke an den Brandweinbrenner Schmidt im gerichtlichen Deposito zurückbehaltenen Kaufgelder im Betrage 1381 Rthl. 15 sgr. am 19. September d. J. eröffneten Liquidations-Processe ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 29. Januar 1827. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Borowsky angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendsack, Conrad und Müller vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweis-

weis-

weismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die gedachte Kaufgelder-Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen den Käufer der Grundstücke und die übrigen Gläubiger unter welche die Masse der Kaufgelder vertheilt werden wird, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 8. Septbr. 1826. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 9137 Rthl. 8¼ sgr. manifestirte, und mit einer Schuldensumme von 32,727 Rthlr. 12¼ sgr. belastete Vermögen der Kattunfabrikannt Johann Gottlob Lindnerschen Eheleuten per decretum vom 7ten October 1811. von dem Gerichtsamt ad St. Claram eröffneten und am heutigen Tage wieder aufgenommenen Concurs-Prozesse, ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 15ten Januar 1827. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Borowsky angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justizcommissarien Pfendsack, Hirschmeyer und Schulze vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht. v. Blankensee.

Glogau den 1. September 1826. Am 8. März d. J. ist über den Nachlaß des zu Koischwitz im Liegnitzer Kreise Verstorbenen dasigen Pastors Thebesius der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet, und der offne Arrest erlassen worden. Alle etwanige Gläubiger des genannten Verstorbenen werden daher aufgefordert und vorgeladen, in dem zur Anmeldung und zur Bescheinigung ihrer Forderungen angesetzten Termine, den 22. Januar k. J. Vormittags 10 Uhr, vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts Assessor Niedhart auf hiesigem Schlosse entweder in eigner Person, oder durch stellvertretende gehörig Bevollmächtigte und unterrichtete Sachwalter aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft der Justizrath Zickursch, die Justiz-Commissarien Wunsch, Metzke, Treutler und die Hoffiscale, Dehmel und Hoffmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und deren Richtigkeit glaubhaft nachzuweisen, demnächst aber die Abfassung des Classifications-Urtels zu gewärtigen. Alle ausbleibenden Creditores werden ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Götze.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

Warthau den 14. November 1826. Das Reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt subhastiret das im Niederdorfe sub No. 37. belegene, auf 1176 Rth. gerichtlich gewürdigte Dominial-Ackerstück von 17 Morg. 64 □R., dem Gutsbesitzer Herrn Scharfenberg gehörig, ad instantiam Creditorum, und fordert Biethungslustige auf, in Termino

den 1. Februar 1827.

Vormittags um 11 Uhr vor dem hiesigem Gerichtsamte ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypotheken-Buche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt hieselbst.
Streckenbach Just.

Glogau den 10ten November 1826. Von Seiten des Königl. Pupillen Collegii von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau, wird in Gemäßheit des §. 130 seq. Tit. 17. Thl 1. des allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern der am 16ten Januar 1824. zu Göllschau verst. Johanne Eleonore verehl. Oberamtmann Bieder geb. Freudiger, die bevorstehende Theilung ihres Nachlasses unter ihren Ehegatten und ihre Kinder hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanige Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens drei Monaten vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements an gerechnet, bei dem gedachten Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die etwanigen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Schweidnitz den 11. November 1826. Die zu Queitsch Schweidnitzer Kreises sub Nro. 18. belegene Freistelle des Fleischer Hübner, welche nach der in hiesiger Gerichts-Kanzley und in dem Gerichts-Kretscham zu Queitsch zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe auf 467 Rrhl. 15 sgr. gerichtlich abgeschätzt und von dem zeitigen Besitzer für 500 Rthl. erkauft worden, soll Schuldenhalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu ein einziger Biethungs-Termin auf den 17. Januar 1827. Vormittags 10 Uhr in dem Schlosse zu Queitsch anberaumt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, sich in dem gedachten Termin zur Abgabe ihrer Gebothe einzufinden, und hat der Meist- und Bestbiethende bei annehmbaren Geboth sofort den Zuschlag zu hoffen. Zugleich werden alle bekannte und etwa noch unbekannte Gläubiger des Fleischer Hübner aufgefordert, sich gleichfalls in dem anberaumten Termin zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und hinreichenden Instruction versehenen Bevollmächtigten einzufinden, die Nichterscheinenden haben zu gewärtigen, daß nach den Vor- und Anträgen der erschienenen Creditoren verfahren werden wird.

Dsa Graf Hoffttingen v. Schickfuß Queitscher Gerichtsamt.

Neuhaus bei Waldenburg den 21. Novbr. 1826. Das auf 182 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Hofehaus des Gärtner sub Nro. 24. in Dittersbach, soll

Schul-

Schuldenhalber in Termino den 9ten Februar 1827. Vormittags 9 Uhr zu Neuhaus in dasiger Gerichtskanzlei öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, so wie alle unbekannte Creditoren sub pöna präclusionis ein- und vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt daselbst

*) Peterswaldau den 19. Decbr. 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Stellenbesitzer Carl Friedrich Baumgarth zu Janowitz auf den Antrag seiner Ehefrau per sententiam de publikato den 13ten Decbr. a. c. pro prodigo erklärt und die gerichtliche Curatel über dessen Vermögen in Gemäßheit des §. 26 Tit. 39. P. I. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung eingeleitet worden, demzufolge jeder, demselben weiteren Credit zu geben, öffentlich verwarnt und auf die Bestimmung des §. 16, Tit. V. P. I des Allgem. Landrechts verwiesen wird.

Das Reichsgräfl. Stolbergsche Gerichtsamt.

*) Breslau den 23sten Decbr. 1826. Von der Ablage im Peisterwitzer Walde bey Ohlau sind mir in der Nacht vom $\frac{28}{29}$sten November gestohlen worden: 52 Stück eichene Tonnen-Stäbe, eingeschlagen M. G., 3 Fuß 2 bis 6 Zoll lang, $4\frac{3}{4}$ bis $5\frac{1}{2}$ Zoll breit, $2\frac{1}{4}$ bis $2\frac{3}{4}$ Zoll stark. Die Stäbe sind über $1\frac{1}{2}$ Jahr alt und ausgetrocknet. Wer mir darüber Nachricht giebt, so daß ich den Dieb oder den Käufer in Anspruch nehmen kann, erhält von mir sechs Reichsthaler Courant auf Verlangen mit Verschweigung seines Nahmens.

Phillipp Behm, im Haackschen Bade vor dem Oder-Thor.

*) Breslau. Von heute an sind täglich Pfannkuchen in bekannter Güte zu haben das Stück 9 Pf., 1 sgr. $1\frac{1}{2}$ sgr., überzogne Rosen- und Punsch Pfannkuchen das St. 2 sgr., letztere zwey Sorten werden blos nach Bestellung gebacken. Es empfiehlt sich damit bestens, Micadi in der Stadt Rom auf der Albrechtsstraße.

*) Breslau den 30sten December 1826. Zu dem bevorstehenden Jahres-Wechsel erneuere ich die aufrichtigen Wünsche für das Wohlergehen meiner Freunde und empfehle mich Ihrem fernern Wohlwollen.

Michael Schlesinger.

*) Breslau. Sehr guten sächsischen Thon empfiehlt zu den billigsten Preisen Heymann Schey, Frachtfuhrmann, wohnhaft auf der Nikolai-Straße neben der Barbara Kirche Nro. 43.

*) Breslau. Gutes trocknes Brennholz aller Sorten, nebst Birnbaum, Erlen und Birken-Klötzer zu Schlitten und anderm brauchbar, nebst Staabholz ist zu verkaufen vor dem Ohlauer-Thore in Neu-Stettin bey Joh. Stephan.

*) Breslau. Beste Elbinger Bricken, frische Glätzer Butter ist billigst zu haben, Reusche-Straße No. 68. bey Carl Hauck.

Sonnabends den 30. December 1826.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 25sten November 1826. Der dem verstorbenen Daniel Blum zu Christelwitz Schweidnitzer Creises gehörige Kretscham nebst Freistelle, welcher auf 1650 Rthlr. 23 sgr. gewürdigt worden, soll auf den Antrag seiner Erben Behufs Theilung des Nachlasses im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden veräußert werden. Es ist hierzu ein einziger Termin auf den 24sten Februar k. J. Vormittags 10 Uhr in der Schloß-Amtskanzeley zu Rosenthal angesetzt worden, wozu wir Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Beifügen vorladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag und die Adjudication ertheilt werden wird.

Das Gräfl. v. Zedlitzsche Justizamt der Herrschaft Rosenthal.

*) Löwenberg den 12. December 1826. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg subhastirет das in Hartliebsdorf sub Nro. 35. belegene, auf 118 Rthl. 3 sgr. 4 pf. gerichtlich gewürdigte Haus des verstorbenen Viehhändler Johann Gottlieb Schumann ad instantiam der Gläubiger und fordert Biethungslustige auf, in Termino peremtorio

den 5. März 1827. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Kreis-Justizrath Königk ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypotheken-Buche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 24. May 1826. Von dem hiesigen Königl. Landgericht werden auf den Antrag eines Real-Gläubigers die zu dem Gute Grüneiche seither gehörig gewesenen, zu Altscheitnig belegenen sogenannten Grüneicher Erbpachts-Aecker, bestehend aus 173 M. 90 □R. Aecker und 61 M. 14 □R. Wiesen, welche zusammen a 5 p. C. auf 18,559 Rthl. 7 sgr. 3 pf. und a 6 p. C. auf 15,822 Rthl. 16 sgr. 8 pf. gerichtlich abgeschätzt worden, subhastirt und sind die Licitations-Termine auf den 27. October c., den 29. Januar 1827. und auf den 30. April ej. Vormittags um 10 Uhr vor dem Land-Gerichts-Assessor Herrn Grünig angesetzt. Es werden demnach Kaufslustige hiermit aufgefordert, in gedachtem Termine, besonders aber in dem letzten, welcher peremtorisch ist, in unserm Amtslocale zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag dieser Grundstücke an den Bestbiethenden, insofern kein gesetzlich statthafter

Wider-

Widerspruch eintreten sollte, erfolgen wird. Uebrigens kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Landgericht.

Dohm Breslau den 5ten September 1826. Von dem Königl. Dohm-Capitular - Vogteyamte wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der sub Nro. 8. zu Cosel bei Breslau belegene, der Caroline Henriette verwitt. Weiß geb. Strachowsky gehörige Kretscham nebst Zubehör, welcher im Jahre 1824. auf 8713 Rthlr. 14 sgr. 9 pf. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag der Procuratie der Baron v. Bergeschen Fundation im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in den hierzu anberaumten Terminen den 30sten December d. J., den 1sten März 1827. und peremtorie den 30sten April 1827. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amts-Canzlei entweder in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hierauf zu gewärtigen, daß nach erfolgter Genehmigung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Hindernisse ein Ausnahme zulassen. Uebrigens kann die diesfällige Taxe sowohl an der hiesigen Gerichtsstätte, als auch in dem Gerichtskretscham zu Cosel eingesehen werden.

Striegau den 2ten November 1826. Das Gerichtsamt zu Eisendorf Striegauer Creises macht hierdurch bekannt, daß Erbtheilungshalber die sub Nro. 8. zu Eisendorf gelegene, auf 180 Rthlr. 15 sgr. taxirte Freigärtnerstelle öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden, in dem auf den 15. Januar 1827. Vormittags 11 Uhr zu Striegau in der Wohnung des unterzeichneten Gerichtshalters anberaumten einzigen Termine verkauft werden wird, wozu Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen werden.

Paul, Justit.

Schloß Neurode den 18. Juli 1826. Die Mehlmühle des Müller Ambros Wolff zu Nieder-Walditz nebst Zubehör, welche nach Inhalt der gerichtlichen Taxe einen Material-Werth von 3824 Rthl. und einen Ertragswerth von 886 Rthl hat, und deren dazu gehörigen Grundstücke auf 79 Rthl. taxirt worden wird auf den Antrag des Curator der Ambros Wolffschen Concurs-Masse hierdurch subhasta gestellt, und es werden Besitz und Zahlungsfähige zu den hierzu anberaumten 3 Biethungs-Terminen, als den 30. September, den 30. November d. J. und den 30. Januar k. J., von denen der letzte peremtorisch ist, Vormittag um 10 Uhr in die hiesige Justizamts-Kanzlei vorgeladen, worin sie ihre Gebothe abgeben können, und der Meist- und Bestbiethende, sofern kein gesetzliches Hinderniß entgegen steht, den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe ist sowohl in einer Ausfertigung am Aushange in Walditz, als auch in unserer Registratur zu inspiciren.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

(gez.) Bach.

Brieg den 22sten September 1826. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß das auf 1884 Rthl. 16 sgr. 2 pf. gerichtlich taxirte Bauergut des Anton Padrock zu Groß-Jenkwitz in den

auf den 11ten November,
und den 9ten December d. J.

in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii, und peremtorie
auf den 15ten Januar k. J. Vormittags 10 Uhr im
herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Jenkwitz anberaumten Licitations-Terminen, öffentlich an den Meistbiethenden im Wege der Execution verkauft werden soll; wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe sowohl am schwarzen Brette im Schlosse zu Groß-Jenkwitz, als auch bei unterzeichnetem Justitiar eingesehen werden kann.

Das Gerichtsamt Groß-Jenkwitz. Fritsch, Justit.

Sprottau den 29sten September 1826. Das unter unserer Gerichtsbarkeit belegene, dem Färber Gäbler gehörige massive Wohnhaus nebst Hintergebäude sub No. 36. hieselbst, welche Grundstücke auf 1243 Rthl. 15 sgr. gewürdigt worden, sollen auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 15. Januar künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Hrn. Stadtrichter Pfeiffer anberaumten Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, zu dem Termine auf hiesigem Land- und Stadtgerichtshause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, wogegen der Zuschlag an den Meistbiethenden, wenn nicht gesetzliche Gründe es hindern, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Namslau den 3ten October 1826. Die sub No. 1. zu Glausche Namslauschen Creises belegene, gerichtlich auf 1190 Rth. gewürdigte laudemialpflichtige dem Jakob Kubis gehörige Erbscholtisei, soll im Wege der Execution plus licitando subhastirt werden. Wir haben Termini licitationis
auf den 3ten November d. J.,
den 11ten December d. J.,
den 15ten Januar 1827.
wovon der letztere peremtorisch ist, jedesmal Vormittags um 10 Uhr in unserem Geschäftslocal hierselbst vor dem hiesigen Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Müller anberaumt, und laden dazu zahlungsfähige Kauflustige, unter der Maßgabe vor: daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bunzlau den 20. November 1826. Auf Antrag der Gottfried Petrlschen Erben soll die denselben gehörige Freihäusler-Nahrung Nro. 46. zu Kreibau welche auf 204 Rthl. taxirt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation in dem, hierzu in dem Gerichtszimmer daselbst anberaumten Termine, den 10. Februar Vormittags 11 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Taxe dieses Grundstücks kann zu jeder beliebigen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt zu Kreibau. Dr. Mens Just.

Neusalz den 22sten November 1826. Theilungshalber soll die denen Schreiberschen Erben zugehörige, auf 519 Rthlr. 14 sgr. gerichtlich gewürdigte Bauernahrung Nro. 8. zu Nieder-Siegersdorf Gräfl. von Kalkreuthschen Antheils in Termino peremtorio den 12ten Februar 1827. meistbiethend verkauft werden. Wir fordern daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit auf, gedachten Tages vor uns auf dem Gräfl. von Kalkreuthschen Wohnschlosse zu Nieder-Siegersdorf Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst

nächst den Zuschlag an den Meist = und Bestbiethenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen sollten. Die Taxe kann täglich bei dem Gerichtsscholz Röthe zu Nieder = Siegersdorf und in unserer Registratur eingesehen werden.

Gräfl. v. Kalkreuth Nieder = Siegersdorfer Gerichtsamt.

Schmidt.

Oels den 20. October 1826. Die dorfgerichtlich auf 936 Rthl. 23 sgr. 9 pf. abgeschätzte Schmiede = Freistelle sub Nro. 12. zu Neudorf wird auf den Antrag der Real = Creditoren in Termino den 20. Januar 1827. Nachmittags 3 Uhr im Landhause hieselbst öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbiethende den Zuschlag zu erwarten hat in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Gerichtsamt zu Neudorf bei Juliusburg

Fürstenstein den 23sten November 1826. Das zu Bärengrund Altwasser Antheil Waldenburger Kreises sub no. 80. belegene, nach der in unserer Registratur und dem Gerichtskretscham zu Altwasser zu inspicirenden Taxe, ortsgerichtlich auf 260 Rthl. abgeschätzte Gottfried Maywaldsche Freihaus soll Erbtheilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf den 10. Februar 1827. Nachmittag 2½ Uhr anberaumten peremtorischen Licitations = Termine verkauft werden. Besitz = und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen in besagten Termine im Gerichtslocale zu Altwasser zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist = und Bestbiethende, nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebot zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Das Gerichtsamt Altwasser.

vig. commiss. Schmieder.

Glogau den 2ten December 1826. Die zu Quaritz Glogauschen Creises sub Nro. 170. belegene, den Chr. Leberschen Erben zugehörige und auf 150 Rthl. abgeschätzte Neuhäuslerstelle soll auf den Antrag der gedachten Erben öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und ist hiezu ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 10ten Februar 1827. Vormittags um 10 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Quaritz anberaumt worden. Besitz = und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, sich an gedachtem Tage vor dem unterzeichneten Majoratsgericht einzufinden und ihre Gebothe abzugeben. Der Meistbiethende hat nach erfolgter Einwilligung der Interessenten den Zuschlag der Nahrung zu erwarten.

Das Quaritz Meschkauer Majoratsgericht.

Gringmuth.

Reichenbach den 3ten November 1826. Die dem Carl Sigismund Kretschmer gehörige, zu Nieder = Peilau Schlössel hiesigen Creises belegene No. 35. des dasigen Hypothekenbuchs eingetragene, ortsgerichtlich auf 866 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzte Freistelle, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hierzu auf den 22sten Februar 1827. auf dem Schlosse zu Nieder = Peilau Schlössel anstehenden einzigen Biethungstermine öffentlich an den Best = und Meistbiethenden verkauft werden, wozu besitz = und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden. Die Subhastations-

Be-

Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht und können die Taxe und der Status des Fundi zu jeder schicklichen Zeit hier und im Gerichtskretscham zu Nieder-Peilau Schlössel eingesehen werden.

Das Kaufmann Riedelsche Gerichtsamt von Nieder-Peilau Schlössel.
Wichura.

Liegnitz den 11ten October 1826. Zum öffentlichen Verkauf der sub Nro. 45. zu Grebnig gelegenen, dem Müllermeister Benjamin Gottlieb Gärtig zugehörigen Windmühle und Grundstück, welche auf 1359 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drei anderweite Biethungstermine, von welchen der letzte peremtorisch ist,

auf den 30sten November a. c. Vormittags um 11 Uhr
auf den 30sten December a. c. Vormittags um 11 Uhr
auf den 30sten Januar k. J. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Kügler anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kauflustigem frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Tarnowitz den 1sten December 1826. Nachdem der bisher über die noch heute im Civil-Besitze der verwitt. Ober-Amtmann und Gutsbesitzerin Petzsch geb. Richter befindlichen Güter Schomberg und Orzegow modo deren Kaufgelder bei uns geschwebte Liquidations-Proceß bereits unterm 27sten Juni 1825. in einen förmlichen Concurs verwandelt und resp. an demselben Tage über das gesammte, in hiesigen Landen befindliche Vermögen der Wittwe Petzsch, zu welchem auch noch 61 Kuxe an der Steinkohlengrube Stein auf Orzegower territorio gehören, der Concurs eröffnet worden ist, so werden hiedurch alle diejenigen, welche an das Vermögen der Gemeinschuldnerin einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 3. April 1827. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Frei Stadesherrl. Beuthner Gerichts-Zimmer anberaumten Termine entweder persönlich oder durch gesetzlich zuläßige und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft der Stadtrichter Ullrich hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, die Documente oder andere Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen, resp. anzuzeigen und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln. Hierbei werden diejenigen Gläubiger, welche an das Bergeigenthum der Gemeinschuldnerin, d. h. an die oben gedachte Steinkohlen-Grube Stein Ansprüche zu haben glauben, angewiesen, ihre diesfälligen Ansprüche

bei

bei Einem Königl. Hochwohllöbl. Berggerichte von Oberschlesien, hieselbst innerhalb der obigen Frist von 3 Monaten oder spätestens in dem ebenfalls auf den 3ten Aprill 1827. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine anzumelden und auf vorstehend angegebene Art mit den erforderlichen Beweismitteln zu bescheinigen. Zugleich wird sämmtlichen Gläubigern hiermit eröffnet, daß wenn sie binnen der gedachten 3 monatlichen Frist ihre Forderungen anzumelden unterlassen, oder in dem anstehenden Termine ausbleiben sollten, sie durch das unmittelbar nach Abhaltung des obigen Liquidations-Termins abzufassende Präclusions-Urtel mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens wird aber auch die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Gemeinschuldnerin Ober-Amtwann Petzsch geb. Richter hiemit vorgeladen, in dem anstehenden Liquidations-Termine zu erscheinen und dem Curator und resp. Contradictor Stadtrichter Reuß die ihr beiwohnenden, die Masse betreffenden Nachrichten mitzutheilen und insbesondere über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben.

Gräfl. Henkel v. Donnersmark Frei Standesherrlich Beuthner Gericht.

Breslau den 20. October 1826. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Carl Joseph Heinrich Barth aus Zobten, Schweidnitzer Kreises, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hiermit aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 3. März 1827. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Born anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienste zu entziehn Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Schiller.

Breslau den 21sten August 1826. Ueber die künftigen Kaufgelder für das im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Creise gelegene, dem ehemaligen Kriegsrath Carl Friedrich v. Timroth gehörigen ritterlichen Guts Heydänichen ist am heutigen Tage der Liquidations-Proceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diese Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Herr Bergius auf den 30sten Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren und einen Commun-Mandatar zu wählen. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16ten May 1805. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntniß mit allen ihren Forderungen und Ansprüchen an das Gut Heydänichen und dessen künftigen Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen

gen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird auferlegt werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehlt, werden der Justiz-Commissions-Rath Klettke, Justiz-Commissarius Neumann und Brier vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Falkenhausen.

Rothschloß den 24. September 1826. Alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument vom 6. Mai 1795. über 160 Rthlr. für den Schmidt Gottlob Lampel zu Rudelsdorf ausgestellt und eingetragen, auf das vormals Gottlieb Scholz, jetzt Gottlieb Wohlfartschsche ¼ Bauerguth sub No. 9. zu Groß-Jeseritz gelegen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche binnen drei Monathen und spätestens in dem auf den 31. Januar 1827. Vormittags 10 Uhr anberaumten Termine anzumelden und nachzuweisen. Sollte sich kein Prätendent melden, so werden dieselben mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt, ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das bezeichnete Document für amortisirt, oder nicht weiter geltend erklärt werden.

Königl. Preuß. Domain-Justizamt.

Neisse den 18ten September 1826. Es wird hierdurch bekannt gemacht daß über den Nachlaß des verstorbenen Gutsbesitzer Krautwurst zu Zedlitz auf den Antrag des Interimskurators und mehrer Gläubiger der erbschaftliche Liquidations Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an den ꝛc. Krautwurstschen Nachlaß, welcher hauptsächlich in der rittermäßigen Scholtisei und einer Mühle zu Zedlitz, besteht, Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen in dem auf den 23sten Januar 1827. Vormittags 9 Uhr angesetzten Liquidations-Termine in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte, vor dem ernannten Commissarius Herrn Justizrath von Gilgenheimb im Partheienzimmer des hiesigen Königl. Fürstenthums-Gerichts zu erscheinen, ihre Forderungen bestimmt anzugeben, die darüber vorhandenen Beweismittel anzuzeigen, und sofern sie in Schriften bestehen, mit zur Stelle zu bringen, auch sich über die Beibehaltung des Justiz-Commissarii Kosch als Curator und Kontradictor Massä zu erklären. Diejenigen aber, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden aller etwanigen Vorrechte ihrer Forderungen verlustig erklärt und damit lediglich an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen verhindert werden, in dem Termine persönlich zu erscheinen und denen es hier an Bekanntschaft fehlt, der Herr Justiz-Commissarius Cirves, Engelmann und Görlich angewiesen, wovon sie einen mit Vollmacht zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Bekannt-

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 22. bis 28. December 1826.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schuhmachers Johann Joseph Weissenburg T. Johanna Rosine Bertha. Des B. und Schneiders Christian Friedr. Musten S. Joh. Friedr. Wilhelm Adolph. Des B. und Fischers August Liercke T. Elisabeth Henriette Bertha.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schuhmachers Johann Christian Crone T. Johanne Eleonore Rosine. Des B. und Kirschners Wilhelm Hamger S. Carl August. Des B. und Bäckers Friedr. Moritz Steg T. Marie Henriette Albertine. Des B. und Schneiders Johann Vollmar T. Berta Amalie Adelheide. Des Dr. der Philosophie und Lector bey der hiesigen Universität Hrn. Friedrich Otto T. Lina Camilla Ottilie. Des B. und Tuchkaufmanns Hrn. August Schneider T. Berta Julie Henriette. Des B. und Bäckers Heinrich Frenkel S. Heinrich Herrmann Eduard.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Korbmachers Ludwig Carl Friedrich Meyer T. Mathilde Caroline Sophie.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des Königl. Rittmeisters von d. A. Herrn Senft v. Pilsach S. Ernst Leopold Adelbert.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des weil. B. und Weisgerbers Vogel hinterl. Wittwe Frau Johanna Eleonore geb. Pappelbaum, alt 66 J. 6 M. Des B. und Kretschmers David Schröter Ehefrau Rosine geb. Kirchner, alt 37 J. Der B. und Klein-Uhrmacher-Aelteste Herr Friedrich Benjamin Prädel, alt 63 J. 11 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des Prorectors am Elisabeth Gymnasium und Privatdocenten an hiesiger Universität Hrn Dr. Wellauer, Ehegattin Frau Christiane Auguste geb. Mack, alt 25 J. 4 M. Des B. und Kretschmers Gottlob Räuber S. Johann Christian August, alt 1 J. 2 M. Des weil. B. und Tischlers Johann Wilhelm Renner nachgel. T. Rosine Wilhelmine, alt 21 J. 11 M.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tuchmachers Friedrich Wilhelm Sommer S. Carl August, alt 3 J. 3 M.

Zu St. Barbara. Der B. und Fleischhauer-Aelteste Herr Gottlob Estel, alt 46 J. Des B. und Schlossers Johann Petzold S. Joh. Gottlieb, alt 4 J. 4 M.

Zu St. Christophori. Der B. und Leinwandhändler Johann Gottlieb Knappe, alt 48 J.

Beylage

zu Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 30. December 1826.

Citationes Edictales.

Oppeln den 4ten December 1826. In der Nähe des Dorfes Borin im Plesser Creise sind am 8ten März d. J. des Morgens 2 Kufen, oder 6 Ctr. Wein auf einem mit 2 Pferden bespannten Wagen angehalten worden. Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen und spätestens bis zum 12ten Januar k. J. sich in dem Königl. Haupt-Steueramte zu Ratibor zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit des §. 180. Tit. 51. Thl. 1. der allgemeinen Gerichts-Ordnung sie mit ihren Ansprüchen für immer werden präcludirt, gegen sie in contumaciam resolvirt und über die angehaltenen Gegenstände nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.)

Königl. Regierung.
Abtheilung für die indirecten Steuern.

Hirschberg den 17. October 1826. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst am 15. Juli c. verstorbenen Getraidehändlers Heydorn auf den Antrag der Erben heute der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so werden in Folge dessen hierdurch Alle und Jede, welche an den gedachten Nachlaß ex quocunque capite rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, von heute angerechnet binnen 3 Monathen, und zwar ad Terminum peremtorium

den 31. Januar 1827. Vormittags 9 Uhr

vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Thomas, als hierzu specialiter authorisirten Commissario, an hiesiger Gerichtsstätte ad liquidandum et justificandum prätensa, mit der Warnung vorgeladen, daß die außenbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden würden. Hierbei wird zugleich bekannt gemacht, daß, wenn einer oder der andre der Getraide-Händler Heydornschen Gläubiger, an dem persönlichen Erscheinen gehindert würde, und es demselben an Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehlen sollte, sich derselbe entweder an den Herrn Justiz-Commissions-Rath Tietze oder an die Herrn Justiz-Commissarien Hälschner und Schubert wenden können, von denen er einen mit Information und Vollmacht versehen müße.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Heinrichau den 6ten September 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des verstor-

storbenen Bauers Franz Siemon zu Seittendorf, worüber ein erbschaftlicher Liquidations-Prozeß auf Antrag der Erben eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 19ten Januar 1827. festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Seittendorf.

Jetschin.

Löwenberg den 6. October 1826. Dem verstorbenen Bauer Johann Gottfried Adolph, zu Nieder-Görisseiffen ist angeblich bei der im Jahre 1813. erlittenen feindlichen Plünderung das Hypotheken-Instrument d. d. Neuland den 28. Juli 1806. über ein für ihn auf dem zu Kunzendorf unterm Walde, Löwenbergschen Kreises, sub Nro. 81. (jetzt Nro. 15) belegenen Bauerguthe des Gottfried Hoffmann, jetzt dem Christian Gottlieb Weickert zugehörig, Rubrica III. zum dritten Platze haftendes Kapital pro. 300 Rthl. Courant abhanden gekommen. Die Erben desselben haben das öffentliche Aufgeboth und die Amortisation dieses Instruments nachgesucht, und es werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber an die vorgenannte Schuldpost und das darüber ausgefertigte Instrument Anspruch zu machen haben, hiermit aufgefordert und vorgeladen, sich damit in dem auf den

31. Januar 1827.

Vormittags 11 Uhr in der Kanzley zu Neuland angesetzten Termine zu melden, und ihre Gerechtsame nachzuweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen daran präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und mit Amortisation des Instruments werde verfahren werden. Reichsgräfl. v. Nostiz Rieneckschen Justizamt der Herrschaft Neuland.

Puchau.

Trebnitz den 29sten September 1826. Von uns ist über die künftigen Kaufgelder der dem Erbscholzen Klein zu Kameese gehörigen in via executionis sub hasta gestellten Erbscholtisei, auf den Antrag eines Real-Gläubigers am heutigen Tage der Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger, auf den 9ten Januar 1827. Vormittags um 9 Uhr im Geschäfts-Locale des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Neumarkt, an welches inzwischen die Jurisdiction über dieses Gut übergeht, anberaumt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte mit ihren Forderungen zu melden und die etwa vorhandnen schriftlichen Beweismittel beizubringen unter Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an diese Kaufgelder werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

AVER.

AVERTISSEMENTS.

Bellmannsdorf, Laubanschen Kreises, am 12. October 1826. Die auf 97 Rthl. Cour. taxirte Moschesche Häuslerstelle Nro. 66. zu Ober-Bellmannsdorf, soll in Folge der Execution in dem auf

den 10. Februar 1827.

Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichts-Amtsstelle anstehenden Biethungs-Termine an den Meistbiethenden verkauft werden, was andurch bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt allda. Schmidt. Just.

Langenbielau bei Reichenbach den 21sten October 1826. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Titel 17. Theil 1. des Allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des allhier verstorbenen Straßenkretschmer Florian Maibach die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiermit bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an diese Verlassenschaft in Zeiten und längstens binnen der gesetzlichen dreimonatlichen Frist anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats-Güter. Theller.

*) Liebenthal den 4ten December 1826. Das unterzeichnete Gericht subhastirt das zu Ullersdorf sub Nro. 106. belegene, auf 186 Rth. 25 sgr. ortsgerichtlich gewürdigte Haus des Joseph Seiffert ad instantiam eines Realgläubigers und fordert Biethungslustige auf, in Termino den

6ten März 1827. früh 11 Uhr

in hiesiger Gerichtsstätte, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht. Guttwein.

*) Reichthal den 18. December 1826. Die zu Wundschütz gelegene, dem verstorbenen Anton Suska aus Schierebantz, erb- und eigenthümlich zugehörende Wiese, ohngefähr 4 Morgen groß, auf 205 Rthl. gewürdiget, wird auf den Antrag der Erben öffentlich verkauft werden, und der peremtorische Termin steht auf

den 5. März 1827.

an; Kauflustige werden vorgeladen, sich in dem anstehenden Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse in Wundschütz einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und hat der Meist- und Bestbiethend bleibende, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, den Zuschlag zu gewärtigen, doch muß jeder Kauflustige 100 Rthl. als Caution sogleich niederlegen, wer dieses nicht kann, wird zum Biethen nicht zugelassen.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Wundschütz. Trespe.

*) Breslau. Die zweyte Sendung Basler Lebkuchen erhielt heute, und empfiehlt das Dutzend zu 16 sgr.

C. F. Schöngarth, Schweidnitzer-Straße im rothen Krebs.

*) Bres-

*) Breslau. Ein in einer Kreis-Stadt gelegener gut angebrachter Gasthof im besten Baustande, wobei sich etwas Ackerland befindet, weiset Veränderungswegen für den sehr billigen Preiß von 3600 Rthlr. unter annehmbaren Zahlungsbedingungen nach, das Callenbergsche Commissions-Comtoir, Nicolai-Straße goldne Kugel.

*) Breslau. Ein im Rechnen und Schreiben geübter Wirthschafts-Beamter kann bei einer zu leistenden Caution von 1200 Rthl. mit einem jährlichen Gehalt von 250 ohnweit Breslau sogleich ein Unterkommen finden. Das Nähere im Kaufmann Callenbergsche Commissions-Comtoir, Nicolai-Straße goldne Kugel.

*) Polsnitz den 27. December 1826. Die am 25sten erfolgte glückliche Entbindung seiner guten Frau geb. Härtel von einem gesunden Knaben zeigt auswärtigen Freunden hiermit ergebenst an.

Der Freyscholtsei-Besitzer Rothert.

*) Breslau den 30sten December 1826. Die herzlichsten Glückwünsche zum bevorstehenden Jahreswechsel, meinen verehrten Gönnern, Verwandten und Freunden hierdurch abstattend, empfehle ich mich zugleich deren fernerm Wohlwollen ganz ergebenst. E. M. Ries.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald zu beziehen, ist am großen Ring Nro. 12. eine Stube und Alkowe, jedoch nur an einen einzeln stillen Herrn, und das Nähere in der Weinhandlung daselbst zu erfahren.

*) Breslau. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, und in diesen Tagen nach Prag geht, sucht einen Reisegesellschafter. Das Nähere darüber ist in der goldnen Gans beym Wirthe zu erfragen.

*) Breslau. Indem ich meinen hochverehrten Gönnern und Freunden beym Jahreswechsel das beste Glück von Herzen wünsche, bitte ich auch zugleich mir Dero gütiges Wohlwollen und Ihre schätzbare Freundschaft fortdauernd zu erhalten. Schnabel, Capellmeister am Dohm.

*) Breslau. Daß ich künftigen Montag den 1sten Januar in meinem Local, großen Redouten-Saal, Ball Mosque gegeben werde, zeige ich ganz ergebenst an. Das Nähere auf dem Anschlagezettel. Bitte um gütigen Zuspruch.

A. Pillmeyer.

*) Breslau. Montag den 1sten Januar ist in meinem Saale musikalische Unterhaltung mit Gesang, womit den Winter hindurch jeden Sonntag continuirt wird, und wozu ganz ergebenst einladet

F. Hintze, Coffetier vor dem Ohlauer-Thor im ehemaligen Londonschen Local.

*) Breslau. Die aufrichtigsten Glückwünsche beym Antritt des neuen Jahres unsern verehrten Verwandten und Freuden hierdurch darbringend, empfehlen wir uns zugleich deren fernerem Wohlwollen.

J. M. Hausdorf sen., nebst Familie.